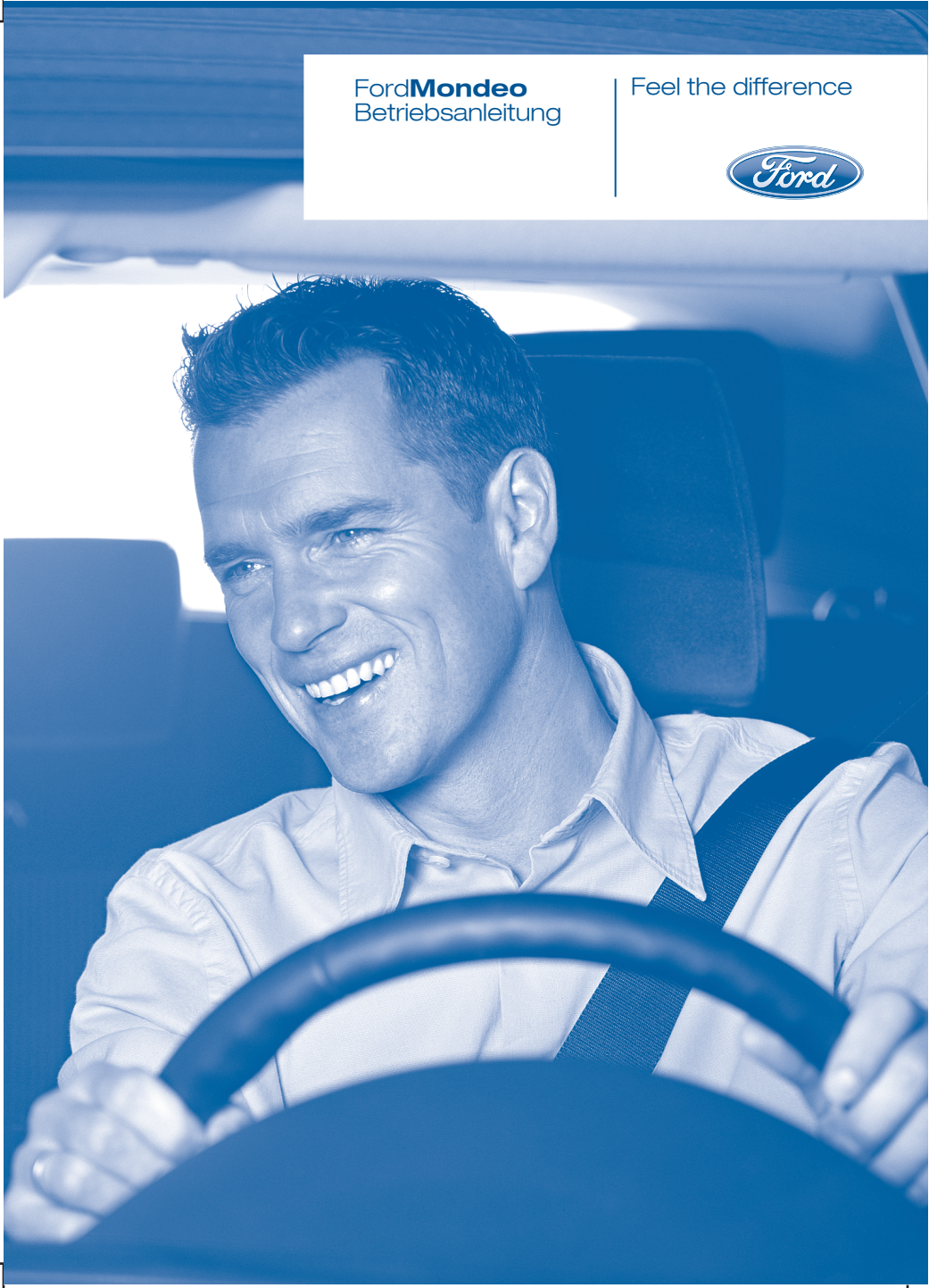
# Ford**Mondeo**
Betriebsanleitung

Feel the difference



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Änderungen von technischen Daten, Design oder Ausstattung sind jederzeit ohne besondere Benachrichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung möglich. Nachdruck und Übersetzung – auch auszugsweise – bedürfen unserer Genehmigung. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Ford Motor Company 2009

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: 9S7J-19A321-HA (CG3536de) 06/2009 20090622094342

Mixed Sources
Product group from well-managed forests, controlled sources and recycled wood or fiber
www.fsc.org Cert no. SGS-COC-2452
© 1996 Forest Stewardship Council

# Inhaltsverzeichnis


## Einleitung
Zu dieser Bedienungsanleitung.....7
Erläuterung der Symbole.....7
Teile und Zubehör.....7

## Kurzübersicht
Kurzübersicht.....10

## Rückhaltesysteme für Kinder
Kindersitze.....19
Kindersicherheitspolster.....20
Sitzpositionen für Kindersitze.....22
ISOFIX-Verankerungspunkte.....25
Kindersicherung.....26

## Insassenschutz
Funktionsbeschreibung.....28
Anlegen der Sicherheitsgurte.....30
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....31
Gurtwarner.....31
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....31
Beifahrer-Airbag abschalten.....32

## Schlüssel und Funk-Fernbedienungen
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....33
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....33
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....33

## Schlösser
Ver- und Entriegeln.....37
Zentralver- und -Entriegelung.....39
Schlüssellose Entriegelung.....41

## Wegfahrsperre
Funktionsbeschreibung.....45
Codierte Schlüssel.....45
Wegfahrsperre aktivieren.....45
Wegfahrsperre deaktivieren.....45

## Diebstahlwarnanlage
Funktionsbeschreibung.....46
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....48
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....48

## Lenkrad
Einstellen des Lenkrads.....50
Bedienung des Audiosystems.....50

## Wisch-/Waschanlage
Scheibenwischer.....52
Scheibenwischerautomatik.....52
Scheibenwaschanlage.....53
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....53
Scheinwerfer-Waschanlage.....54
Prüfen der Wischerblätter.....54
Wechseln der Wischerblätter.....54

## Beleuchtung
Bedienen der Beleuchtung.....57
Scheinwerferautomatik.....58
Nebelscheinwerfer.....58
Nebelleuchten hinten.....58
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....59
Leuchtweitenregulierung.....59
Warnblinkleuchten.....60
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....61
Blinkleuchten.....62
Innenleuchten.....63

# Inhaltsverzeichnis


Scheinwerfer ausbauen.....64
Wechsel von Glühlampen.....65
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....72

## Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....74
Außenspiegel.....76
Elektrische Außenspiegel.....76
Spiegel mit Abblendautomatik.....78

## Instrumente

Anzeigen.....79
Warnleuchten und Anzeigen.....81
Akustische Warnungen und Meldungen.....83

## Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....85
Bordcomputer.....94
Persönliche Einstellungen.....96
Informationsmeldungen.....98

## Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....107
Belüftungsdüsen.....107
Manuelle Klimaanlage.....108
Automatische Klimaanlage.....110
Beheizte Fenster und Spiegel.....113
Zusatzheizung.....113
Elektrisches Schiebedach.....118

## Sitze

Korrektes Sitzen.....122
Manuelle Sitzverstellung.....122
Elektrisches Sitzverstellung.....123
Kopfstützen.....125
Rücksitze.....125
Sitzheizung.....126
Belüftete Sitze.....127

## Komfortausstattung

Sonnenrollos.....128
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....128
Uhr.....128
Zigarettenanzünder.....128
Aschenbecher.....129
Zusatzsteckdosen.....129
Getränkehalter.....130
Handschuhkasten.....130
Staufächer.....130
Kartenfächer.....131
Speicherfunktion.....131
Brillenhalter.....132
CD-Wechsler.....132
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....132
USB-Schnittstelle.....133

## Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....134
Zündschalter.....134
Schlüsselloses Startsystem.....134
Lenkradschloss.....136
Starten des Benzinmotors.....136
Starten des Benzinmotors - Bio-Ethanol.....137
Starten des Dieselmotors.....138
Dieselpartikelfilter (DPF).....139
Ausschalten des Motors.....139
Motorheizung.....139

## Kraftstoff und Betanken

Kraftstoffqualität - Benzin.....141
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....141
Kraftstoffqualität - Diesel.....141
Katalysator.....142
Tankdeckel.....142
Betanken.....143
Betanken - Bio-Ethanol.....144

Kraftstoffverbrauch.....144
Technische Daten.....144

**Getriebe**
Schaltgetriebe.....147
Automatikgetriebe.....147

**Bremsen**
Funktionsbeschreibung.....150
Hinweise zum Fahren mit ABS.....150
Handbremse.....150

**Stabilitätsregelung**
Funktionsbeschreibung.....151
Verwenden der Stabilitätsregelung.....151

**Berganfahrassistent**
Funktionsbeschreibung.....153
Berganfahrassistent verwenden.....153

**Aktive Dämpfung**
Funktionsbeschreibung.....156
Einsatz der aktiven Dämpfung.....156

**Einparkhilfe**
Funktionsbeschreibung.....157
Verwenden der Einparkhilfe.....157

**Geschwindigkeitsregelung**
Funktionsbeschreibung.....159
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....159

**Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)**
Funktionsbeschreibung.....161
Verwenden der ACC.....163
Abstandswarnung.....165

**Befördern von Gepäck**
Allgemeine Informationen.....168
Befestigungspunkte für Gepäck.....168
Ausziehbarer Ladeboden.....169
Stauraum hinten unter dem Boden.....171
Gepäcknetze.....171
Gepäckabdeckungen.....172
Dachträger und Gepäckträger.....173
Hunde-Schutzgitter.....173
Verzurrösen.....175

**Abschleppen**
Anhängerbetrieb.....178
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung.....178

**Hinweise zum Fahren**
Einfahren.....182
Allgemeine Hinweise zum Fahren - Fahrzeuge ausgestattet mit Sportfederung.....182
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....182
Durchqueren von Wasser.....182

**Notfallausrüstung**
Verbandskasten.....183
Warndreieck.....183

**Status nach einem Unfall**
Prüfen von Bauteilen des Sicherheitssystems.....184

**Sicherungen**
Einbaulage des Sicherungskastens.....185
Wechsel von Sicherungen.....187
Tabelle zu Sicherungen.....188

# Inhaltsverzeichnis


## Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....198
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....198

## Wartung

Allgemeine Informationen.....200
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....201
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....202
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....203
Motorraum-Übersicht - 2.3L Duratec-HE (MI4).....204
Motorraum-Übersicht - 2.5L Duratec (VI5).....205
Motorraum-Übersicht - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel.....206
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....207
Motorraum-Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....208
Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....209
Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE (MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4).....209
Motorölmessstab - 2.5L Duratec (VI5).....209
Motorölmessstab - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel.....209
Motorölmessstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....210
Prüfen des Motoröls.....210
Prüfen des Kühlmittels.....210
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....211
Prüfen des Servolenkungsöls.....211
Prüfen der Waschflüssigkeit.....212
Technische Daten.....212

## Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....215
Innenreinigung.....215
Reparatur kleinerer Lackschäden.....216

## Fahrzeugbatterie

Verwenden von Überbrückungskabeln.....217
Batterie-Anschlusspunkte.....218

## Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....219
Radwechsel.....219
Reifenreparaturkit.....224
Run-Flat-Reifen.....230
Reifenpflege.....231
Verwenden von Winterreifen.....231
Verwenden von Schneeketten.....231
Reifendrucküberwachungs-System..232
Technische Daten.....233

## Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....236
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....236

## Technische Daten

Technische Daten.....237

## Telefon

Allgemeine Informationen.....245
Telefon – Einrichtung.....245
Bluetooth –Einrichtung.....246
Telefon – Bedienung.....247
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....247
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem.....251

## Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....253
Verwenden der Sprachsteuerung.....254
Audiogerät-Befehle.....254
Befehle – Telefon.....266
Befehle – Navigationssystem.....270
Befehle der Innenraumklimatisierung .....270

## Konnektivität

Allgemeine Informationen.....273
Anschließen eines externen Geräts .....274
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....275
Verwendung eines USB-Geräts .....275
Verwendung eines iPods .....278

## Navigationssystem – Einführung

Verkehrssicherheit .....282

## Navigationssystem

Erste Schritte .....283

## Anhänge

Typengenehmigungen .....285
Typengenehmigungen .....285
Typengenehmigungen .....285
Elektromagnetische Verträglichkeit .....286

## ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

**ACHTUNG**

Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.

**Beachte:** *In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.*

**Beachte:** *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

**Beachte:** *Geben Sie diese Bedienungsanleitung beim Wiederverkauf Ihres Fahrzeugs weiter. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

## ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

### Symbole in dieser Bedienungsanleitung

**ACHTUNG**

Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

**VORSICHT**

Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

### Symbole in Ihrem Fahrzeug

Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

## TEILE UND ZUBEHÖR

### Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtreparaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

## Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

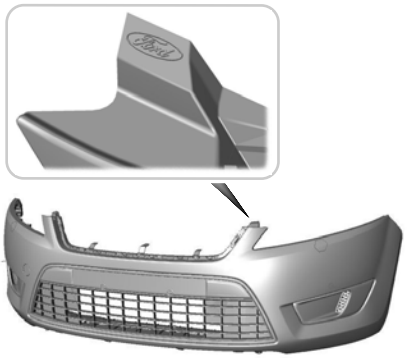
### Karosseriebleche

- Motorhaube
- Türen
- Kofferraumdeckel oder Heckklappe

E88678

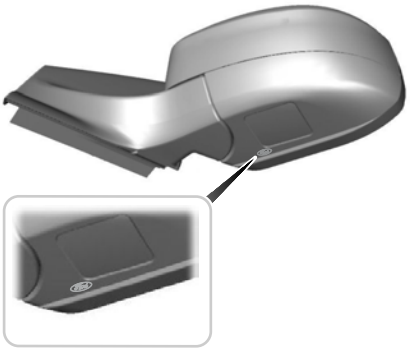
### Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger



E88505

**Außenspiegel**



E88506

E88508

**Scheibe**

- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe

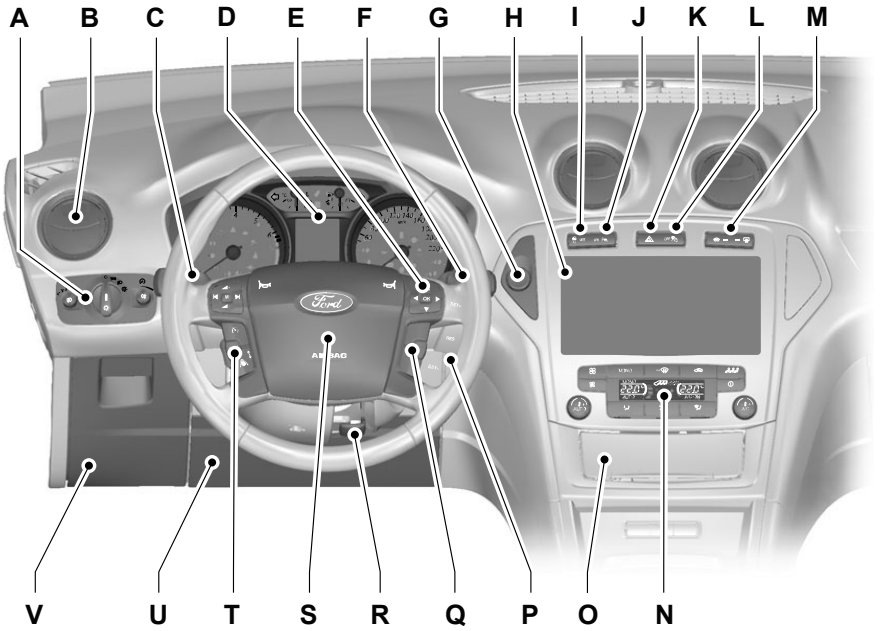
E88507

**Beleuchtung**

- Rückleuchten
- Scheinwerfer

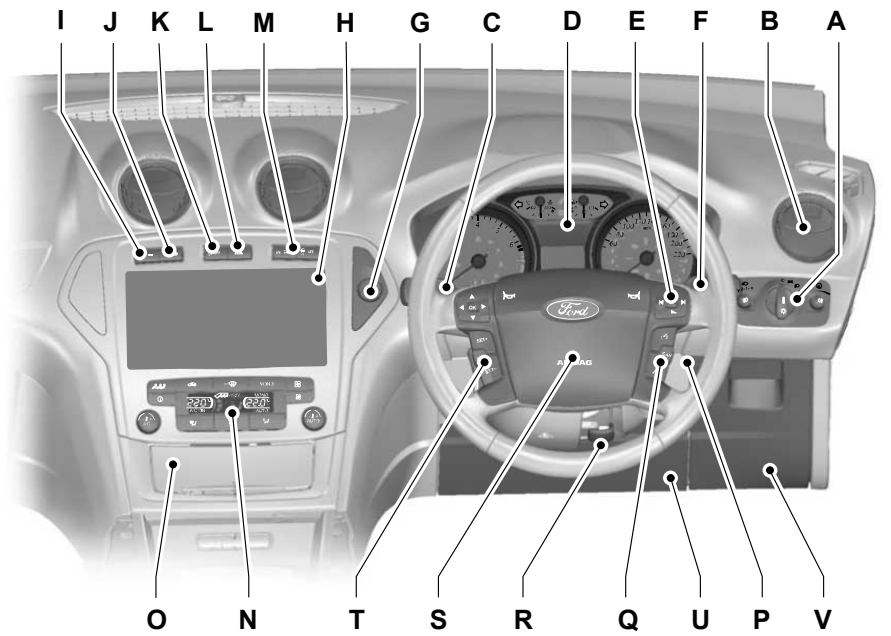
# KURZÜBERSICHT

## Kombiinstrument-Übersicht – Linkslenker-Fahrzeuge:




E87719

## Kombiinstrument-Übersicht – Rechtslenker-Fahrzeuge:




E87720

A Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 57).

B Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 107).

C Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 62). Tasten - Telefonsystem Siehe **Telefon – Bedienung** (Seite 247). Tasten - Sprachsteuerung Siehe **Verwenden der Sprachsteuerung** (Seite 254).

D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 79).

E Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 85).

F Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 52).

G Startknopf Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 134).

H Audio- bzw. Navigations-Einheit Siehe separate Bedienungsanleitung.

I Schalter – Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 151).

J Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Verwenden der Einparkhilfe** (Seite 157).

K Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 60).

L Warnleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 32).

M Schalter - heizbare Windschutzscheibe und heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 113).

N Klimaanlage Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 108). Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 110).

O Zigarettenanzünder. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 128).

P Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 134).

Q Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 159). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 163).

R Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 50).

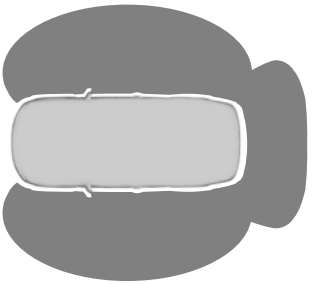
S Hupe

T Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 159). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 163).

U Fahrerseitiger Knieairbag Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 28).

V Ablagefach Siehe **Staufächer** (Seite 130).

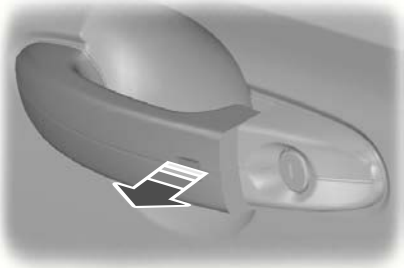
## Schlüssellose Entriegelung



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden.

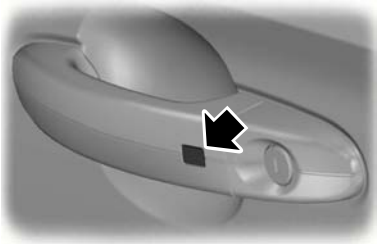
### Fahrzeug entriegeln



E78278

An einem Türgriff ziehen, um alle Türen und den Kofferraum zu entriegeln und den Alarm zu entschärfen.

### Fahrzeug verriegeln



E87384

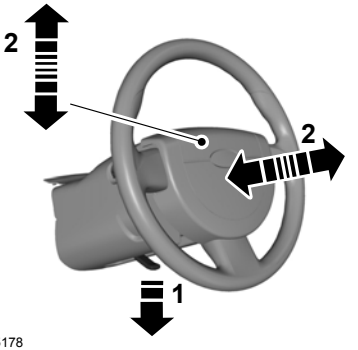
E87435

Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 41).

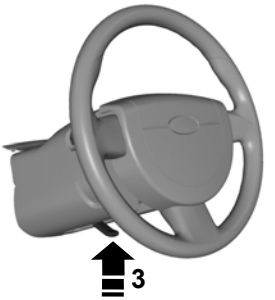
## Einstellen des Lenkrads

**ACHTUNG**

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.



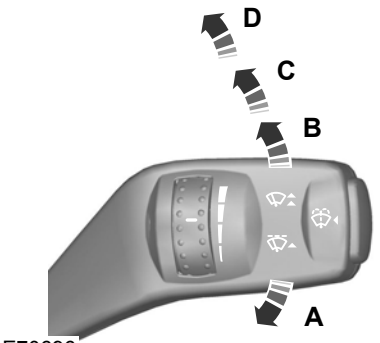

E95178




E95179

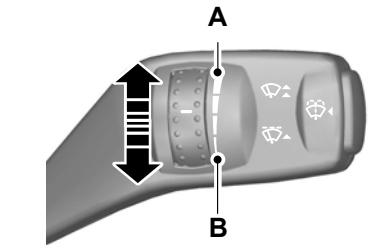
Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 50).

## Wischautomatik




E70696

A Einmal wischen
B Wischautomatik
C Normales Wischen
D Schnelle Wischgeschwindigkeit

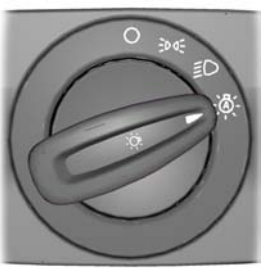



E70316

A Hohe Empfindlichkeit
B Niedrige Empfindlichkeit

Siehe **Scheibenwischerautomatik** (Seite 52).

## Lichtautomatik



E70719

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

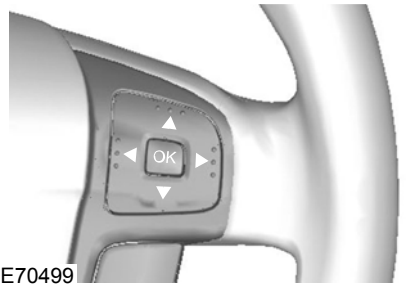
Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 57).

## Elektrisch anklappbare Außenspiegel

E72623

Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 76).

## Informationsdisplays




E70499

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüs zu navigieren und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.

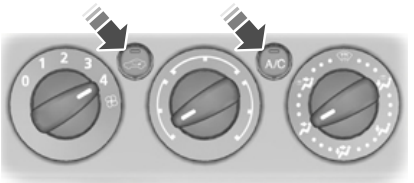
Siehe **Informationsdisplays** (Seite 85).

## Manuelle Klimaanlage

### Innenraum schnell erwärmen

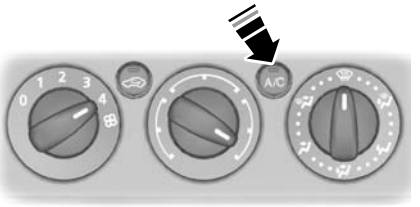
E71377

### Innenraum schnell abkühlen




E71381

### Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten




E71382

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 108).

## Klimaautomatik

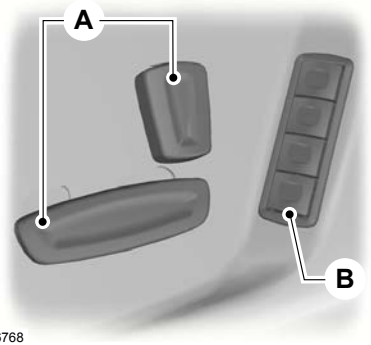
E70304

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 110).

## Speicherfunktion

**ACHTUNG**

Die Memoryspeicherfunktion darf nicht während der Fahrt verwendet werden.




E86768

A Bedienelemente zur Sitzeinstellung

B Speichertasten

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Sitz und Außenspiegel auf gewünschte Position stellen.
3. Halten Sie die gewünschte Speichertaste **B** gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird.

Siehe **Speicherfunktion** (Seite 131).

## Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Nach einem Kaltstart wird möglicherweise eine höhere Leerlaufdrehzahl des Motors festgestellt.

Siehe **Starten des Motors** (Seite 134).

## Keyless Start

E85766

Startknopf drücken.

Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 134).

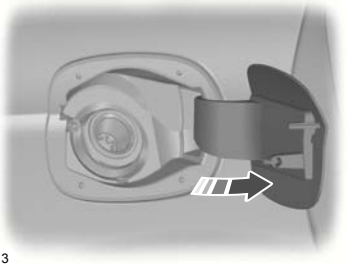
## Diesel-Partikelfilter (DPF)

**ACHTUNG**

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

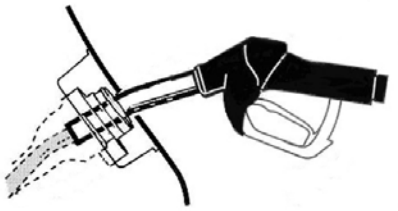
Siehe **Dieselpartikelfilter (DPF)** (Seite 139).

## Tankdeckel



E86613

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

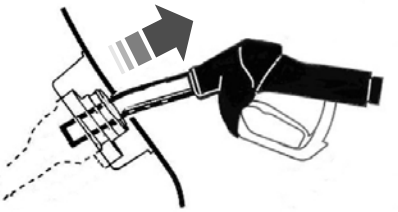


E119080

Setzen Sie die Zapfpistole über die erste Nut hinaus ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

**ACHTUNG**

Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.



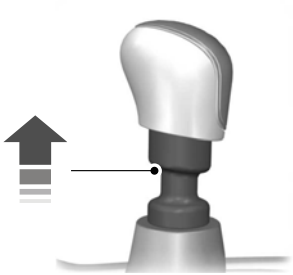
E119081

Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Siehe **Tankdeckel** (Seite 142).

## Schaltgetriebe

### Rückwärtsgang einlegen



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 147).

## Automatikgetriebe

### Wählhebelstellungen

E80836

| | |
|---|---|
| P | Parken |
| R | Rückwärtsgang |
| N | Leerlauf |
| D | Fahrstellung |
| S | Manuelles Schalten und Sportmodus |

**ACHTUNG**

Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 147).

## KINDERSITZE

E68916

**WARNUNGEN**

Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergröße bis 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

**WARNUNGEN**

Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

**Beachte:** *Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.*

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

### Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

**Babysitz**

E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

### Kindersitz

E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 Kilogramm müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

## KINDERSICHER-HEITSPOLSTER

**WARNUNGEN**

Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.

Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.

Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.

Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

**WARNUNGEN**

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und einer Körpergröße von weniger als 150 cm sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

### Sitzerhöher mit Rückenstütze

E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

### Sitzerhöher ohne Rückenstütze

E68924

### Integrierter Sitzerhöher

**WARNUNGEN**

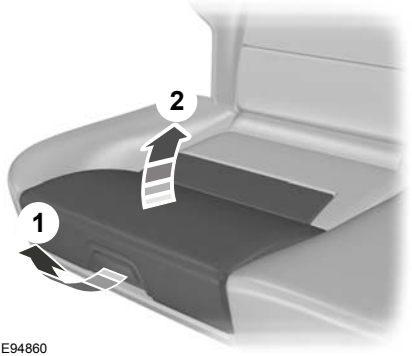
Verwenden Sie den angehobenen integrierten Sitzerhöher nicht zusammen mit einem Kindersitz.

Der integrierte Sitzerhöher kann für Kinder mit einem Gewicht von 22 bis 36 Kilogramm verwendet werden.

**VORSICHT**

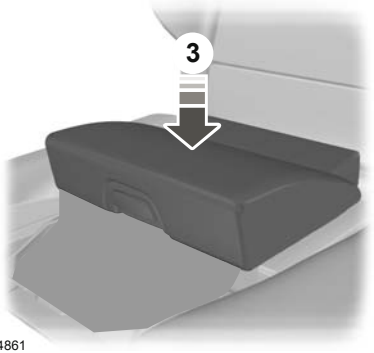
Bauen Sie die Rücksitz-Kopfstütze aus, sofern der Kopf des Kindes nicht höher ist, als die Oberkante der Rückenlehne. Siehe **Kopfstützen** (Seite 125).

### Entriegeln




E94860

**Beachte:** *Stellen Sie sicher, dass der Arretierungsmechanismus vollständig verriegelt ist.*

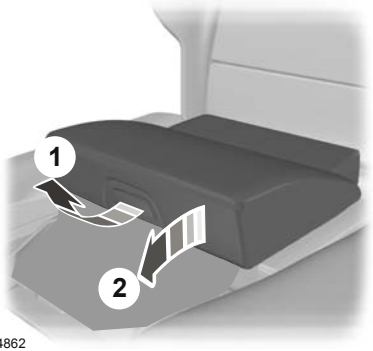



E94861

Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

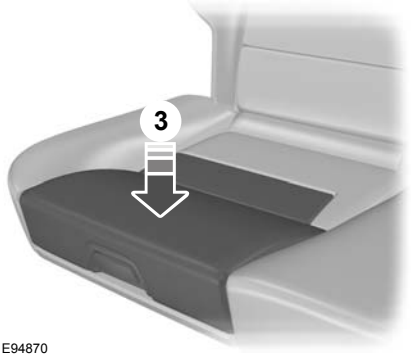
### Verriegeln

**Beachte:** *Stellen Sie sicher, dass im Verbindungsbereich keine Behinderung vorliegt, bevor Sie den integrierten Sitzerhöher verriegeln.*




E94862

**Beachte:** *Stellen Sie sicher, dass der Arretierungsmechanismus vollständig verriegelt ist.*




E94870

## SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

**WARNUNGEN**

Bei der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems mit einer Stütze in der zweiten Sitzreihe stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

Bei der Verwendung eines nach vorn gerichteten Kindersitzes in der zweiten Sitzreihe muss stets die Kopfstütze vom entsprechenden Sitz entfernt werden.

Stellen Sie beim Einbau eines Kindersitzes, bei dem die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs zum Einsatz kommen, sicher, dass die Sicherheitsgurte eng anliegen.

**Beachte:** *Bei der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Vordersitz kann es sich als schwierig erweisen, den Beckengurt so zu spannen, dass keine Gurtlose vorhanden ist. Ist dies der Fall, muss die Sitzlehne vollständig aufgerichtet und die Sitzhöhe angehoben werden.* *Siehe* ***Sitze*** *(Seite 122).*

| Sitzpositionen | Gewichtsgruppen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 0+ | I | II | III |
| | Bis 10 kg | Bis 13 kg | 9 - 18 kg | 15 - 25 kg | 22 - 36 kg |
| Beifahrersitz mit Airbag **EIN** | X | X | UF[1] | UF[1] | UF[1] |
| Beifahrersitz mit Airbag **AUS** | U[1] | U[1] | U[1] | U[1] | U[1] |
| Rücksitze | U | U | U | U | U |

**X** Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

**U** Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

**U[1]** Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

**UF[1]** Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

**ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme**

| Sitzpositionen | Gewichtsgruppen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 0+ | I | II | III |
| | Bis 10 kg | Bis 13 kg | 9 - 18 kg | 15 - 25 kg | 22 - 36 kg |
| ISOFIX-Halter - Rücksitz | IL | IL | IL, IUF** | X | X |
| ISOFIX-Klassen- Rücksitz* | E | C, D, E | A, B, B1, C, D | X | X |

**X** Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

**IUF** Für universelle ISOFIX-Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

**IL** Für folgende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme geeignet: Römer Duo ISOFIX (Gruppe **1**), Römer Babysafe ISOFIX (Gruppe **0+**). Außerdem kann ein semi-universelles ISOFIX-Kinderrückhaltesystem verwendet werden, wenn in der Fahrzeugliste der Kindersitzhersteller angegeben.

*Gemäß ECE-R16-Definition.

**Beachte:** *** Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicher, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist.*

**Beachte:** *** Stellen Sie sicher, dass der obere Halteband-Mechanismus nicht die Gepäckraumabdeckung behindert.*

## ISOFIX-VERANKERUNGSPUNKTE

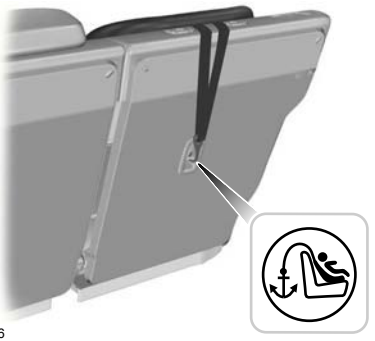
**ACHTUNG**

Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

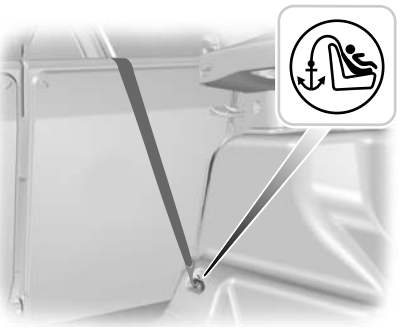
Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an Verankerungen an den äußeren Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Hinter den äußeren Rücksitzen befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit Obergurt.

### Verankerungspunkte für Obergurte



E87146



E93616

E93514

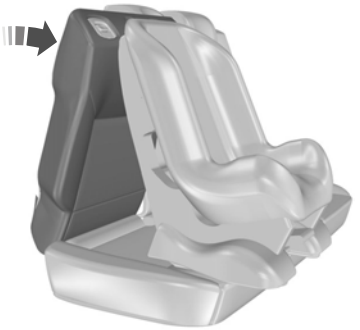
### Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen

**ACHTUNG**

Haltebänder dürfen nicht an einer anderen Stelle, sondern müssen an der korrekten Verankerung befestigt werden.

**Beachte:** *Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung.* *Siehe* ***Gepäckabdeckungen*** *(Seite 172).*

**Beachte:** *Beim 4-Türer sicherstellen, dass der Spannmechanismus des Obergurts auch bei vollständig eingerasteter Sitzlehne weiterhin zugänglich ist.*



E87591

1. Kindersitz auf das Rücksitzkissen setzen und entsprechende Sitzlehne nach vorn klappen. Siehe **Rücksitze** (Seite 125).
2. Bauen Sie die Kopfstütze ab. Siehe **Kopfstützen** (Seite 125).

**ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass das obere Halteband nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

3. Obergurt zum Befestigungsgurt führen.

**ACHTUNG**

Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

4. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.

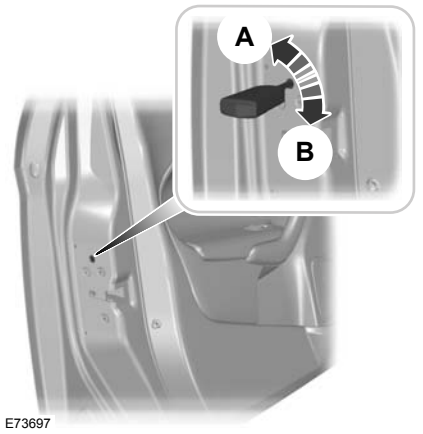
E87145

5. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
6. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

## KINDERSICHERUNG

**ACHTUNG**

Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.




A Verriegeln
B Entriegeln

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

### Airbag

**WARNUNGEN**

Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 122).

Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

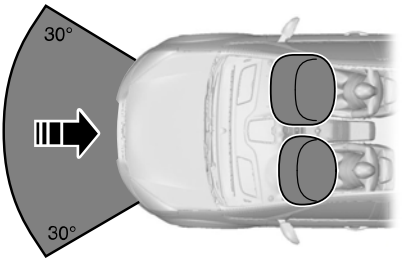
Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

**Beachte:** *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.*

**Beachte:** *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

#### Fahrer- und Beifahrerairbag




E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

#### Fahrerseitiger Knieairbag

**VORSICHT**

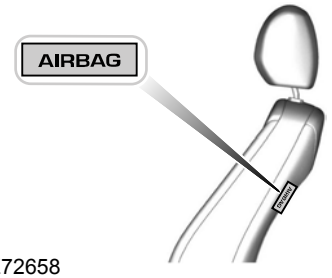
Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des fahrerseitigen Knieairbags zu öffnen.

Der fahrerseitige Knieairbag wird bei Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

**Beachte:** *Der Knieairbag wird bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Front-Airbags. Bei leichten Kollisionen wird möglicherweise nur der fahrerseitige Knieairbag ausgelöst.*

### Seitenairbags

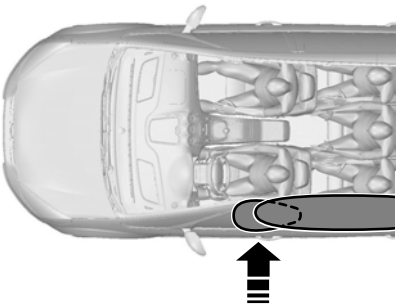



E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

### Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

## Sicherheitsgurte

**WARNUNGEN**

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 122).

Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.

Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.

Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.

Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.

Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

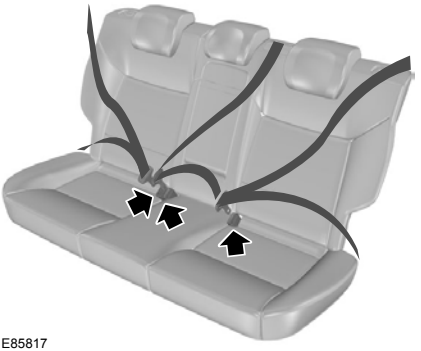
Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

## ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

**ACHTUNG**

Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.

E74124



E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

## HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

E87511

**Beachte:** *Wird die Schiebevorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.*

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

## GURTWARNER

**ACHTUNG**

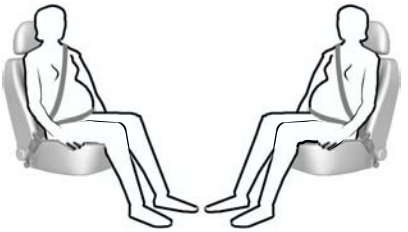
Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers während der Fahrt abgenommen wird. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten, die Sicherheitsgurt-Warnleuchte bleibt jedoch eingeschaltet, bis der Fahrer- bzw. Beifahrerairbag angelegt wird.

### Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

## ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

**ACHTUNG**

Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

## BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

**ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

E71313

### Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

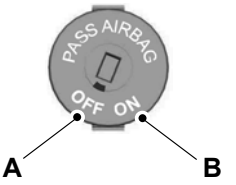
**ACHTUNG**

Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

**Beachte:** *Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.*

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 81). Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

### Beifahrerairbag abschalten




E71312

A Deaktiviert

B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

### Aktivieren des Beifahrerairbags

**ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

**VORSICHT**

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

**Beachte:** *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

## PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen).

### Programmieren einer neuen Fernbedienung.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Schlüssel in schneller Abfolge vier Mal von der Stellung **O** in die Stellung **II** und zurück in die Stellung **O** drehen (ca. einmal pro Sekunde).
3. Schlüssel aus dem Lenkzündschloss ziehen und beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken.
4. Schlüssel erneut einsetzen und in die Stellung **II** und dann **O** drehen. Schlüssel abziehen und Fernbedienung prüfen, um die korrekte Programmierung sicherzustellen.

### Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

**Beachte:** *Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen entriegelt oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.*

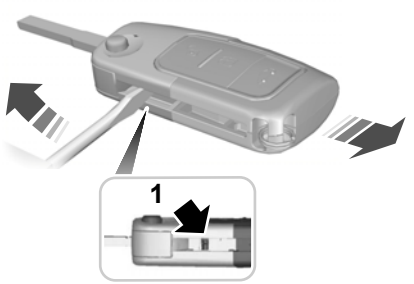
Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

## WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

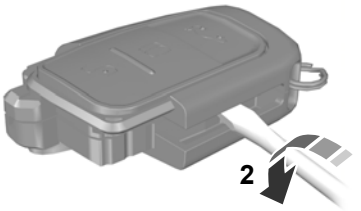
Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

## Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



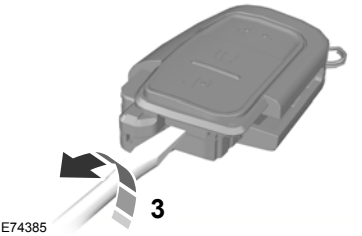

E74383

1. Stecken Sie einen Schraubendreher möglichst weit in den seitlichen Schlitz der Fernbedienung ein, drücken Sie in Richtung des Schlüsselbarts und nehmen Sie diesen heraus.




E74384

2. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um mit dem Trennen der beiden Fernbedienungshälften zu beginnen.




E74385

3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

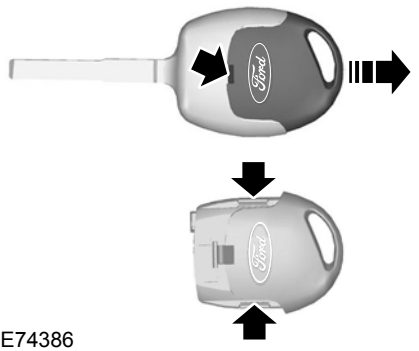
**VORSICHT**

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
6. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
7. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

## Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart

### Typ 1



E74386

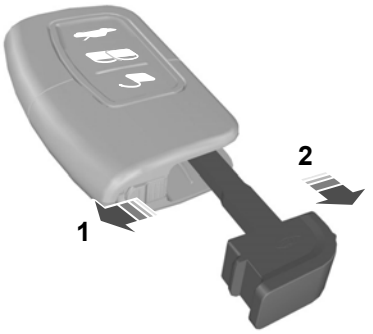
1. Setzen Sie einen Schraubendreher in die Nut hinten am Schlüssel ein und bauen Sie den Schlüsselbart aus.
2. Lösen Sie die Halteclips mit dem Schraubendreher und trennen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung.

**VORSICHT**

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

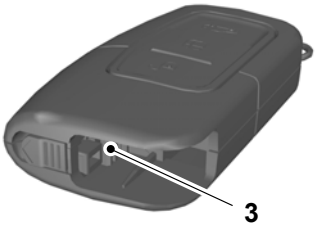
3. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
4. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
5. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
6. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

### Typ 2




E78284

1. Entriegelung in Pfeilrichtung schieben.
2. Schlüsselbart herausnehmen.




E105064

3. Drehen Sie einen flachen Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

**VORSICHT**

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.

5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
6. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
7. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

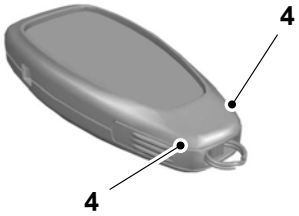
**Typ 3**

E87964

1. Halten Sie die Tasten seitlich gedrückt, um die Abdeckung zu lösen. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Schlüsselbart herausnehmen.

E105362

3. Drehen Sie einen flachen Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.




E119190

4. Setzen Sie den Schraubendreher vorsichtig an der gezeigten Position an, um die Fernbedienung zu öffnen.

**VORSICHT**

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
6. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

## VER- UND ENTRIEGELN

### Zentralverriegelung

Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.

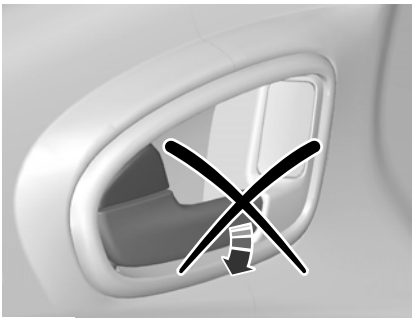
**Beachte:** *Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Dies ist erforderlich, wenn Fernbedienung oder schlüssellose Entriegelung nicht funktionieren.*

**Beachte:** *Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt.*

### Doppelverriegelung

**ACHTUNG**

Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.



E71961

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

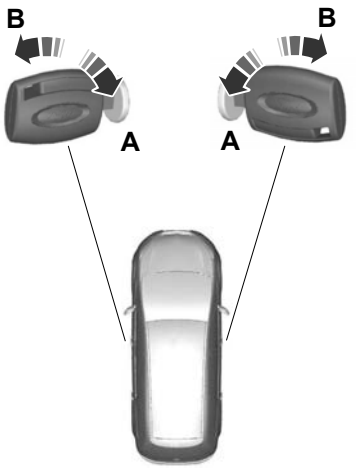
### Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

**Beachte:** *Verfügt Ihr Fahrzeug über Doppelverriegelung, blinken die Blinkleuchten nur zweimal, wenn die Doppelverriegelung aktiviert wurde.*

### Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



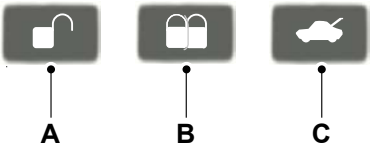

E71962

A Entriegeln
B Verriegeln

## Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Drehen Sie den Schlüssel zum Betätigen der Doppelverriegelung zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung.

## Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln




E87379

A Entriegeln
B Verriegeln
C Kofferraumdeckel entriegeln

### Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung verriegeln

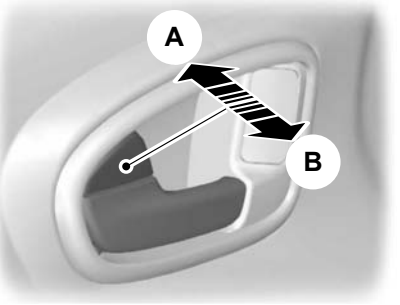
Taste **B** einmal drücken.

### Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung doppelt verriegeln

Taste **B** zweimal innerhalb von drei Sekunden betätigen.

## Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

### Fahrertür




E71958

A Alle Türen verriegeln
B Alle Türen entriegeln

### Fahrgasttüren vorn und hinten

E98653

Drücken Sie zur einzelnen Verriegelung der Fahrgasttüren vorn und hinten die Taste und schließen Sie nach dem Verlassen des Fahrzeugs die Tür.

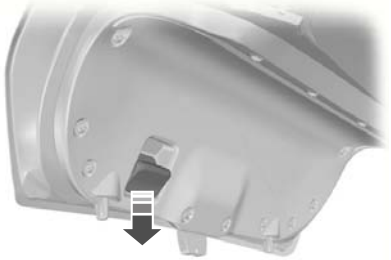
## Kofferraumdeckel

### Kofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen

Taste **C** auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

### Kofferraumdeckel schließen

**4-Türer**



E89131

**5-Türer**

E89132

**Turnier**

E89133

Eine Griffmulde auf der Innenseite des Kofferraumdeckels erleichtert das Schließen.

### Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

### Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

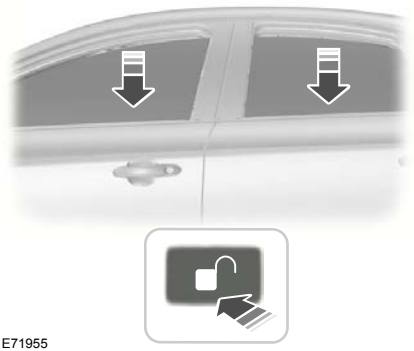
Die Entriegelungsfunktion kann so programmiert werden, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 33).

## ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

**Beachte:** *Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe* ***Elektrische Fensterheber*** *(Seite 74).*

## Rundumöffnung



E71955

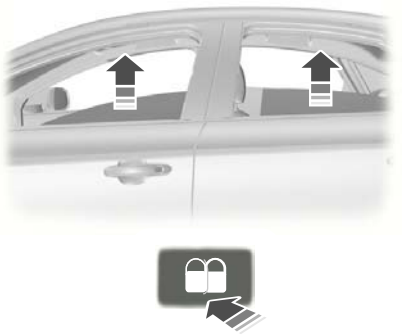
Drücken Sie zum Öffnen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Entriegelungstaste**. Drücken Sie entweder die **Verriegelungstaste** oder die **Entriegelungstaste**, um die Öffnungsfunktion zu unterbrechen.

## Rundumschließung

### Fahrzeuge ohne Key-Free-System

**ACHTUNG**

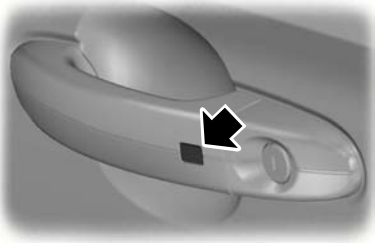
Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Im Notfall kann die Funktion sofort durch Drücken einer Taste unterbrochen werden.



E71956

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Verriegelungstaste**. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Schließfunktion zu unterbrechen. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

### Fahrzeuge mit Key-Free-System



E87384

**ACHTUNG**

Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Bei einem Notfall Taste auf dem Griff der Fahrertür drücken, um den Vorgang abzubrechen.

**Beachte:** *Die Rundumschließfunktion kann über die Taste auf dem Griff an der Fahrertür aktiviert werden. Die Rundumschließ- und -öffnungsfunktion kann ebenfalls über die Tasten auf dem Sender aktiviert werden.*

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens zwei Sekunden lang die Taste am Fahrertürgriff. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

## SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

### Allgemeine Informationen

**ACHTUNG**

Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

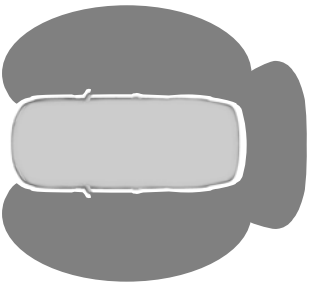
**Beachte:** *Wird innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrmals an den Türgriffen gezogen, ohne dass ein gültiger Sender vorhanden ist, ist das System 30 Sekunden lang nicht funktionsfähig.*

Das schlüssellose Schließsystem ist nicht funktionsfähig, wenn:

- die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- die Batterie des Senders entladen ist.

**Beachte:** *Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.*

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



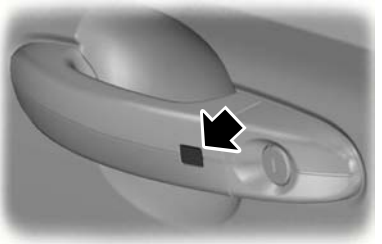
E78276

Zum Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich der Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

### Sender

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 37).

### Fahrzeug verriegeln



E87384

E87435

**ACHTUNG**

Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

**Beachte:** *Wird vom Kofferraumdeckel aus verriegelt, muss sich der Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels befinden.*

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren und dem Kofferraumdeckel.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Doppelverriegelung, Alarm und Innenraum-Sensoren aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf zweimal innerhalb von drei Sekunden.

**Beachte:** *Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Dies ist so vorgesehen, damit durch Ziehen am Türgriff geprüft werden kann, ob das Fahrzeug verriegelt ist. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, vorausgesetzt der Sender befindet sich im Erfassungsbereich.*

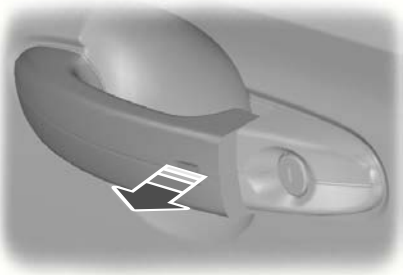
### Kofferraumdeckel

**Beachte:** *Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der Sender im Kofferraum befindet.*

**Beachte:** *Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels erkannt, kann der Kofferraumdeckel geschlossen werden.*

## Fahrzeug entriegeln

**Beachte:** *Wird das Fahrzeug länger als fünf Tage nicht entriegelt, wechselt das System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.*



E78278

Ziehen Sie an einem der Türgriffe oder dem Kofferraumdeckelgriff.

**Beachte:** *Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger Sender befinden.*

Durch ein langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

### Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird ( Siehe **Schlüssel und Funk-Fernbedienungen** (Seite 33). ), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen und der Kofferraumdeckel verriegelt. Zum Entriegeln der anderen Türen und der Heckklappe von innen, Taste neben dem Griff an der Fahrertür drücken. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür oder eine Fondtür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und der Kofferraumdeckel entriegelt.

## Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

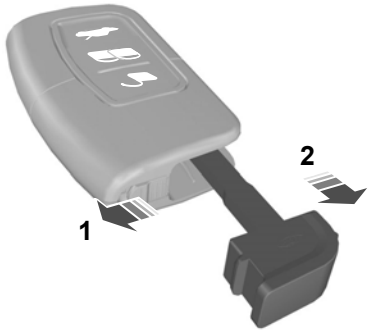
Damit diese Sender wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelungsfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

## Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

### Typ 1




E78284

1. Entriegelung in Pfeilrichtung schieben und Schlüsselbart mit dem Daumen herausziehen.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

### Typ 2

E87964

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.

2. Nehmen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

## CODIERTE SCHLÜSSEL

**Beachte:** *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

**Beachte:** *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

## WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

## WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Wird die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** im Informationsdisplay angezeigt, wurde der Schlüssel nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** wird beim Einschalten der Zündung im Informationsdisplay angezeigt. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

### Diebstahlwarnanlage

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der folgenden Diebstahlwarnanlagen ausgerüstet:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren, batteriegestütztem Alarmsystem und Neigungssensoren

#### Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

#### Innenraumsensoren

E71401

**ACHTUNG**

Die in die Innenleuchte integrierten Sensoren dürfen nicht verdeckt werden. Diebstahlwarnanlage nicht mit umfassendem Schutz aktivieren, wenn sich Personen, Tier oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen, indem sie Bewegungen im Fahrzeug erfassen.

#### Batteriegestütztes Alarmsystem

Das batteriegestützte Alarmhorn stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Das System wird direkt beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm verfügt über eine eigene Batterie und aktiviert eine Alarmsirene, wenn die Fahrzeugbatterie oder das batteriegestützte Alarmsystem selbst abgeklemmt wird.

#### Neigungssensoren

Die Neigungssensoren erkennen aufgrund von Änderungen der Fahrzeugneigung, wenn versucht wird, ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

**Beachte:** *Wird auf einer Fähre die Diebstahlwarnanlage aktiviert, müssen die Neigungssensoren deaktiviert werden. Hierzu reduzierten Schutz wählen. Dadurch wird verhindert, dass der Alarm durch Bewegungen ausgelöst wird.*

### Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Beim Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Wenn die Zündung ohne gültigen Schlüssel in Stellung **I**, **II** oder **III** gedreht wird
- Beim Erfassen von Bewegungen im Fahrzeug durch die Innenraumsensoren
- Bei Fahrzeugen mit batteriegestütztem Alarmsystem: Beim Abklemmen von Fahrzeugbatterie oder batteriegestütztem Alarmsystem selbst
- Beim Erfassen von Neigungsänderungen des Fahrzeugs durch die Neigungssensoren

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

## Umfassender und reduzierter Schutz

### Umfassender Schutz

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

**Beachte:** *Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden oder wenn sich das Fahrzeug (bei eingebauten Neigungssensoren) auf einer Fähre befindet.*

### Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

**Beachte:** *Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird der Alarm auf umfassenden Schutz zurückgesetzt.*

### Bei Ausstieg fragen

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzumfang fragt.

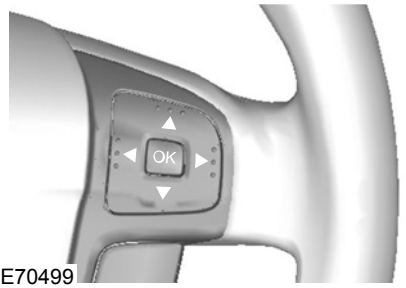
Wenn Sie **Bei Ausstieg fragen** wählen, wird die Meldung **Reduzierter Schutz?** jedes Mal im Display des Kombiinstruments angezeigt, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

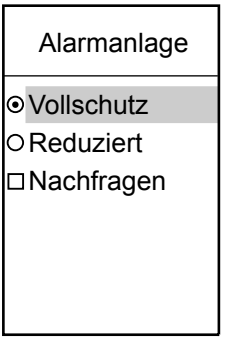
Soll der Alarm mit umfassendem Schutz scharfgestellt werden, verlassen Sie das Fahrzeug ohne die Taste **OK** zu betätigen.

### Umfassenden oder reduzierten Schutz wählen

**Beachte:** *Wird **Reduziert** gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.*



E70499



E74509

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. **Alarm** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. **Reduzierten** oder **Umfassenden Schutz** markieren. Wenn Sie es vorziehen,, bei jedem Ausschalten der Zündung gefragt zu werden, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

### Informationsmeldungen

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 98).

## AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 37).

## DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

### Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

#### Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

#### Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

## Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

**Beachte:** *Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe* ***Schlüssellose Entriegelung*** *(Seite 41).*

### Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

### Alarm der Kategorie eins

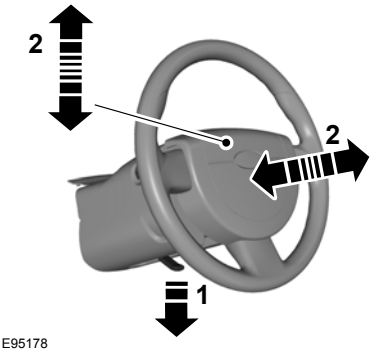
Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

## EINSTELLEN DES LENKRADS

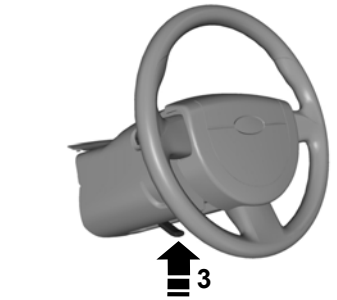
**ACHTUNG**

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

**Beachte:** *Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe* ***Korrektes Sitzen*** *(Seite 122).*




E95178

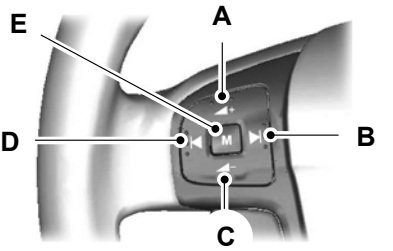



E95179

**ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

## BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS




E72288

A Lautstärke auf
B Suchlauf auf
C Lautstärke ab
D Suchlauf ab
E Mode

### Mode

Halten Sie die Taste mode **gedrückt**, um die Audioquelle auszuwählen.

Drücken Sie die Taste mode, um:

- Den nächsten gespeicherten Radiosender aufzurufen
- Die nächste CD abzuspielen
- Die andere Seite einer Kassette abzuspielen
- Ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen
- Ein Telefongespräch zu beenden

### Suchlauf

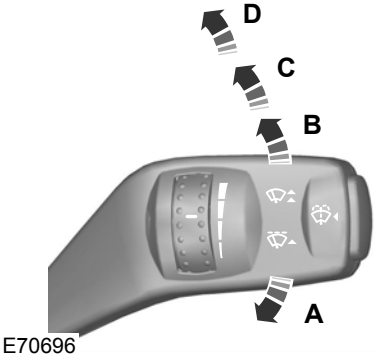
Drücken Sie eine der Tasten seek, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Den vorherigen bzw. folgenden Titel einer CD abzuspielen
- Eine Kassette vor- oder zurückzuspulen

Halten Sie eine Taste seek **gedrückt**, um:

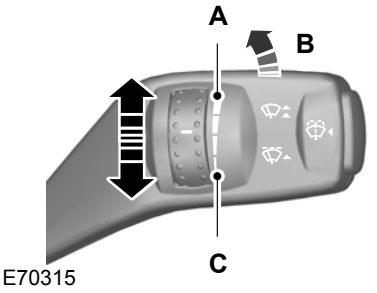
- Das Frequenzband auf- oder abwärts zu durchsuchen
- Durch einen CD-Titel zu spulen

## SCHEIBENWISCHER




A Einmal wischen
B Intervallwischen
C Langsames Wischen
D Schnelles Wischen

### Intervallwischen




A Kurzes Wischintervall
B Intervallwischen
C Langes Wischintervall

## SCHEIBENWI-SCHERAUTOMATIK

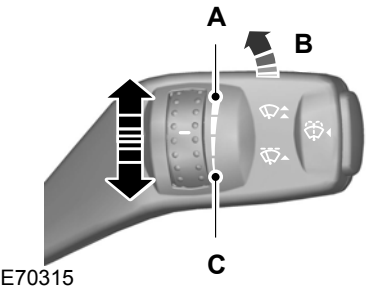
**VORSICHT**

Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.




A Hohe Empfindlichkeit
B Ein
C Niedrige Empfindlichkeit

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

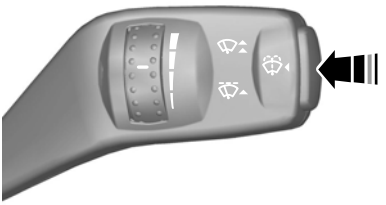
Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

## SCHEIBENWASCHANLAGE

**ACHTUNG**

Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

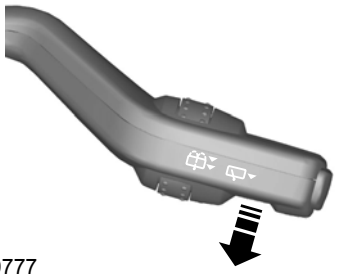
**Beachte:** *Bei eingeschalteter Zündung werden die Waschdüsen beheizt.*



E70776

## HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

### Intervallwischen



E70777

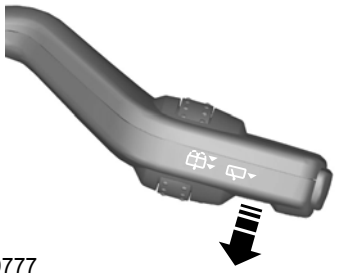
### Rückwärtsgang-Wischfunktion

Der Heckscheibenwischer wird automatisch betätigt, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und sich der Wischerhebel in der Stellung **B**, **C** oder **D** befindet.

### Waschanlage

**ACHTUNG**

Die Heckscheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.



E70777

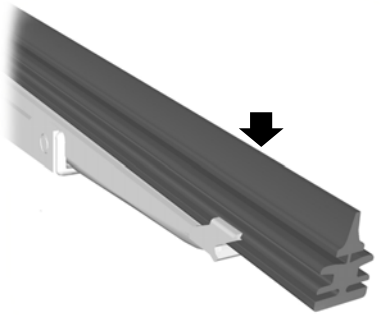
Zum Einschalten der Waschanlage den Hebel vollständig zum Lenkrad ziehen und festhalten.

## SCHEINWERFER-WASCHANLAGE

Die Scheinwerferwaschanlage wird bei eingeschalteten Scheinwerfern zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet.

**Beachte:** *Die Scheinwerfer-Waschanlage wird nicht bei jedem Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet, damit der Waschwasserbehälter nicht zu schnell entleert wird.*

## PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

## WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

### Vordere Wischerblätter

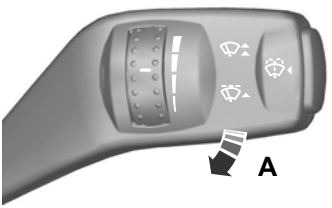
**VORSICHT**

Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.

In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück, stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Zündung vollständig entfrostet ist.

**Serviceposition**

E85833

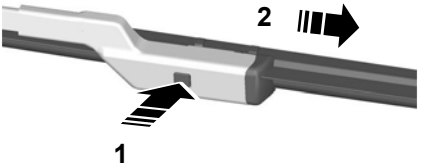



E75188

Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung **A**. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

### Vordere Wischerblätter wechseln

Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung und klappen Sie die Scheibenwischerarme nach oben.




E72899

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

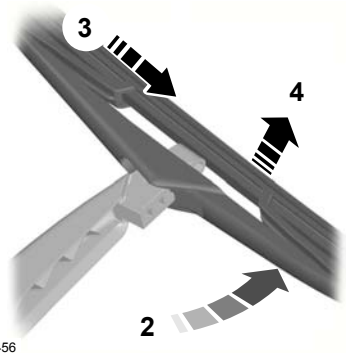
**Beachte:** *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## Hintere Wischerblätter

### Hintere Wischerblätter wechseln - Turnier

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.




E86456

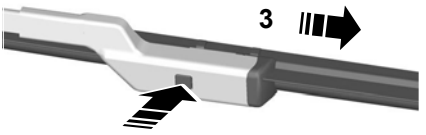
2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

**Beachte:** *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### Hintere Wischerblätter wechseln - 5-Türer

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.




E86457

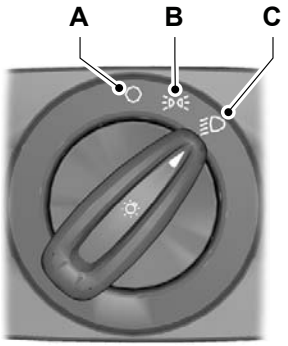
2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
3. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

**Beachte:** *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

### Lichtschalterstellungen




E70718

A Aus
B Begrenzungs- und Rückleuchten
C Scheinwerfer

### Parkleuchten

**VORSICHT**

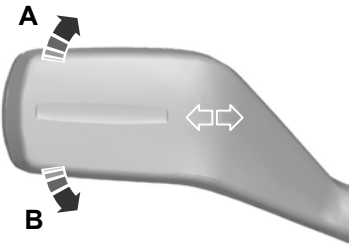
Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Zündung ausschalten.

#### Beide Seiten

Lichtschalter auf Stellung **B** stellen.

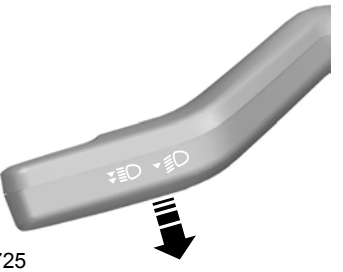
#### Eine Seite




E75505

A Rechts
B Links

### Fernlicht und Abblendlicht



E70725

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

### Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

### Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

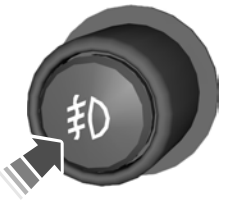
## SCHEINWERFERAUTOMATIK

E70719

**Beachte:** *Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.*

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

## NEBELSCHEINWERFER



E70721

**ACHTUNG**

Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

## NEBELLEUCHTEN HINTEN

E70720

**WARNUNGEN**

Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.

Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

## EINSTELLEN DER SCHEINWERFER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DYNAMISCHEM KURVENLICHT/XENON-SCHEINWERFER

Wenden Sie sich hinsichtlich einer Einstellung der Scheinwerfer auf Rechts- bzw. Linksverkehr bitte an Ihren Händler.

## LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

**Beachte:** *Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.*

E70722

A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer

B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

### Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

| Beladung | | Beladung im Kofferraum | Schalterposition |
|---|---|---|---|
| Vordersitze | Zweite Sitzreihe | | |
| 1-2 | - | - | 0 |
| 1-2 | - | - | 0 ($0.5^{2}$) |

| Beladung | | Beladung im Kofferraum | Schalterposition |
|---|---|---|---|
| Vordersitze | Zweite Sitzreihe | | |
| 1-2 | 3 | - | 1 (0,5[2]) |
| 1-2 | 3 | Max.[1] | 3 (0,5[2]) |
| 1 | - | Max.[1] | 4 (1.5[2]) |

[1] Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 236).

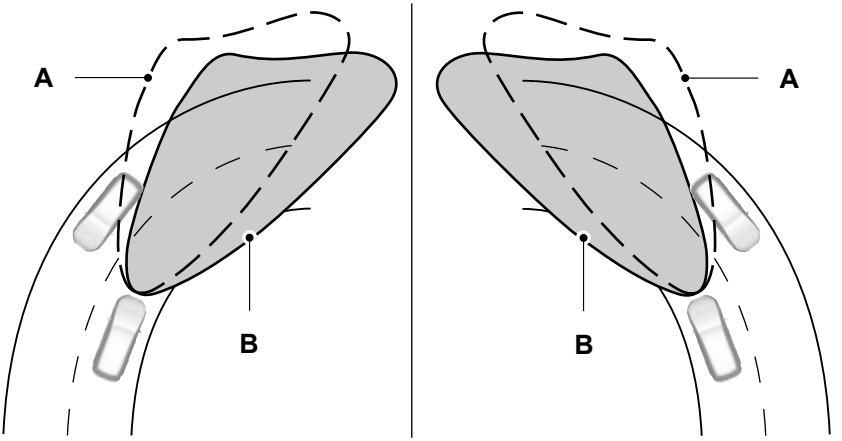
[2] Fahrzeuge mit Niveauregulierung.

## WARNBLINKLEUCHTEN

**Beachte:** *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, blinken die Warnblinkleuchten auch, wenn Sie stark bremsen.*

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

## ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM (AFS)




E72897

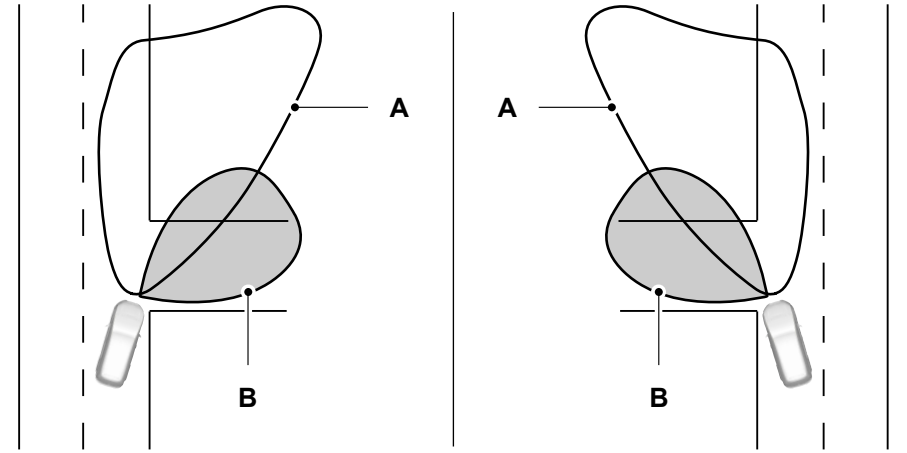
A Ohne AFS
B Mit AFS

Das AFS passt das Abblendlicht der Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Dies verbessert die Sicht bei Nachtfahrten und trägt dazu bei, entgegenkommende Fahrer weniger zu blenden.

Das System ist deaktiviert, wenn das Fahrzeug steht, das Tagfahrlicht eingeschaltet oder der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei einer Fehlfunktion des Systems wird im Informations-Display eine Meldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 98). In diesem Fall werden die Scheinwerfer fest auf eine mittige oder niedrige Stellung eingestellt. Lassen Sie das System umgehend prüfen.

### Kurvenfahrleuchten



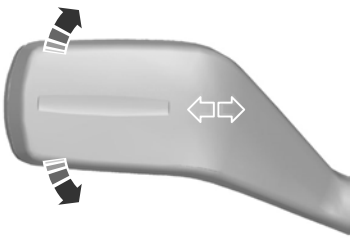

E72898

A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

**Beachte:** *Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.*

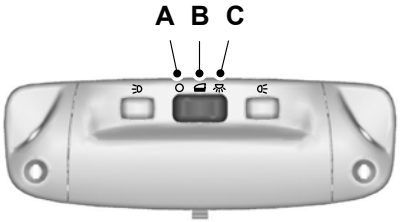
## BLINKLEUCHTEN



E70727

## INNENLEUCHTEN

### Einstiegsleuchte




E71945

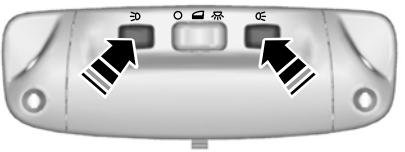
A Aus
B Türkontakt
C Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Gepäckraumdeckels auf. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position **C** stellen, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

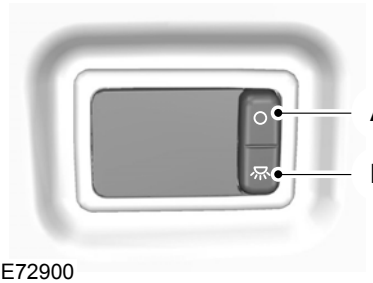
### Leseleuchten



E71946

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

### Make-Up-Spiegelbeleuchtung




E72900

A Aus
B Ein

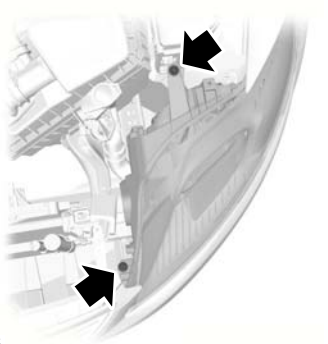
Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Schminkspiegelleuchten automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

## SCHEINWERFER AUSBAUEN

**ACHTUNG**

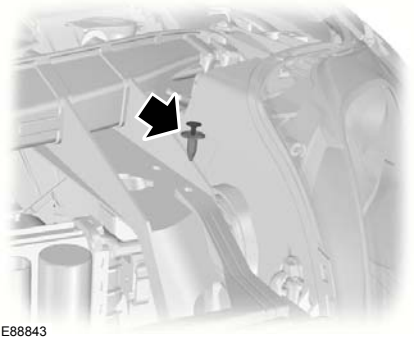
Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 201).



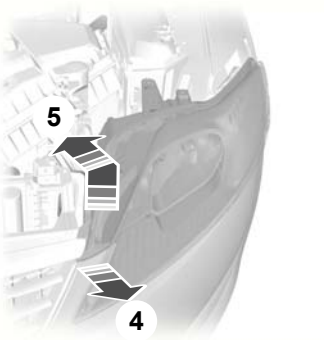
E85995

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



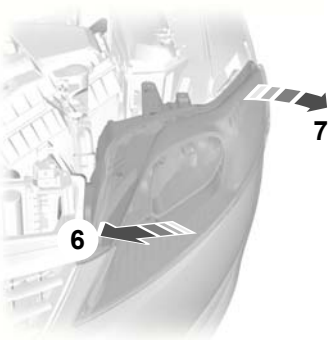
E88843

3. Kunststoffschraube und Halter ausbauen.




E85996

4. Ziehen Sie die Ecke des Grills und Stoßfänger vorsichtig zur Fahrzeugfront.
5. Heben Sie den Scheinwerfer an der Ecke vorsichtig an und drücken Sie ihn soweit wie möglich zum Fahrzeugheck.




E88982

6. Ziehen Sie den Scheinwerfer vorsichtig zur Fahrzeugmitte, hinter Grill und Stoßfänger, um ihn am äußeren Befestigungspunkt zu lösen.
7. Scheinwerfer ausbauen.

**VORSICHT**

Beim Einbau des Scheinwerfers vorsichtig vorgehen, um die Fixierungspunkte nicht zu beschädigen.

**Beachte:** *Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass der Scheinwerfer vollständig im äußeren Befestigungspunkt einrastet.*

**Beachte:** *Ziehen Sie beim Einbau des Scheinwerfers die vordere Schraube zuerst und dann die hintere Schraube fest.*

## WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

**WARNUNGEN**

Beleuchtung und Zündung ausschalten.

Lassen Sie Glühlampen abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.

Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

**VORSICHT**

Fassen Sie die Glühlampen nicht am Lampenglas an.

Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 72).

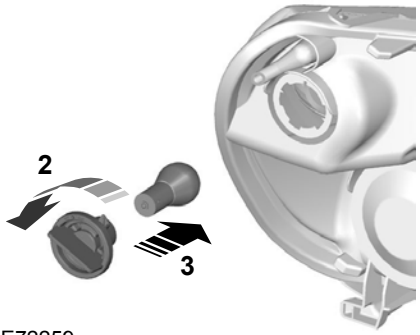
**Beachte:** *Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.*

### Scheinwerfer

**Beachte:** *Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.*

#### Blinker

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 64).

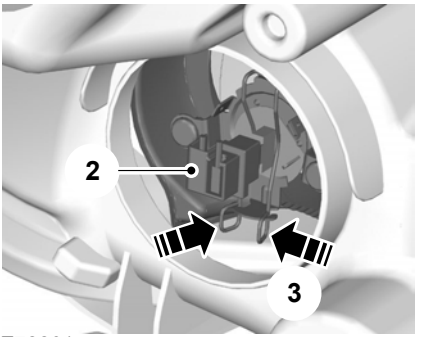



E72259

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

#### Fernlicht

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 64).

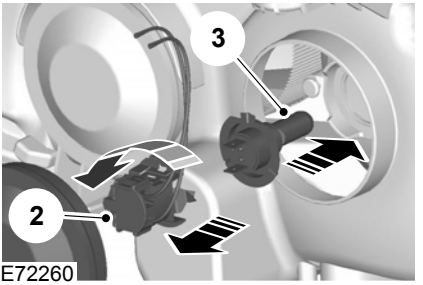


E72261

2. Den Stecker abziehen
3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

**Abblendlicht**

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 64).

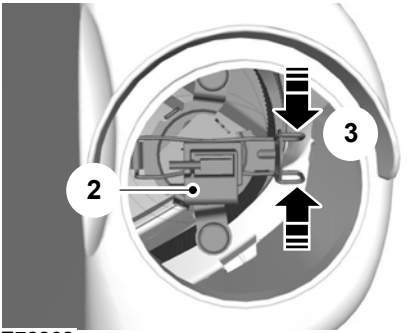


E72260

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

**Blinkleuchte**

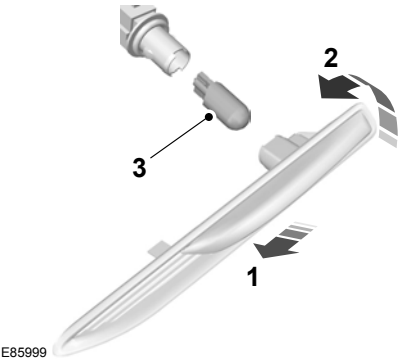
1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 64).



E72262

2. Den Stecker abziehen
3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

**Seitliche Blinkleuchten**



E85999

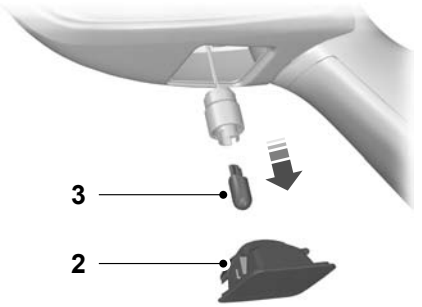
1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.
2. Lampenfassung festhalten, Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

## Außenleuchte

E72264

**Beachte:** *Stellen Sie das Spiegelglas so weit wie möglich nach innen.*

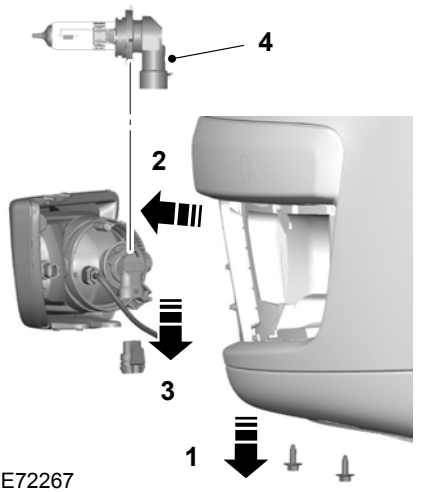
1. Setzen Sie in den Spalt zwischen Spiegelgehäuse und Spiegelglas einen Schraubendreher ein und lösen Sie den Metallclip.




E72265

2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

## Nebelscheinwerfer




E72267

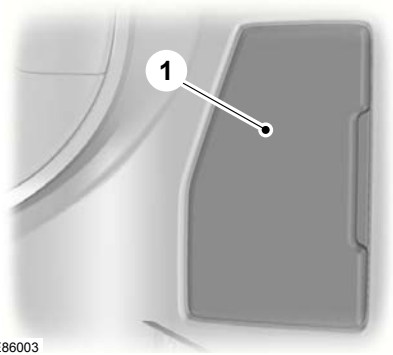
**Beachte:** *Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.*

**Beachte:** *Schrauben nicht herausdrehen.*

1. Schrauben lösen.
2. Leuchte ausbauen.
3. Den Stecker abziehen
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

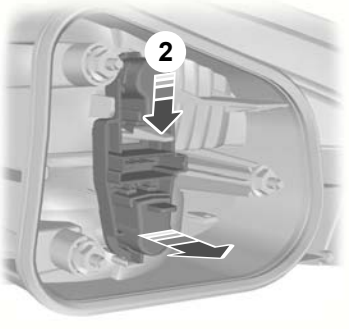
## Rückleuchten

### Blink-, Rück- und Bremsleuchte



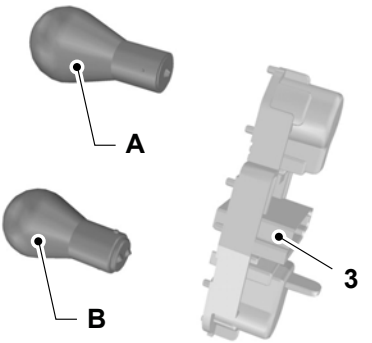

E86003

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.




E86004

2. Halter – Glühlampe ausclipsen.



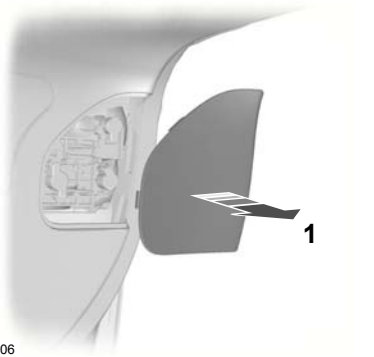

E86005

A Blinker

B Rückleuchte und Bremsleuchte

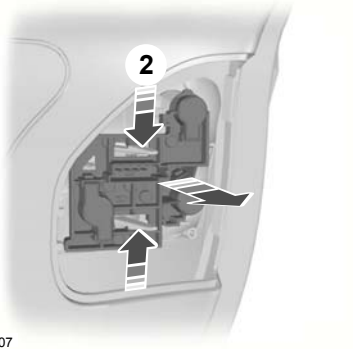
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

### Rückfahrleuchte, Rückleuchte und Nebelleuchte



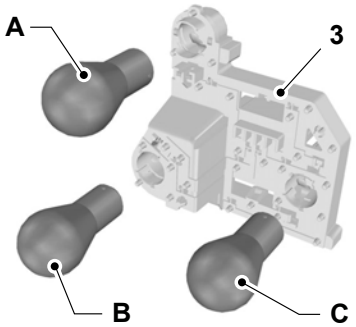

E86006

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.




E86007

2. Halter – Glühlampe ausclipsen.




E86008

| | |
|---|---|
| A | Rückfahrscheinwerfer |
| B | Rückleuchte |
| C | Nebelleuchte |

3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

## Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe

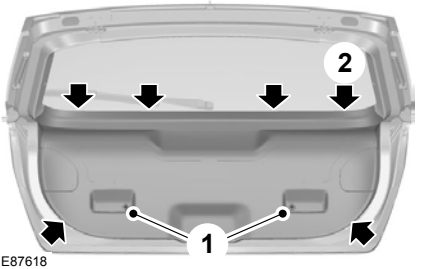
**Verkleidung abnehmen.**

**4-Türer**

E87617

1. Clips lösen.

**5-Türer**




E87618

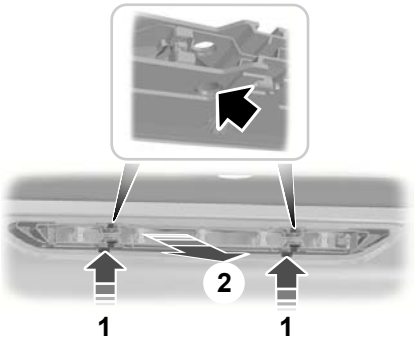
1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Clips lösen.

**Turnier**

E87619

1. Clips lösen.

**Leuchte ausbauen.**

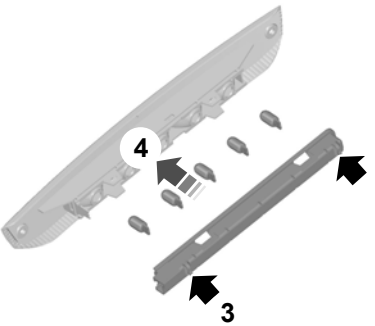



E87620

1. Geeigneten Gegenstand in die Löcher einführen.
2. Ziehen Sie die Lampe vorsichtig zur Fahrzeugfront, um die Federclips zu lösen.

E86002

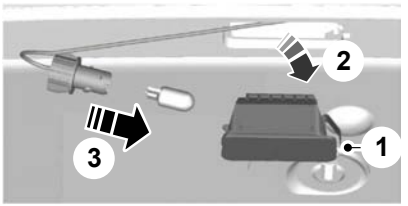
3. Leuchte ausbauen.




E79601

4. Halter – Glühlampe ausclipsen.
5. Glühlampe herausnehmen.

## Kennzeichenleuchte

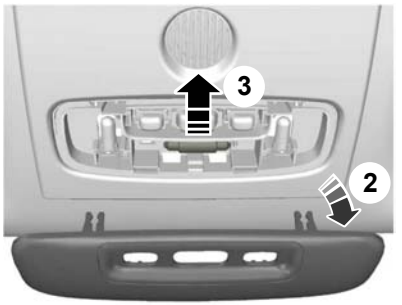



E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

## Innenleuchte

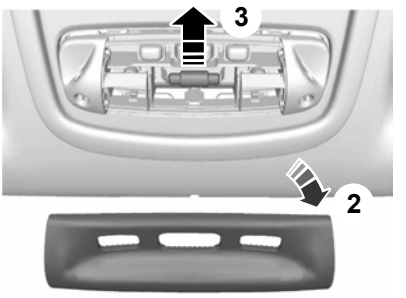
### Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren




E72788

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

### Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren

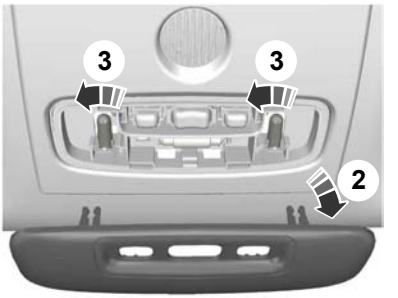



E72787

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

## Leseleuchten

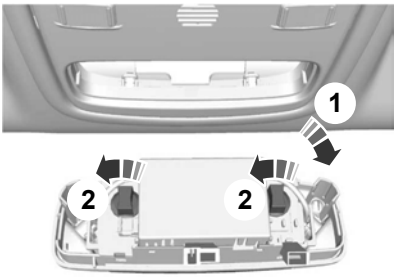
### Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren




E72796

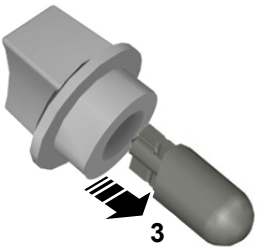
1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

### Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren




E72786

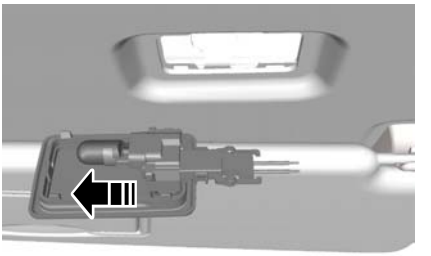
1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.




E73939

3. Glühlampe herausnehmen.

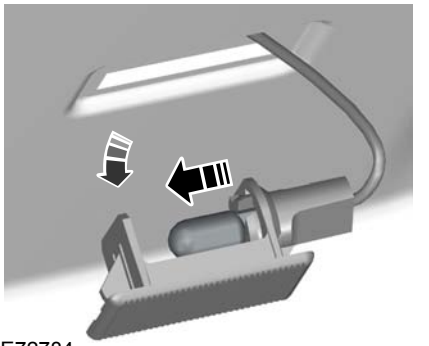
### Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72785

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

### Gepäckraumleuchte



E72784

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

## TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

| Leuchte | Spezifikation | Leistung (Watt) |
|---|---|---|
| Vordere Blinkleuchte | PY21W | 21 |
| Fernlicht | H1 | 55 |

| Leuchte | Spezifikation | Leistung (Watt) |
|---|---|---|
| Abblendlicht | H7 | 55 |
| Blinkleuchte | H1 | 55 |
| Blinkleuchte | W5W | 5 |
| Außenleuchte | W5 | 5 |
| Nebelscheinwerfer | H8 | 35[1] |
| Nebelscheinwerfer | H11 | 55[1] |
| Begrenzungsleuchte | W5W | 5 |
| Blinkleuchte hinten | PY21W | 21 |
| Brems- und Rückleuchte | P21/5W | 21/5 |
| Rückleuchte | P21/4W | 4 |
| Nebelschlussleuchte | P21/5W | 21/5 |
| Rückfahrscheinwerfer | P21W | 21 |
| Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe | 5 x W5W | 5 |
| Kennzeichenleuchte | W5W | 5 |
| Innenleuchte | Soffitte | 10 |
| Leseleuchte | BA 9s | 5 |
| Make-Up-Spiegelbeleuchtung | W5W | 5 |
| Gepäckraumleuchte | W5W | 5 |

[1]Durch eine Sicherung der gleichen Stärke ersetzen.

## ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

**ACHTUNG**

Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

**Beachte:** *Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

**Beachte:** *Die Fensterheber lassen sich einige Minuten nach Ausschalten der Zündung betätigen. Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.*

**Beachte:** *Wenn der Schalter an der jeweiligen Tür und der Schalter für das entsprechende Fenster an der Fahrertür gleichzeitig betätigt werden, bleibt das Fenster stehen.*

Zum Betätigen der elektrischen Fensterheber schalten Sie die Zündung ein.

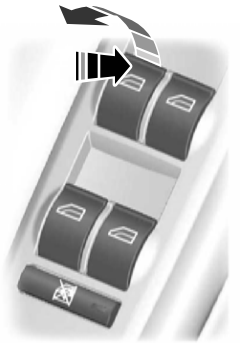
### Rundum-Schließung und Rundum-Öffnung

Die Fensterheber lassen sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 39).

**Beachte:** *Die Rundum-Öffnung und Rundum-Schließung öffnet bzw. schließt die Fenster automatisch nur bei Fahrzeugen mit elektrischen Fensterhebern an allen vier Türen.*

**Beachte:** *Die Rundum-Schließung funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist.*

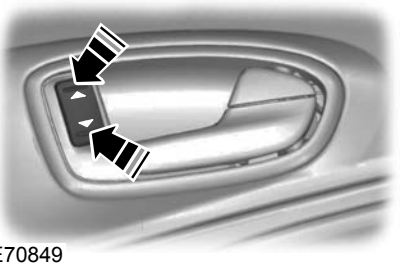
### Schalter an der Fahrertür



E70848

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.

### Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren



E70849

### Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

## Sicherheitsschalter für hintere Fenster

**Beachte:** *Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.*

E70850

Ein Schalter in der Fahrertür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

## Klemmschutzfunktion

**ACHTUNG**

Ein unbedachtes Schließen der elektrisch betätigten Fenster kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

### Überfahren des Klemmschutzes

**VORSICHT**

Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Fenster beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu deaktivieren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lässt sich das Fenster beim dritten Versuch nicht schließen, muss es in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

## Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

**ACHTUNG**

Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
2. Lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn erneut zwei oder drei Mal eine weitere Sekunde nach oben.

3. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
4. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

### Sicherheitsmodus

**ACHTUNG**

Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Die Fenster bewegen sich nur ca. 0,5 Sekunden und halten dann wieder an. Schließen Sie die Fenster, indem sie den Schalter erneut betätigen, wenn die Fenster anhalten. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

## AUßENSPIEGEL

**ACHTUNG**

Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

### Manuell einklappbare Außenspiegel

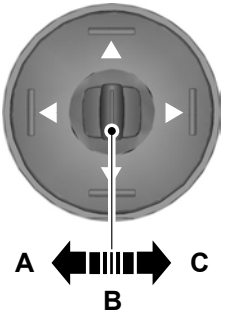
#### Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

#### Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

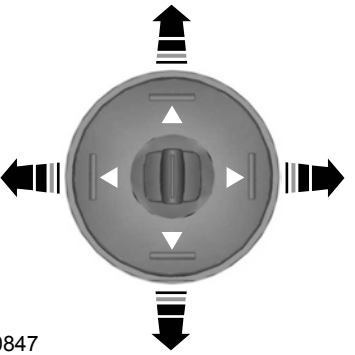
## ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL




E70846

| | |
|---|---|
| A | Linker Spiegel |
| B | Aus |
| C | Rechter Spiegel |

### Spiegeleinstellung



E70847

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 113).

## Elektrisch anklappbare Außenspiegel

### Automatisches Ein- und Ausklappen

**Beachte:** *Wurden die Außenspiegel über den Schalter - manuelles Einklappen eingeklappt, können sie nur über den Schalter - manuelles Einklappen wieder ausgeklappt werden.*

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung oder durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems verriegelt wird. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung, durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems, den Türöffnungshebel innen an der Fahrertür entriegelt oder der Motor gestartet wird.

### Manuelles Ein- und Ausklappen

Die elektrisch anklappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

**Beachte:** *Die Außenspiegel können nach dem Ausschalten der Zündung noch einige Minuten betätigt werden (neigen und anklappen). Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.*

E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

**Beachte:** *Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

## Rückspiegel-Neigung

Je nach gewählter Spiegelposition (**A** oder **C**) wird der entsprechende Außenspiegel bei jedem Einlegen des Rückwärtsgangs geneigt, um einen Blick auf den Bordstein zu ermöglichen.

**Beachte:** *Diese Funktion kann deaktiviert werden, indem der Einstellschalter der elektrischen Außenspiegel dauerhaft auf Position **B** gestellt wird.*

Die Außenspiegel kehren wieder in die Originalstellung zurück:

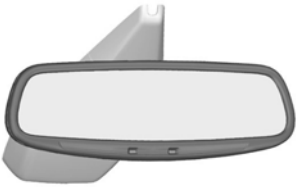
- wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet.
- Ca. 10 Sekunden nachdem der Schalthebel aus der Rückwärtsgangstellung bewegt wurde.
- Wenn der Schalter in die Stellung **B** zurückgestellt wird.

Bei erstmaliger Verwendung dieser Funktion neigen sich die Außenspiegel in eine voreingestellte Position. Diese Position kann über die folgende Sequenz eingestellt werden:

1. Schalten Sie die Zündung ein. Den Motor nicht anlassen.
2. Wählen Sie den gewünschten Außenspiegel (**A** oder **C**).
3. Legen Sie den Rückwärtsgang ein; der gewählte Außenspiegel wird in die vorgegebene Stellung bewegt.
4. Stellen Sie den Spiegel auf die gewünschte Neigungsposition ein.
5. Legen Sie einen anderen Gang als den Rückwärtsgang ein und halten Sie die gewünschte Speichertaste gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 131).

Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

## SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

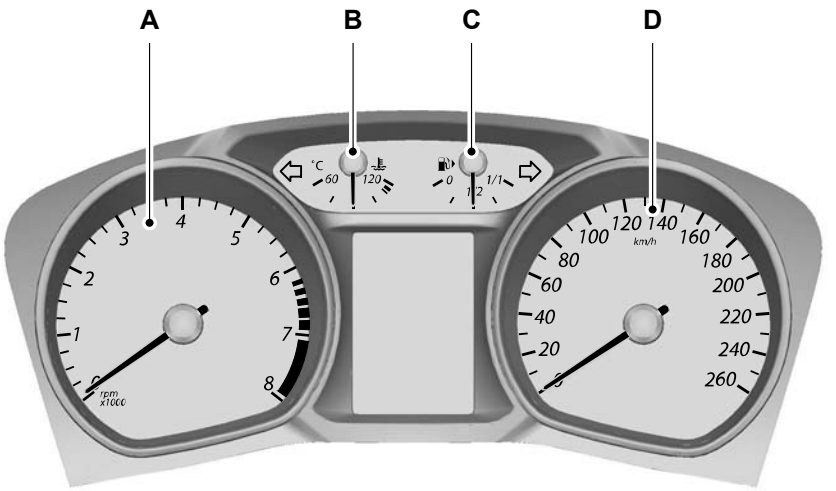


E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

## ANZEIGEN

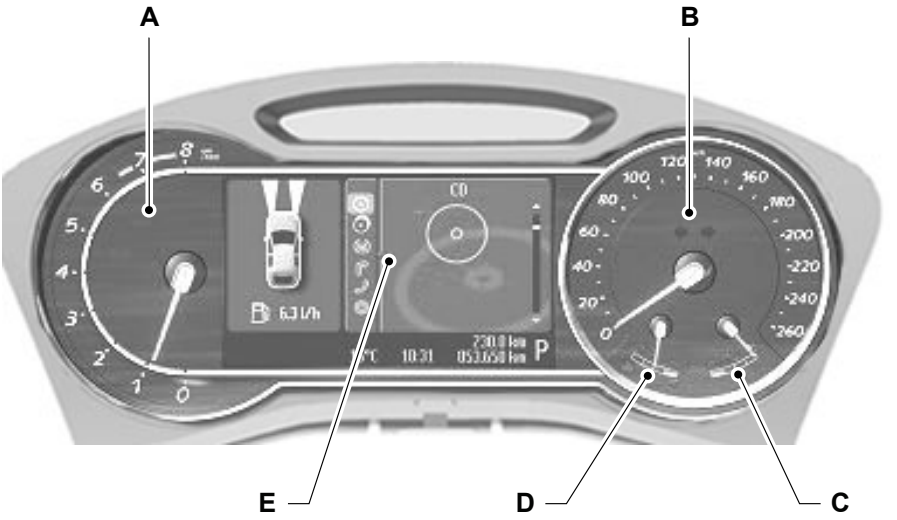
### Typ 1 und 2




E72984

A Drehzahlmesser
B Kühlmitteltemperaturanzeige
C Tankanzeige
D Tachometer

**Typ 3**




A Drehzahlmesser
B Tachometer
C Kühlmitteltemperaturanzeige
D Tankanzeige
E Fahrerinformationssystem Siehe **Informationsdisplays** (Seite 85).

## Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

**VORSICHT**

Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn der Zeiger in Richtung 120 °C weist, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 210).

### Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

## WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ABS
- Airbag
- Bremssystem
- Motor
- Glatteis
- Zündung
- Öldruck (alle außer 2.5L Duratec)
- Stabilitäts-Programm (ESP)

Wenn eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

### Warnleuchte ABS

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normalen Bremsen des Fahrzeugs stehen weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

### Airbag-Warnleuchte

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

### Bremssystem-Leuchte

Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

**ACHTUNG**

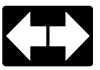
Verringern Sie langsam die Fahrt und halten Sie an, sobald die Verkehrssituation es zulässt. Verwenden Sie die Bremsen vorsichtig.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, prüfen Sie zunächst, ob die Feststellbremse angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, liegt ein Defekt vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

### Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung

Sie leuchtet auf, wenn in der Geschwindigkeitsregelung eine Geschwindigkeit eingestellt wurde. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 159). Bei Fahrzeugen mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) leuchtet die Kontrollleuchte bei aktiver ACC. Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 163).

### Blinkleuchten



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 65).

### Warnleuchte Motorregelung

Leuchtet sie bei drehendem Motor, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend reduzieren**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

**VORSICHT**

Wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet und eine Meldung erscheint, lassen Sie das System umgehend prüfen.

### Kontrollleuchte Abstandswarnung

Sie leuchtet auf, wenn diese Funktion aktiv ist. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 165).

### Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer

Sie leuchtet auf, wenn die Nebenscheinwerfer eingeschaltet werden.

### Warnleuchte Frost

**ACHTUNG**

Selbst bei Temperaturen über 4 °C ist bei Schlechtwetter Vorsicht geboten.

Sie leuchtet gelb, wenn die Außentemperatur zwischen 4 und 0 °C beträgt. Sie leuchtet rot, wenn die Außentemperatur unter 0 °C beträgt.

### Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen

Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 138).

### Kontrollleuchte Schweinwerfer

Sie leuchtet auf, wenn Abblendlicht oder seitliche Begrenzungsleuchten und Rückleuchten eingeschaltet werden.

### Warnleuchte Zündung

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

### Kraftstoff-Warnleuchte

Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

### Kontrollleuchte Fernlicht

Sie leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

### Anzeige – Fahrerinformationssystem

Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 98).

### Warnleuchte Öldruck

**VORSICHT**

Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

### Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte

Sie leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden.

### Sicherheitsgurt-Warnanzeige

Siehe **Gurtwarner** (Seite 31).

### Schaltanzeige

Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO2-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

### Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

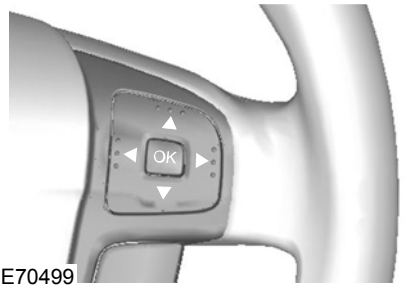
Wird ESP abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

## AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

### Warnsummer ein-/ausschalten

Gewisse Warnsummer können deaktiviert werden.

Für die Einstellung der gewünschten Warnsummer:



E70499

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. **Einstellungen** mit den Pfeiltasten auf-/abwärts wählen und rechte Pfeiltaste drücken.

3. **Warnsummer** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. Entsprechenden Warnsummer markieren und **OK**-Taste drücken, um den Summer zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**ACHTUNG**

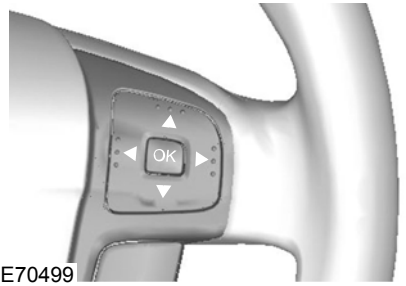
Bedienelemente des Informationsdisplay nicht während der Fahrt betätigen.

**Beachte:** *Das Informationsdisplay bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.*

Verschiedene Systeme Ihres Fahrzeugs können über die Tasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Detaillierte Anweisungen zum Audio-, Navigationssystem, Telefon usw. sind dem entsprechenden Handbuch zu entnehmen.

### Bedienelemente




E70499

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab**:

- um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln
- um zwischen Optionen in einem Menü zu wechseln und sie auszuwählen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **rechts**:

- um von den Bordcomputeranzeigen in das Hauptmenü zu wechseln
- um ein Untermenü aufzurufen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

**Beachte:** *Wenn Sie eine Zeit lang keine Taste drücken, wechselt das System automatisch zu den Bordcomputeranzeigen zurück.*

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

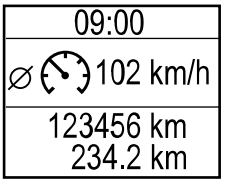
### Funktionen des Kombiinstruments

| Funktion | Typ 1 | Typ 2 | Typ 3 |
|---|---|---|---|
| Bordcomputer | X | X | X |
| Informationsmeldungen | X | X | X |
| Uhreinstellung | X | X | X |

| Funktion | Typ 1 | Typ 2 | Typ 3 |
|---|---|---|---|
| Anzeige-Einstellung | - | X | X |
| Standheizungs-Einstellung | - | X | X |
| Navigationssystem-Steuerung | - | - | X |
| CD-Steuerung | - | - | X |
| CD-Wechsler-Steuerung | - | - | X |
| Radio-Steuerung | - | - | X |
| Telefon-Steuerung | - | - | X |
| Zusatzgerät-Steuerung | - | - | X |

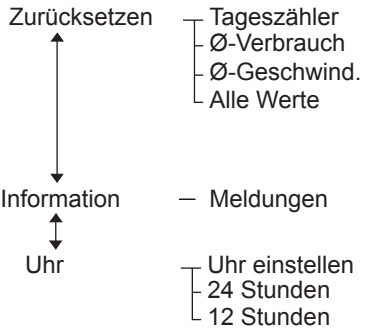
**Typ 1**

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 94).



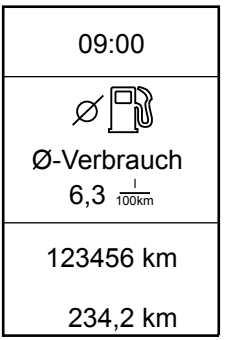

E80604

**Menüstruktur**




E87751

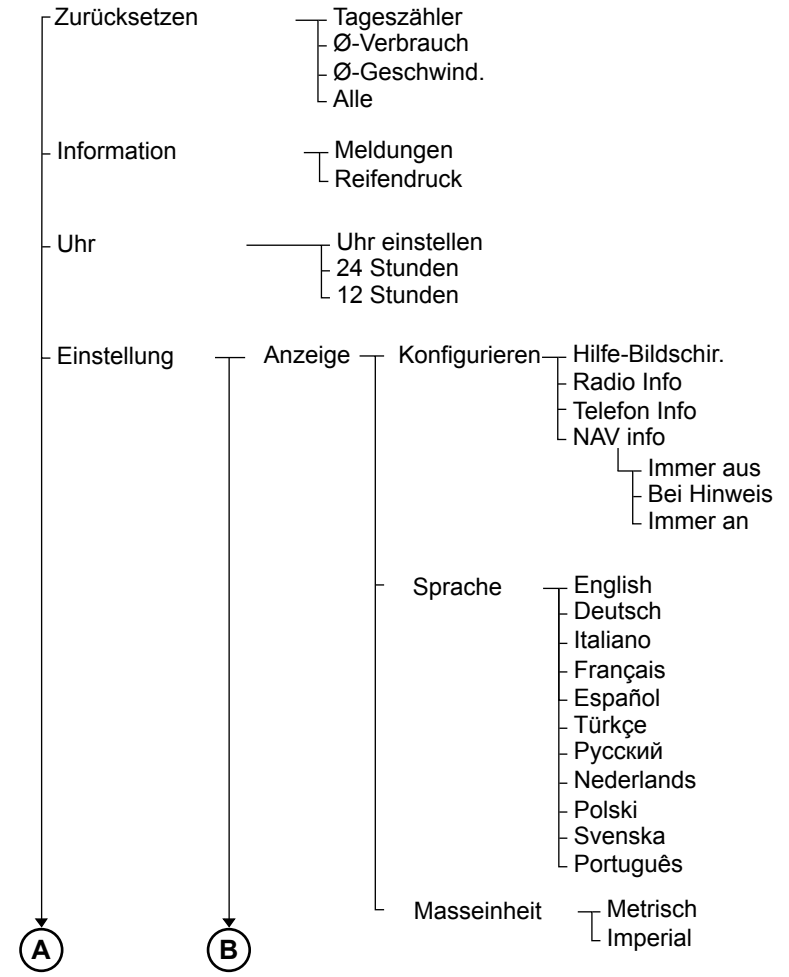
**Typ 2**



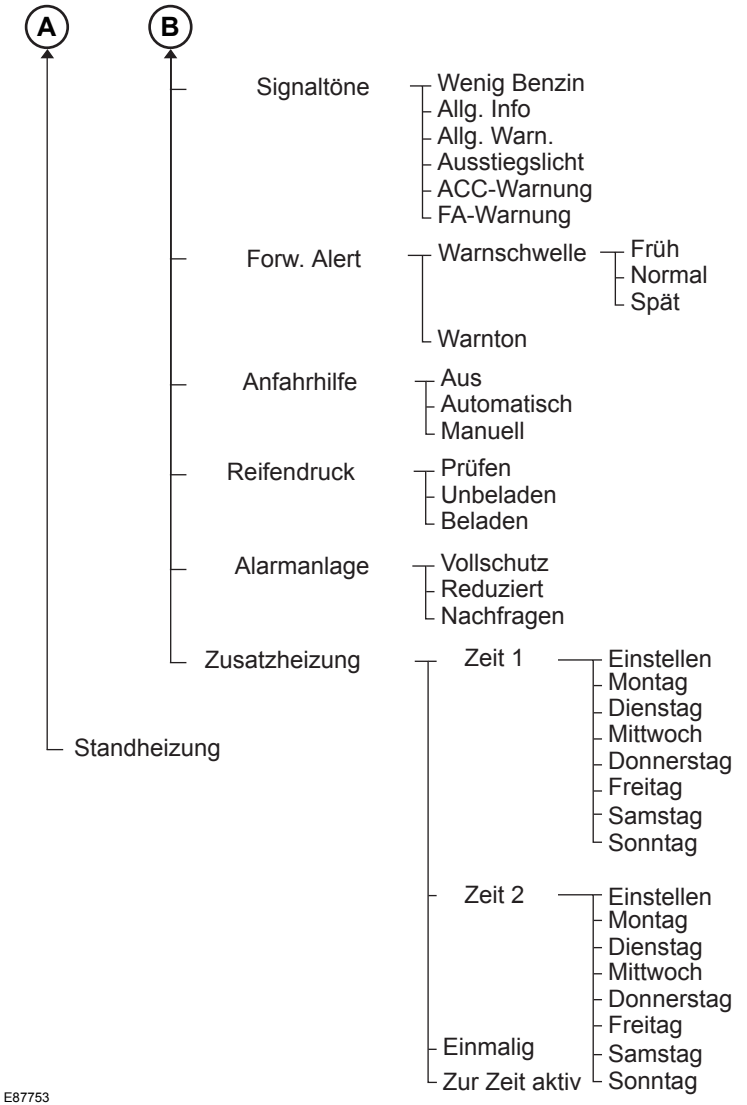

E74426

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 94).

**Menüstruktur**




E87752


A
B
Signaltöne
Wenig Benzin
Allg. Info
Allg. Warn.
Ausstiegslicht
ACC-Warnung
FA-Warnung
Forw. Alert
Warnschwelle
Früh
Normal
Spät
Warnton
Anfahrhilfe
Aus
Automatisch
Manuell
Reifendruck
Prüfen
Unbeladen
Beladen
Alarmanlage
Vollschutz
Reduziert
Nachfragen
Zusatzheizung
Zeit 1
Einstellen
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag
Zeit 2
Einstellen
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag
Einmalig
Zur Zeit aktiv
Standheizung
E87753

## Typ 3

E88048

Verwenden Sie die Bedienelemente, um durch das Menü zu blättern.

### Geräteliste

Das markierte Symbol zeigt das aktuelle Menü an.

Navigationssystem

CD-Spieler

CD-Wechsler

Radio

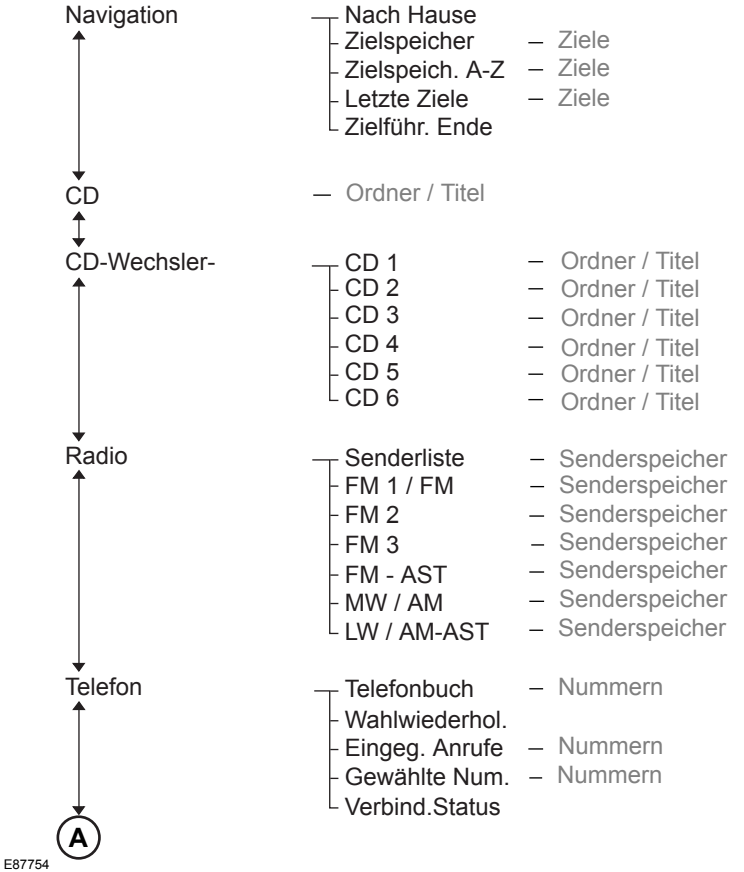
Telefon

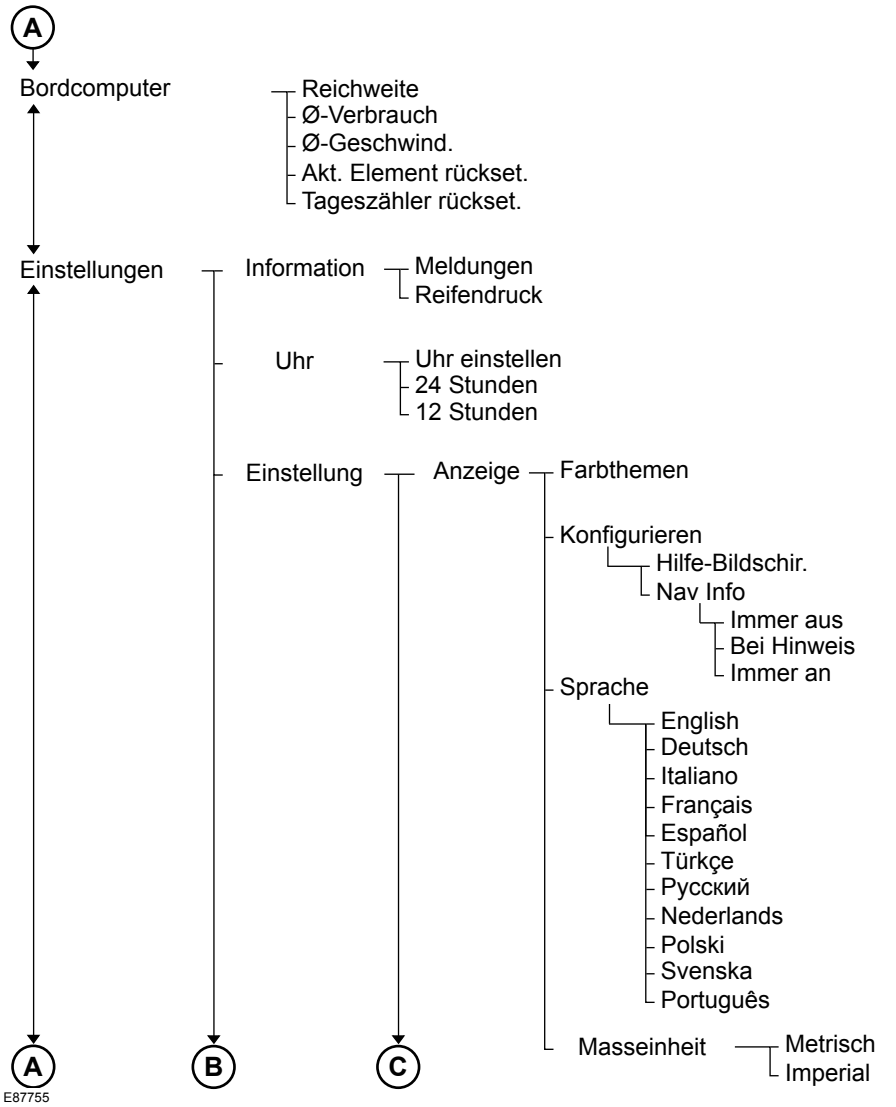
Bordcomputer

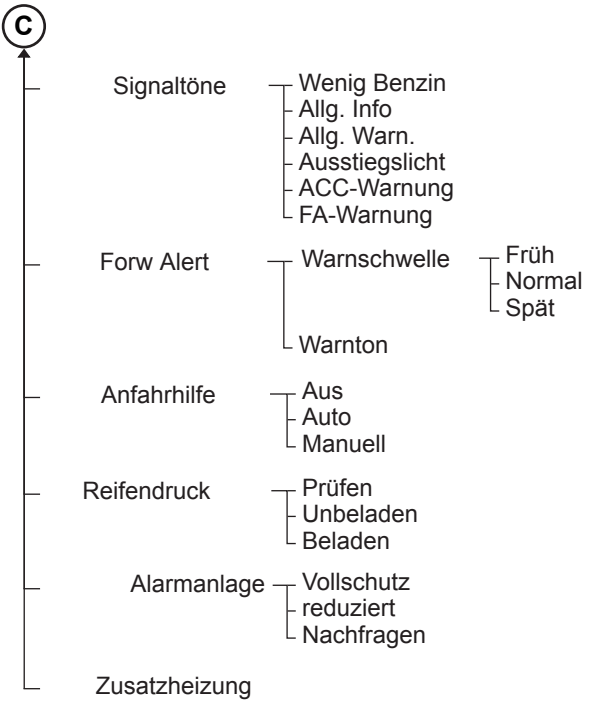
Einstellungen

Externes Gerät

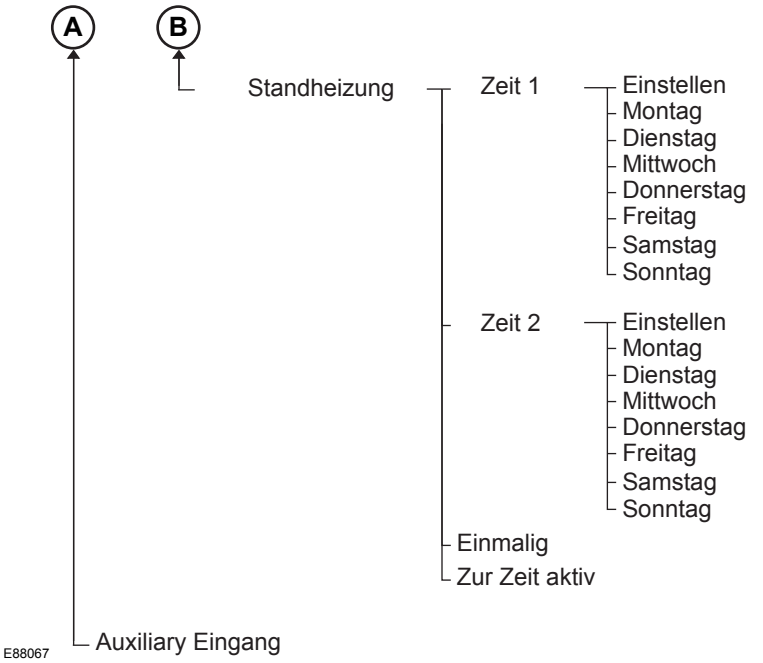
**Menüstruktur**




A
Bordcomputer
Reichweite
Ø-Verbrauch
Ø-Geschwind.
Akt. Element rückset.
Tageszähler rückset.
Einstellungen
Information
Meldungen
Reifendruck
Uhr
Uhr einstellen
24 Stunden
12 Stunden
Einstellung
Anzeige
Farbthemen
Konfigurieren
Hilfe-Bildschir.
Nav Info
Immer aus
Bei Hinweis
Immer an
Sprache
English
Deutsch
Italiano
Français
Español
Türkçe
Русский
Nederlands
Polski
Svenska
Português
Masseinheit
Metrisch
Imperial
A
B
C
E87755


C
Signaltöne
Wenig Benzin
Allg. Info
Allg. Warn.
Ausstiegslicht
ACC-Warnung
FA-Warnung
Forw Alert
Warnschwelle
Früh
Normal
Spät
Warnton
Anfahrhilfe
Aus
Auto
Manuell
Reifendruck
Prüfen
Unbeladen
Beladen
Alarmanlage
Vollschutz
reduziert
Nachfragen
Zusatzheizung

E87756




## BORDCOMPUTER

### Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

### Teilstreckenzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

### Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

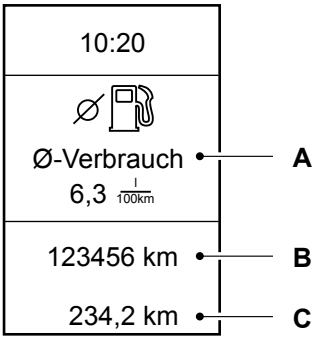
### Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

### Außentemperatur

Anzeige der Außentemperatur.

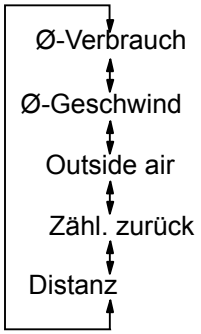
### Typ 1 und 2




E74428

A. Bordcomputer
B. Kilometerzähler
C. Teilstreckenzähler

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:




E74441

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln.

**Beachte:** *Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.*

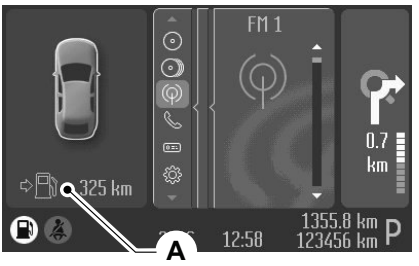
### Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten Auf und Ab **Teilstrecke zurücksetzen** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste "rechts", um die Funktion auszuwählen.
5. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

Wählen Sie, um alle drei Anzeigen zurückzusetzen **Alle Werte** und halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

### Typ 3




E88049

A Bordcomputer

Drücken Sie die **OK**-Taste am Lenkrad, um die verschiedenen Anzeige des Bordcomputers durchzuschalten. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt, wenn Sie einen Wert zurücksetzen möchten.

**Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen**

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Bordcomputer** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
3. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

## PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sofern Sie sie ausgewählt haben, werden die folgenden Informationen im Informations-Display angezeigt:

### Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon

Der Hilfebildschirm erscheint einige Sekunden, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Wenn Radio, Navigationssystem oder Telefon in Betrieb sind, werden Informationen zu diesem System im Informations-Display angezeigt.

Zur Auswahl, welche Informationen im Informations-Display angezeigt werden:

**Typ 1 und 2**

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm**, **Radio-Info** und **Telefon-Info** ein- und auszuschalten.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

**Typ 3**

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Markieren Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm** und **NAV-Info** ein- und auszuschalten.

### Navigationsinformationen

Sie können auch wählen, wann die Navigationsinformationen im Informations-Display angezeigt werden sollen. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- **Immer aus**: Im Informations-Display werden keine Navigationsinformationen angezeigt.
- **Bei Zielführung**: Die Navigationsinformationen werden nur angezeigt, wenn das Navigationssystem eine Zielführungsanweisung erteilt. Diese Funktion ist nur bei bestimmten Navigationssystemen verfügbar.
- **Immer ein**: Wenn das Navigationssystem in Betrieb ist, werden immer Navigationsinformationen im Display angezeigt.

Einstellen, wann Navigationsinformationen angezeigt werden sollen:

**Typ 1 und 2**

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

**Typ 3**

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

## Sprache

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden:

Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch

**Typ 1 und 2**

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

**Typ 3**

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

## Maßeinheiten

**Beachte:** *Die Außenlufttemperatur wird nur in Grad Celsius angezeigt und kann nicht auf Grad Fahrenheit angezeigt werden.*

Metrische oder Imperial-Maßeinheiten wählen:

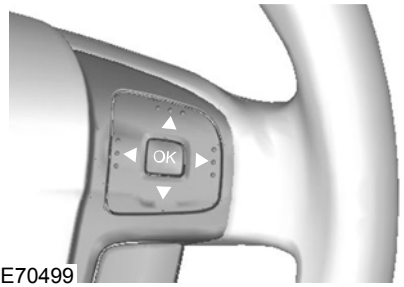
**Typ 1 und 2**

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Pfeiltaste "links", um das Menü zu verlassen. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

**Typ 3**

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

## INFORMATIONSMELDUNGEN



E70499

Drücken Sie **OK**, um Meldungen aus dem Informationsdisplay zu bestätigen und zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 erfordern bestimmte Meldungen eine Bestätigung, bevor die Menüs aufgerufen werden können.

## Anzeige Meldung

Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Anzeige Meldung auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

## Symbole

Siehe Bedienungsanleitung.

Lassen Sie das System beim nächsten Service prüfen.

Lassen Sie das System umgehend prüfen.

Fahrzeug sobald wie möglich stoppen.

## Aktuelle Meldungen ansehen

### Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
3. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

### Typ 3

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

## Niveauregelung

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| IVDC-Fehlfunktion | gelb | Fehlfunktion – Niveauregelung. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. Siehe **Einsatz der aktiven Dämpfung** (Seite 156). |
| IVDC Komfort | - | Die Niveauregelung ist im Komfortmodus. |
| IVDC Normal | - | Die Niveauregelung ist im Normalmodus. |
| IVDC Sport | - | Die Niveauregelung ist im Sportmodus. |

## Alarmanlage

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Alarm ausgelöst | gelb | Der Alarm wurde ausgelöst. Fahrzeug auf Anzeichen von unbefugtem Eindringen prüfen. |
| Service der Diebstahlwarnanlage erforderlich. | - | Fehlfunktion – Alarm. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |

## Batterie und Ladesystem

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Überspannung: Sicher anhalten! | rot | Die Spannung des Ladesystems liegt über dem normalen Bereich. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |
| Batterie schwach | gelb | Die Batteriespannung ist zu niedrig. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |

## Klimaregelung

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Zusatz- Heizung ein | gelb | Die Zusatzheizung ist aktiviert. |

## Geschwindigkeitsregelung und adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Geschwindigkeitsregelung aktiv | - | Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert. |
| Geschwindigkeitsregelung Standby | - | Die Geschwindigkeitsregelung ist im Standby. |

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| ACC nicht verfügbar | - | Möglicherweise ist die Stabilitätsregelung (ESP) ausgeschaltet. Schalten Sie die ESP wieder ein und prüfen Sie die ACC erneut. Andernfalls versuchen Sie, die Zündung aus- und wieder einzuschalten, um diese Meldung zu entfernen. |
| ACC-Störung | gelb | Es liegt ein Defekt der ACC vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |
| Radar-Sensor reinigen | gelb | Möglicherweise wird der Erfassungsbereich des Radar-Sensors versperrt. Schmutz, Schnee, Wasser und andere Gegenstände im Bereich des Frontgrills entfernen. |
| Abstandswarnung defekt | gelb | Es lag ein Defekt der Abstandswarnung vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |

## Türöffnung

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Fahrertür offen | rot | Fahrertür ist offen. |
| Hintere Tür auf Fahrerseite offen | rot | Hintere Tür auf Fahrerseite ist offen. |
| Beifahrertür offen | rot | Vordere Tür auf Beifahrerseite offen. |
| Hintere Tür auf Beifahrerseite offen | rot | Hintere Tür auf Beifahrerseite ist offen. |
| Kofferraum offen | rot | Der Kofferraum ist offen. |
| Motorhaube offen. | rot | Die Motorhaube ist offen. |

## Wegfahrsperre

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Wegfahrsperre aktiv | gelb | Die Wegfahrsperre ist aktiviert. Siehe **Wegfahrsperre** (Seite 45). |

## Bergstarthilfe (HLA)

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Bergstarthilfe nicht verfügbar | gelb | Fehlfunktion – Bergstarthilfe. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |
| Bergstarthilfe aktiv | - | HLA ist eingeschaltet. |
| Bergstarthilfe aus | - | HLA ist ausgeschaltet. |
| Feststellbremse verwenden! | gelb | HLA aufgrund eines Fehlers deaktiviert. Zum Anfahren an Steigungen die Feststellbremse normal verwenden. Siehe **Berganfahrassistent** (Seite 153). |

## Schlüsselloses System

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Lenkungs-Störung | rot | Es liegt ein Defekt der Lenkung vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |
| Schlüssel nicht erfasst | gelb | Es wurde kein gültiger Schlüssel erkannt. |
| Fahrzeug nicht funktionsfähig, STOP drücken | gelb | Der Motor läuft weiterhin. Zündung ausschalten. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 134). |
| Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs | gelb | Im Fahrzeug wurde kein gültiger Sender erkannt. |
| Schlüsselbatterie stark entladen | gelb | Wechseln Sie die Batterie sobald wie möglich. |
| Lenkrad eingerastet - Erneut versuchen | - | Das Lenkradschloss ist weiterhin aktiviert. Startknopf drücken. |

## Beleuchtung

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Störung Scheinwerfer | gelb | Fehlfunktion – Dynamisches Kurvenlicht. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |
| Abblendlicht: Glühlampe defekt | - | Eine oder beide Glühlampen – Abblendlicht sind durchgebrannt. Glühlampen – Abblendlicht prüfen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 65). |
| Nebelschlussleuchte: Glühlampe defekt | - | Eine oder beide Glühlampen – Nebelschlussleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Nebelschlussleuchten prüfen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 65). |
| Bremsleuchten: Glühlampe defekt | - | Eine oder beide Glühlampen – Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Bremsleuchten prüfen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 65). |
| Anhänger-Bremsleuchte: Glühlampe defekt | - | Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten prüfen. |
| Anhänger-Blinkleuchte: Glühlampe defekt | - | Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten prüfen. |

## Wartung

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Motorstörung | rot | Fehlfunktion – Motor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |
| Motorölstand prüfen | gelb | Ölmenge zu niedrig. Prüfen Sie umgehend den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210). |
| Wasser im Kraftstoff | gelb | Es ist Wasser im Kraftstoff. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Niedriger Scheibenwaschwasserstand | - | Füllstand der Waschflüssigkeit ist zu niedrig. Prüfen Sie den Scheibenwaschwasserstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 212). |
| Service Öl | - | Das Motoröl muss gewechselt werden. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln. |

## Insassenschutz

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Aufprallmodus | - | Lassen Sie das System umgehend prüfen. |

## Feststellbremse

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Feststellbremse betätigt | gelb | Die Bremse muss während der Fahrt gelöst sein. Nichtbeachten dieser Anweisung führt zum Überhitzen der hinteren Bremsen. |
| Feststellbremse betätigt | rot | Die Bremse muss während der Fahrt gelöst sein. Nichtbeachten dieser Anweisung führt zum Überhitzen der hinteren Bremsen. |

## Servolenkung

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Störung Servolenkung | gelb | Fehlfunktion – Servolenkung. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |

## Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| ESP aus | - | Stabilitätsregelung ist ausgeschaltet. |
| Störung ESP | - | Fehlfunktion der Stabilitätsregelung. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |

## Getriebe

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Getriebe defekt | rot | Im Getriebe liegt ein Fehler vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |
| Zu hohe Getriebe-temperatur | gelb | Das Getriebe überhitzt. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |

## Reifendrucküberwachungs-System

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Reifen ..... prüfen ! | rot | Der angegebene Reifen hat weiter Druck verloren. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 233). |
| Reifendrücke prüfen | rot | Bei einem oder mehreren Reifen ist der Fülldruck deutlich zu gering. Diese Meldung kann nach dem Einbau eines neuen Sensors angezeigt werden. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 233). |
| Reifen ..... prüfen | gelb | Der angegebene Reifen hat einen deutlich zu niedrigen Druck. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 233). |

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Störung Reifenüberwachung | gelb | Es ist ein Notrad angebaut. Standardreifen mit korrektem Reifendruck und Sensor so bald wie möglich anbauen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden. |
| | | Fehlfunktionen an bis zu drei Sensoren, ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System oder es wurde eine allgemeine Störung festgestellt. Lassen Sie das System umgehend prüfen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden. |
| Reifendruck für hohe Geschwindigkeit erhöhen | gelb | Die Reifendrücke sind nicht für eine Geschwindigkeit von 160 km/h geeignet. Reifen auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 233). Diese Meldung wird nur einige Sekunden mit einer Warnmeldung für unzureichenden Reifenfülldruck angezeigt. |
| Reifensensoren nicht erfasst | - | Sie haben Räder und Reifen ohne Sensoren angebaut. Der Reifendruck wird nicht überwacht. |
| | | Fehlfunktionen an allen Sensoren oder ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. |

## Sprachsteuerung

| Meldung | Meldungs-Warnleuchte | Bedeutung |
|---|---|---|
| Sprachsteuerung Bitte sprechen | - | Sprachsteuerung ist aktiviert. |
| Sprachsteuerung Nicht erkannt | - | Prüfen Sie die Sprachsteuerung. |
| Sprachsteuerung Nicht zulässig | - | Die Sprachsteuerung ist in diesem Modus nicht zulässig. |

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

### Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

### Umluftbetrieb

**VORSICHT**

Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

### Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

### Klimaanlage

**Beachte:** *Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.*

**Beachte:** *Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

### Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

#### Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

#### Kühlen des Innenraums

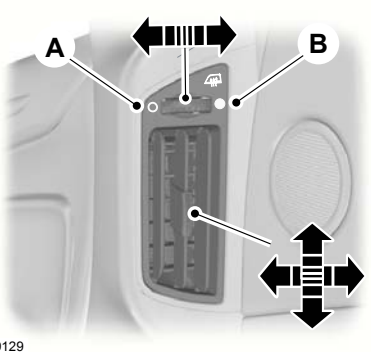
Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

## BELÜFTUNGSDÜSEN

### Belüftungsdüsen vorn

E71942

### Belüftungsdüsen hinten

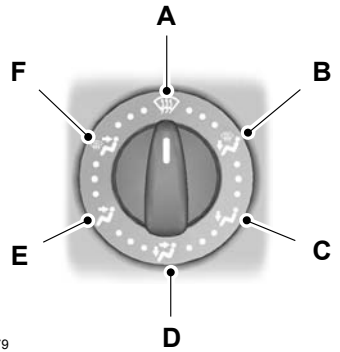



E89129

A Öffnen
B Close (Schließen)

## MANUELLE KLIMAANLAGE

### Luftstromverteilung

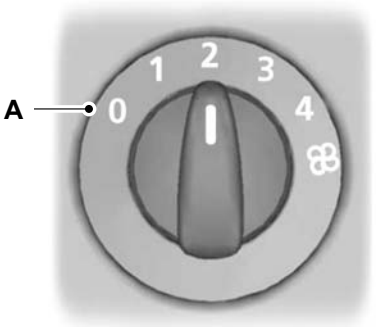



E71379

A Windschutzscheibe
B Fußraum und Windschutzscheibe
C Fußraum
D Kopfraum und Fußraum
E Kopfraum
F Kopfraum und Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

### Gebläse




E75470

A Ausschalttaste

**Beachte:** *Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.*

### Umluftbetrieb

Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, diese Taste drücken.

### Innenraum schnell erwärmen

E71377

### Belüftung

E71378

Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

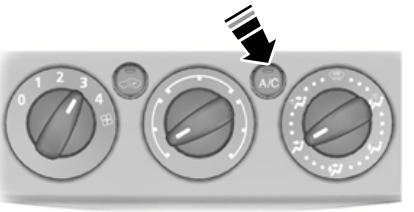
## Klimaanlage

### Klimaanlage ein-/ausschalten

A/C

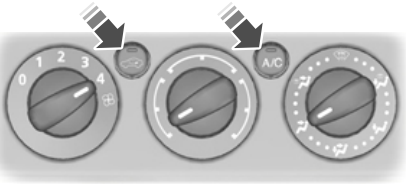
Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

### Kühlen mit Außenluft



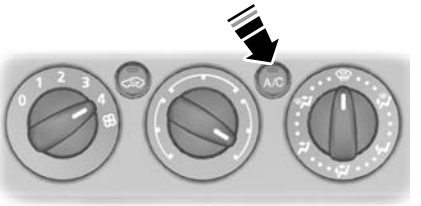

E71380

### Innenraum schnell abkühlen




E71381

### Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten




E71382

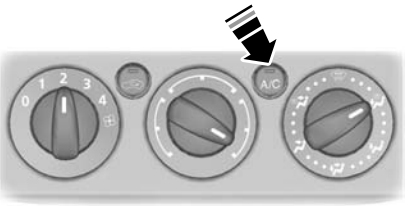
Steigt die Temperatur über 4 °C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **A** stellen, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilung in Stellung **A** ein- und ausgeschaltet werden.

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 113).

**Luftfeuchtigkeit reduzieren**




E71383

## AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE

E80737

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Bei dem System in Ihrem Fahrzeug handelt es sich um eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik. Befindet sich das System im Ein-Zonen-Betrieb, sind alle Temperaturzonen mit der Fahrerzone gekoppelt. Wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet, können beim Zwei-Zonen-System für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

**Beachte:** *Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.*

**Beachte:** *Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.*

**Beachte:** *Für Informationen zur automatischen Klimaregelung bei Fahrzeugen mit kombiniertem Navigationssystem und Klimaautomatik siehe separates Handbuch.*

## Temperatur einstellen

E70304

Die Temperatur lässt sich in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C einstellen. In der Stellung **LO** (unter 16 °C) schaltet das System auf Dauerkühlung, in Stellung **HI** (über 28 °C) auf Dauerheizen, eine Temperaturregelung findet dabei nicht statt.

## Ein-Zonen-Betrieb

Im Ein-Zonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Im Display wird **MONO** angezeigt.

### Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Betrieb wird ausgeschaltet und im Display verschwindet die Anzeige **MONO**. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Jetzt lassen sich die Temperaturen auf der Fahrerseite und der Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperaturen werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied von bis zu 4 °C einstellen.

**Beachte:** *Wird ein Temperaturunterschied von mehr als 4 °C eingestellt, wird die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied weiterhin 4 °C beträgt.*

**Beachte:** *Wenn eine der Seiten auf **HI** oder **LO** eingestellt ist, erfolgt die Einstellung **HI** oder **LO** auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.*

### Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Drücken Sie die Taste **MONO**. Die Meldung **MONO** wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

## Gebläse

### Hohe Drehzahl

### Niedrige Drehzahl

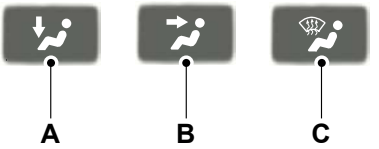
Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt.

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

### Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.




E70308

| | |
|---|---|
| A | Fußraum |
| B | Kopfraum |
| C | Windschutzscheibe |

### Windschutzscheibe enteisen/trocknen

Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

**Beachte:** *Um die Seitenscheiben hinten zu entfrosten oder zu entfeuchten stellen Sie die Ausströmer hinten entsprechend ein. Siehe* ***Belüftungsdüsen*** *(Seite 107).*

### Klimaanlage ein-/ausschalten

Taste A/C drücken. Im Display wird **A/C AUS** oder **A/C EIN** angezeigt.

### Umluftbetrieb

Drücken Sie die Taste, um zwischen Automatikmodus und Umluft umzuschalten.

**Beachte:** *Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet das System automatisch in den Automatikmodus um.*

### Klimaautomatik ein- und ausschalten

E70980

Das System wird über die Tasten ein- und ausgeschaltet.

Wenn ausgeschaltet, werden Heizung, Lüftung und Klimaanlage ausgeschaltet und Umluftbetrieb eingeschaltet.

## BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

### Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

**Beachte:** *Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.*

#### Heizbare Windschutzscheibe

#### Heizbare Heckscheibe

### Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrosten oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

## ZUSATZHEIZUNG

### Standheizung

**ACHTUNG**

Die Standheizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei korrektem Einsatz bietet die Standheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

**Beachte:** *Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 15 °C beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.*

**Beachte:** *Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.*

**Beachte:** *Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.*

**Beachte:** *Bei Fahrzeugen mit manueller Heizung, Lüftung und Klimaanlage ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.*

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

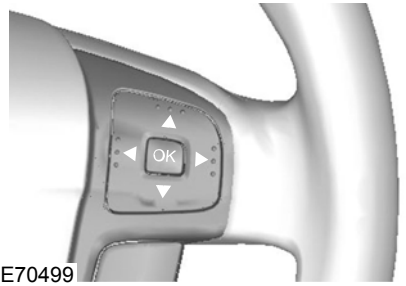
### Standheizung programmieren

**Beachte:** *Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.*

**Beachte:** *Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Einstellzeit programmiert werden.*

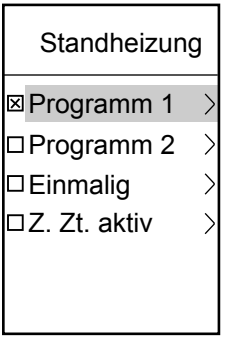
**Beachte:** *Uhrzeit und Datum müssen korrekt eingestellt werden. Siehe* ***Uhr*** *(Seite 128).*

Programmierung der Heizzeiten:



E70499

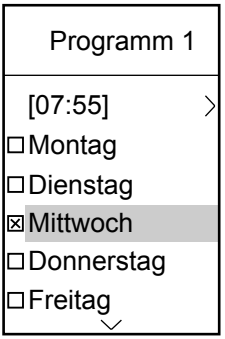
1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Standheizung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.



E74467

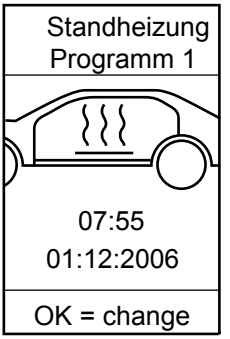
- Über die Funktionen **Programm 1** und **Programm 2** können für jeden Wochentag bis zu zwei Heizzyklen programmiert werden. Diese Zeiten werden gespeichert und die Heizung erwärmt das Fahrzeug zu diesen Zeiten an den entsprechenden Wochentagen.
- Die Funktion **Einmalig** ermöglicht die Programmierung eines Heizzyklus für einen bestimmten Tag.
- Über die Funktion **Jetzt aktivieren** wird die Heizung direkt eingeschaltet.

**Funktionen Programm 1 und Programm 2 programmieren**




E74468

1. Markieren Sie **Programm 1** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**. Das Kästchen neben dem gewünschten Tag ist angekreuzt.
4. Wiederholen Sie den Vorgang, um all die Tage zu wählen, an denen die Heizung aktiviert werden soll.
5. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das Fahrzeug erwärmt sein soll, wählen Sie die Zeit oben auf dem Display und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
6. Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
7. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.




E74469

Mit der Funktion **Programm 2** kann ein zweiter Zyklus eingestellt werden, z. B. verschiedene Zeiten an verschiedenen Tagen oder zweimal an einem Tag. Der Programmiervorgang entspricht dem für Funktion **Programm 1**.

**Funktion Einmalig programmieren**

1. Wählen Sie **Einmalig** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
3. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

**Jetzt aktivieren**

Wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie die Taste **OK**. Das Kästchen neben der Funktion ist angekreuzt, um anzuzeigen, dass die Heizung eingeschaltet wird.

Um die Heizung auszuschalten, wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie erneut die Taste **OK**.

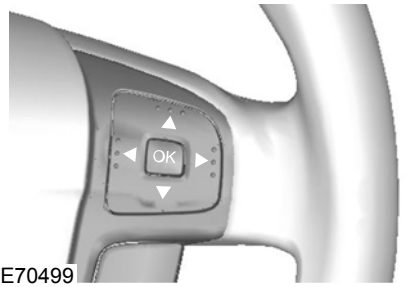
## Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

## Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig)

Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Benzin- oder Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur und Kühlmitteltemperatur automatisch ein- oder ausgeschaltet, sofern sie nicht deaktiviert wurde. Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Heizung wird **Zusatzheizung ein** im Informations-Display angezeigt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 85).

Deaktivierung der kraftstoffbetriebenen Heizung:



E70499

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die Taste **OK**, um die Heizung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.
4. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

## Fernstarteinrichtung

Mit der mitgelieferten Fernbedienung kann die Standheizung aus einer Entfernung von bis zu 500 Metern ein- und ausgeschaltet werden. Die Reichweite ist von den örtlichen Gegebenheiten sowie dem Ladezustand der Batterie abhängig. Die Fernbedienung zeigt an, ob das Signal empfangen wurde. Die Standheizung kann maximal 50 Minuten eingeschaltet sein.

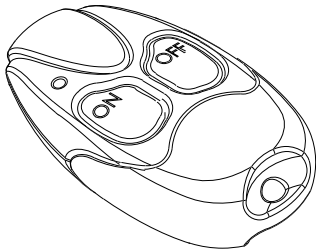
### Einschalten

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die EIN-Taste 1 - 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet grün, um den Empfang des Signals zu bestätigen.

### Ausschalten

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die AUS-Taste 1 - 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet rot, um den Empfang des Signals zu bestätigen.

## Fernstart in Kombination mit Direktstart oder Timer




E114360

Der Fernstart ist Bestandteil der normalen Heizungssteuerung. Eine über die Direktstart- oder Timer-Funktion gestartete Standheizung kann über die Fernbedienung ausgeschaltet werden. Der umgekehrte Fall ist ebenfalls möglich.

## Rückmeldung beim Ein- und Ausschalten

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang grün auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung eingeschaltet wurde.

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang rot auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung ausgeschaltet wurde.

Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. zwei Sekunden lang grün. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht korrekt übertragen wurde. Wiederholen Sie die Übertragung.

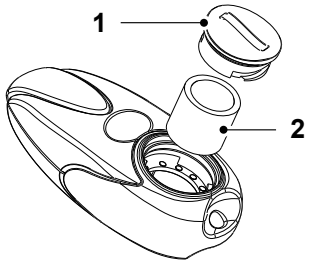
**Beachte:** *Die Reichweite der Fernbedienung ist vom Abstand und örtlichen Gegebenheiten wie z. B. Gebäuden abhängig.*

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. 2 Sekunden lang orange, bevor sie grün oder rot wird. Dies weist darauf hin, dass die Batterien der Fernbedienung fast erschöpft sind und ausgetauscht werden müssen.

Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. 5 Sekunden lang orange. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht übertragen wurde. Die Batterien der Fernbedienung sind erschöpft und müssen bei nächster Gelegenheit ersetzt werden.

## Wechseln der Batterie der Fernbedienung

Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.




E114361

1. Setzen Sie einen Schraubendreher oder ein anderes geeignetes Werkzeug in die Nut auf der Rückseite der Fernbedienung ein und schrauben Sie die Abdeckung ab.

**VORSICHT**

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

2. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig heraus.
3. Setzen Sie eine neue Batterie ein (3,3 V, Typ CR1-3N). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
4. Bauen Sie die Fernbedienung wieder zusammen.

### Programmieren von Fernbedienungen

Es besteht die Möglichkeit, das Fernsteuerungssystem um weitere Fernbedienungen zu erweitern. Es können insgesamt maximal 3 Fernbedienungen hinzugefügt werden. Neu hinzuzufügende Fernbedienungen müssen einzeln programmiert werden.

**Beachte:** *Während der Programmierung muss die Heizung ausgeschaltet werden.*

**Beachte:** *Das Programmierverfahren kann beliebig oft wiederholt werden. Es wird immer der jeweils älteste Sender gelöscht.*

1. Setzen Sie die Batterie in den neuen Sender ein.
2. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Empfängers durch Abziehen von Sicherung F32 des Sicherungskastens im Motorraum. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 188).
3. Warten Sie mindestens 5 Sekunden lang.
4. Bauen Sie die Sicherung wieder ein, um die Spannungsversorgung wiederherzustellen und drücken Sie die AUS-Taste des neuen Empfängers, bis die LED erlischt.
5. Die neue Fernbedienung ist nun programmiert.

## ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH

E78054

**ACHTUNG**

Stellen Sie vor der Betätigung des elektrischen Schiebedachs stets sicher, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder oder Tiere in unmittelbarer Nähe des Schiebedachs befinden. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

**Beachte:** *Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

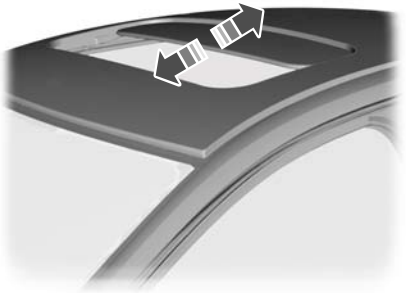
**Beachte:** *Das elektrische Schiebedach lässt sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 39).*

Das Schiebedach kann entweder hinten angehoben oder vollständig nach hinten in das Dach geschoben werden. Das Schiebedach bewegt sich so lange, wie der Schalter gedrückt wird.

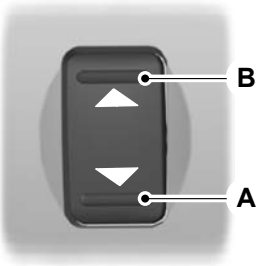
Zum Betätigen des elektrischen Schiebedachs muss die Zündung eingeschaltet sein.

Das elektrische Schiebedach wird über einen Schalter zwischen den Sonnenblenden betätigt.

## Schiebedach öffnen und schließen



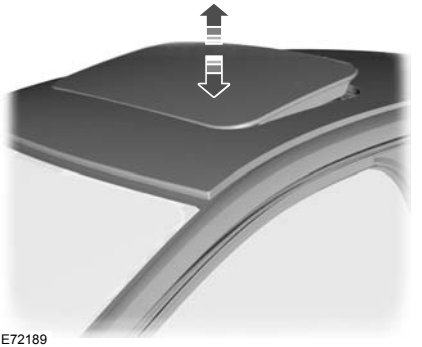
E72188



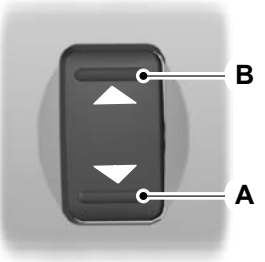

E72185

A Zum Schließen drücken.
B Zum Öffnen drücken.

## Schiebedach heben



E72189




E72185

A Zum Öffnen drücken.
B Zum Schließen drücken.

## Schiebedach automatisch öffnen und schließen

**Beachte:** *Beim automatischen Öffnen hält das Schiebedach ca. 8 cm vor der vollständig geöffneten Position an. Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Das Schiebedach hält nur automatisch in dieser Position an, wenn das Schiebedach automatisch geöffnet wird.*

Zum automatischen Öffnen oder Schließen des Schiebedachs beliebige Schalterseite bis zum zweiten Druckpunkt betätigen und vollständig freigeben. Zum Anhalten nochmals drücken.

Ist die geschlossene Position erreicht, hält das Schiebedach automatisch an.

## Klemmschutz des Schiebedachs

**WARNUNGEN**

Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird. Unachtsames Schließen des Fensters kann zu Verletzungen führen.

Ein unbedachtes Schließen des Schiebedachs kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Schiebedach beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Um z. B. im Winter den Klemmschutz zu überfahren, verfahren Sie wie folgt:

**ACHTUNG**

Beim dritten Schließen des Schiebedachs wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Schiebedach beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Schiebedach ein drittes Mal bis zum Widerstand schließen. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Schiebedach lässt sich nicht automatisch schließen. Das Schiebedach überwindet den Widerstand und kann vollständig geschlossen werden.

Lassen Sie das Schiebedach in einer Werkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

## Sicherheitsmodus

**ACHTUNG**

Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Das Schiebedach bewegt sich nur noch schrittweise für ca. 0,5 Sekunden. Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie immer dann die Taste, wenn das Schiebedach stehenbleibt. Wenn das Schiebedach teilweise angehoben ist, heben Sie es vollständig an und schließen Sie es dann. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## Schiebedach initialisieren

**ACHTUNG**

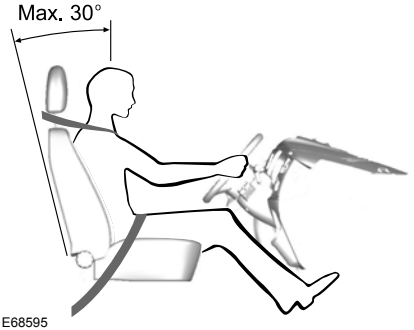
Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Falls das Schiebedach einmal nicht mehr korrekt schließt, muss es wie folgt initialisiert werden:

- Schiebedach hinten vollständig anheben. Taste loslassen.
- Dieselbe Taste 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich das Schiebedach bewegt.
- Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken und festhalten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich vollständig und schließt sich wieder. Taste erst loslassen, nachdem das Schiebedach zum zweiten Mal die vollständig geschlossene Stellung erreicht hat.

Wenn die Taste während des Vorgangs losgelassen wird, wird die Initialisierung unterbrochen. Wiederholen Sie in diesem Fall den kompletten Vorgang.

## KORREKTES SITZEN




E68595

**WARNUNGEN**

Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

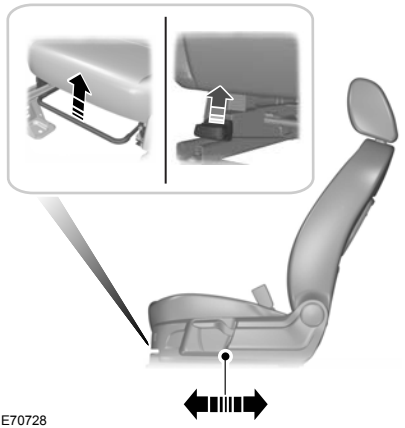
Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

## MANUELLE SITZVERSTELLUNG

### Längseinstellung der Sitze



E70728

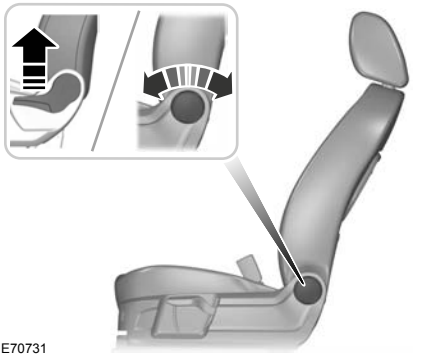
**ACHTUNG**

Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

### Lendenwirbelstütze einstellen

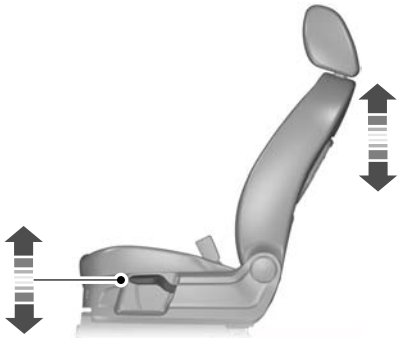
E70729

### Lehnenneigung einstellen



E70731

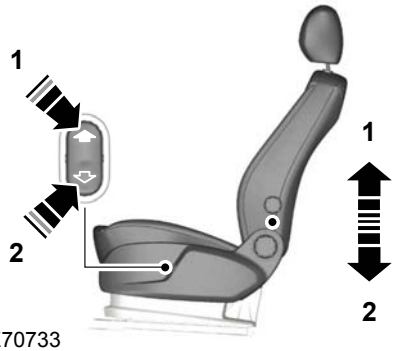
### Fahrersitzhöhe einstellen



E70730

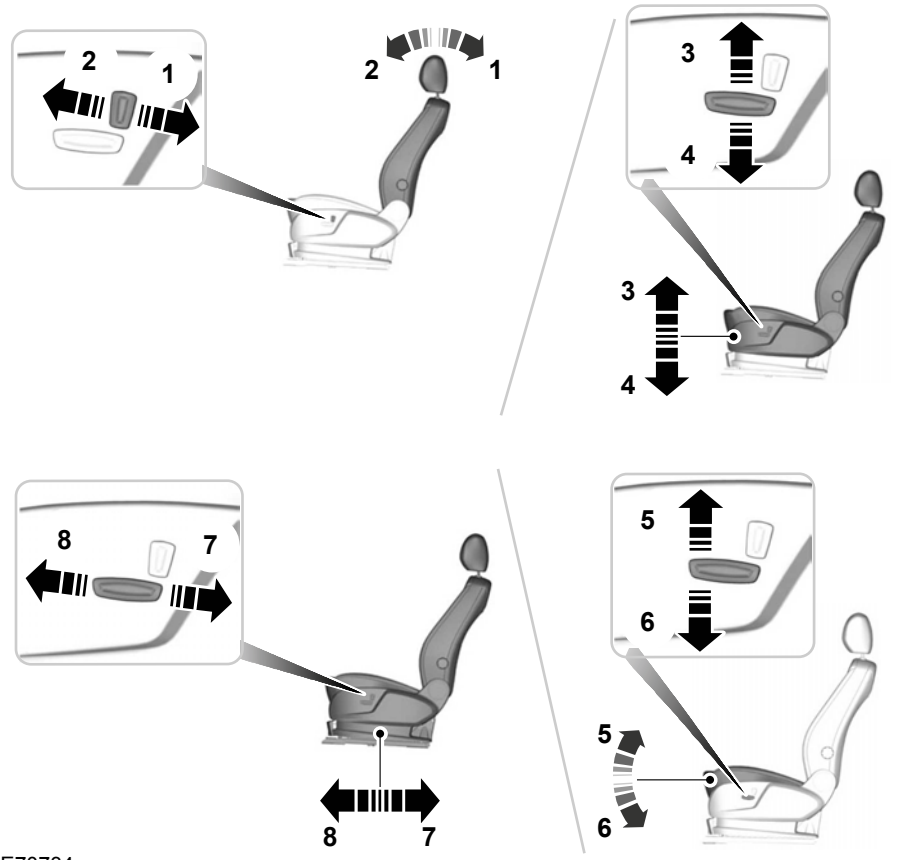
## ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

### 2-fache elektrische Sitzeinstellung




E70733

## 8-fache elektrische Sitzeinstellung




E70734

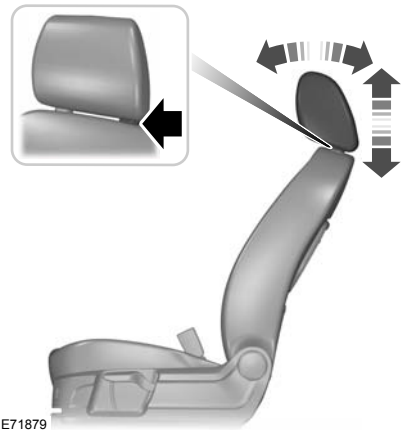
# KOPFSTÜTZEN

## Kopfstütze einstellen

**WARNUNGEN**

Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.

Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.


E71879

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.

## Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

# RÜCKSITZE

**WARNUNGEN**

Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.

Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

## Sitzlehnen umklappen

**VORSICHT**

Kopfstützen herunterdrücken.

E86611

1. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

### Eine ebene Ladefläche bilden

**ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist, wenn Sie den Sitz in den Verriegelungen einrasten lassen.

**VORSICHT**

Kopfstützen herunterdrücken.

E86612

1. Hand zwischen Sitzkissen und Sitzlehne schieben und Sitzkissen nach vorn klappen.
2. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
3. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

### Sitzlehnen hochklappen

**ACHTUNG**

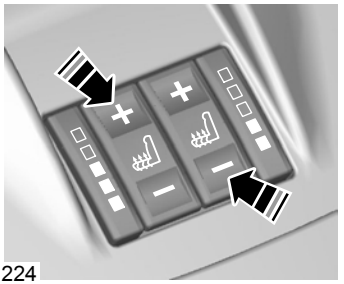
Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

## SITZHEIZUNG

**VORSICHT**

Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

E70601



E71224

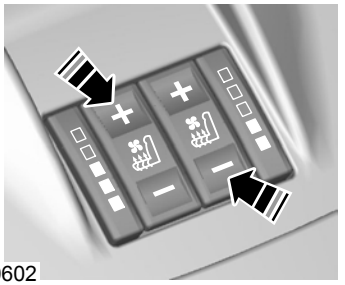
**Beachte:** *Die Einstellungen werden gespeichert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.*

## BELÜFTETE SITZE

**VORSICHT**

Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

E70601



E70602

**Beachte:** *Die Einstellungen werden gespeichert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.*

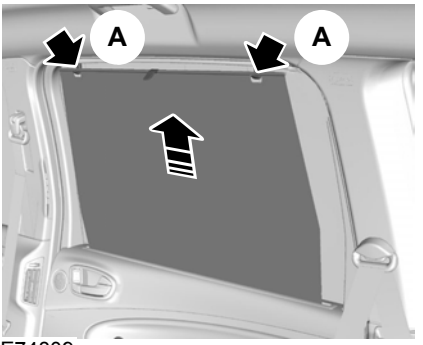
**Beachte:** *Während der Sitz belüftet wird, kann die Heizung automatisch einschalten. Dies verhindert eine unangenehm kühle Luftzufuhr.*

**Beachte:** *Die Sitze werden mit der Luft aus dem Fahrzeuginnenraum belüftet. Die Kühlwirkung hängt deshalb von der Temperatur im Innenraum ab. Schalten Sie deshalb bei Bedarf die Klimaanlage ein und stellen Sie die Luftverteilung auf den Fußraum. Siehe* ***Klimaanlage*** *(Seite 107).*

## SONNENROLLOS

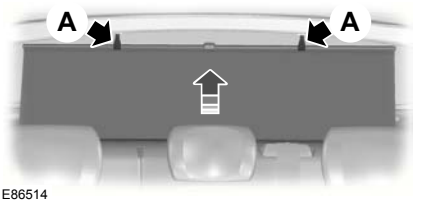
Ziehen Sie die Sonnenblende nach oben und befestigen Sie sie an den Haken (**A**).

**Seitenfenster**




E74809

**Heckscheibe**




E86514

## DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

E70723

## UHR

**Beachte:** *Manche Navigationssysteme stellen Datum und Uhrzeit anhand von GPS-Signalen automatisch ein.*

**Beachte:** *Siehe* ***Allgemeine Informationen*** *(Seite 85).*

1. Wählen Sie aus dem Hauptmenü die Option Uhr.
2. Wählen Sie die gewünschte Option.
3. Drücken Sie **OK**.
4. Der Wert kann über die Pfeiltasten Links, Rechts, Auf, Ab gewählt und verändert werden.
5. Drücken Sie **OK**.

## ZIGARETTENANZÜNDER

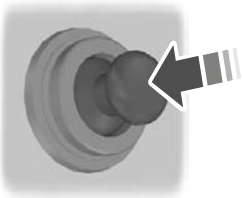
**VORSICHT**

Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

**Beachte:** *Schalten Sie die Zündung ein, um den Zigarettenanzünder zu verwenden. Die Nutzung ist auch bis zu 30 Minuten nach Ausschalten der Zündung möglich.*

**Beachte:** *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.*

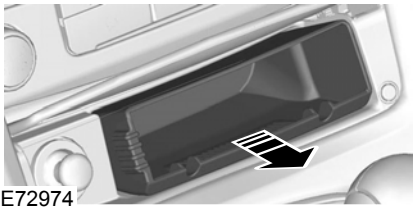


E72972

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

## ASCHENBECHER

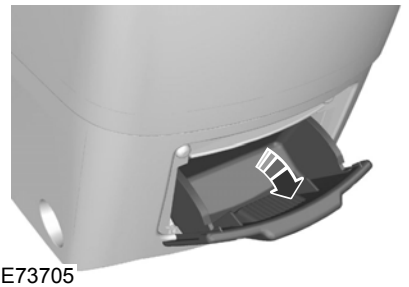
### Ascher vorn



E72974

Zum Entleeren kompletten Ascher herausziehen.

### Ascher hinten



E73705

Um den Aschenbecher auszubauen, öffnen Sie diesen, drücken Sie ihn gegen die Feder nach unten und nehmen Sie ihn heraus.

## ZUSATZSTECKDOSEN

**VORSICHT**

Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

**Beachte:** *Sie können die Steckdose bei ausgeschalteter Zündung verwenden.*

**Beachte:** *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.*

E86470

## GETRÄNKEHALTER

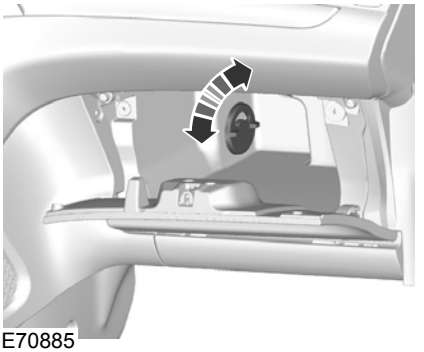
**ACHTUNG**

Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

## HANDSCHUHKASTEN

### Gekühltes Handschuhfach

**Beachte:** *Das Handschuhfach kann mit Luft von der Klimaanlage gekühlt werden.*



E70885

## STAUFÄCHER

**ACHTUNG**

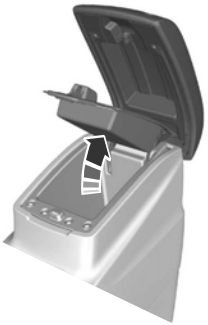
Fahren Sie nicht mit offenem Staufachdeckel. Sichern Sie vor Fahrtantritt den Deckel.

**VORSICHT**

Bewahren Sie im Staufach keine wärmeempfindlichen Gegenstände und Flüssigkeiten auf.

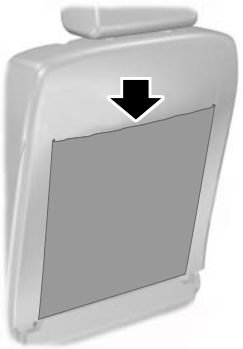
E72980

E73704



E72905

## KARTENFÄCHER



E74686

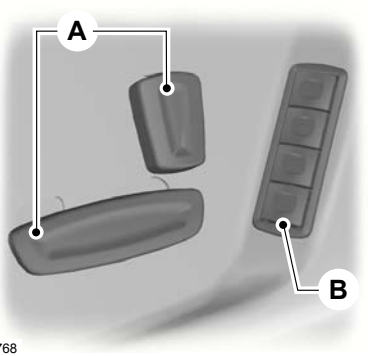
## SPEICHERFUNKTION

**WARNUNGEN**

Stellen Sie vor der Aktivierung des Sitzmemory sicher, dass der Bereich um den Sitz herum keine Hindernisse aufweist und sich die Fahrgäste nicht in der Nähe von beweglichen Teilen befinden.

**WARNUNGEN**

Die Memoryspeicherfunktion darf nicht während der Fahrt verwendet werden.




E86768

A Bedienelemente zur Sitzeinstellung Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 123).

B Memoryspeichertasten

Für Fahrersitz und Außenspiegel können bis zu vier verschiedene Positionen im Speicher programmiert werden. Die von Ihnen gewünschte Rückspiegel-Neigungsfunktion kann ebenfalls gespeichert werden. Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 76).

### Memoryeinstellung vornehmen

#### Passive Einstellung

Das Fahrzeug speichert die Sitz- und Spiegeleinstellungen für bis zu vier Fernbedienungen oder passive Schlüssel. Beim nächsten Entriegeln des Fahrzeugs werden Sitz- und Spiegelposition auf die zuletzt verwendete Position eingestellt.

Bei jedem Ausschalten der Zündung werden die aktuellen Sitz- und Spiegeleinstellungen der verwendeten Fernbedienung oder des verwendeten Senders gespeichert.

**Aktive Einstellung**

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Stellen Sie Sitz und Außenspiegel auf die gewünschte Position ein.
3. Halten Sie die gewünschte Speichertaste **B** gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird.

## Aufrufen einer gespeicherten Sitzposition

**Beachte:** *Um die Bewegung des Sitzes beim Aufrufen zu beenden, drücken Sie ein beliebiges Fahrersitzverstellungs-Bedienelement, eine beliebige Speichertaste oder einen beliebigen Spiegelbetätigungsschalter. Die Bewegung des Sitzes wird ebenfalls unterbrochen, wenn das Fahrzeug in Gang gesetzt wird.*

**Passives Aufrufen**

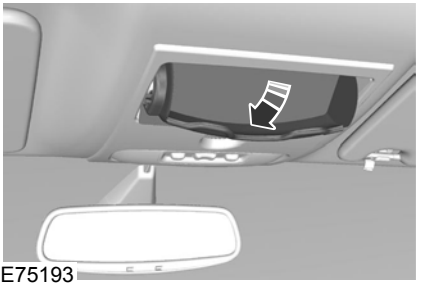
**Beachte:** *Befinden sich mehrere Sender in Reichweite, wird die Einstellung des zuerst gespeicherten Schlüssels für die Memoryfunktion verwendet.*

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt oder bei Sender in Reichweite am Fahrertürgriff gezogen, bewegen sich Sitz und Spiegel in die auf der Fernbedienung oder dem Sender gespeicherte Position.

**Aktives Aufrufen**

Drücken Sie die Speichertaste mit der gewünschten Fahrposition. Sitz und Spiegel bewegen sich in die Position, die mit dieser Speichertaste festgelegt wurde.

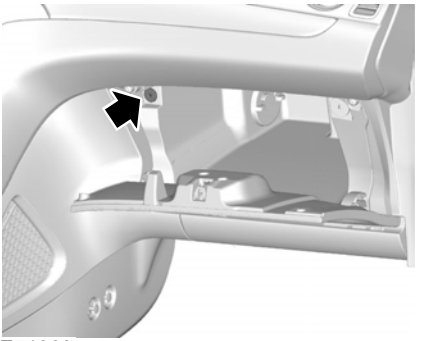
## BRILLENHALTER


E75193

## CD-WECHSLER

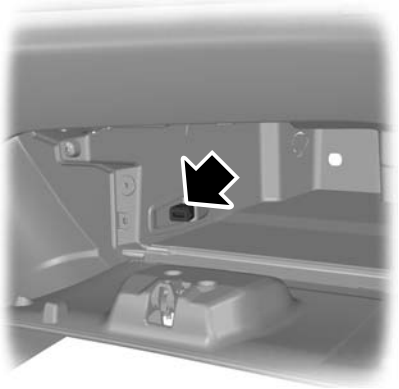
Befindet sich im Kofferraum.

## EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)


E71969

Siehe separate Bedienungsanleitung für Audiogerät.

## USB-SCHNITTSTELLE



E104423

Siehe **Konnektivität** (Seite 273).

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

## Fahrzeug anschieben/ anschleppen

**ACHTUNG**

Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden. Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 217).

# ZÜNDSCHALTER

**ACHTUNG**

Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **O** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

E72128

**O** Die Zündung ist ausgeschaltet.

**I** Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

**Beachte:** *Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.*

**II** Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

**III** Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

# SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

**WARNUNGEN**

Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Siehe **Lenkradschloss** (Seite 136).

**Beachte:** *Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.*

**Beachte:** *Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).*

E85766

## Zündung ein

Startknopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreis sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

## Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

**Beachte:** *Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf drücken.

## Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

**Beachte:** *Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf drücken.

## Dieselmotor starten

**Beachte:** *Der Motor dreht möglicherweise erst durch, wenn der Glühkerzendurchlauf abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.*

**Beachte:** *Kupplungs- oder Bremspedal niedertreten, bis der Motor durchdreht.*

## Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

- Wenn die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- Wenn die Batterie des Senders entladen ist.

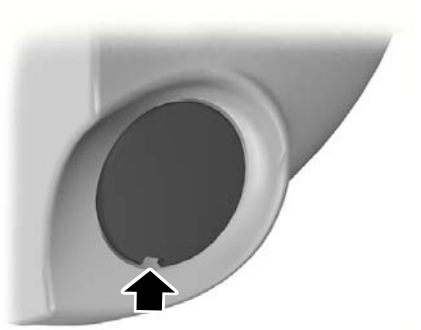
Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor.

**Typ 1**

E87382

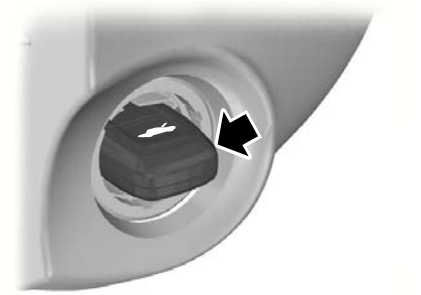
1. Halten Sie den Schlüssel exakt wie gezeigt neben die Lenksäule.
2. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

**Typ 2**



E87381

1. Abdeckung vorsichtig heraushebeln.



E85767

2. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselhalter.
3. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

### Motor abstellen

Drücken Sie den Startknopf bei stehendem Fahrzeug, um den Motor auszuschalten. Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

## LENKRADSCHLOSS

**ACHTUNG**

Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

### Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Aktivierung des Lenkradschlosses

1. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
2. Drehen Sie das Lenkrad.

### Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

**Beachte:** *Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder sich das Fahrzeug bewegt.*

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss rastet nach dem Parken und Entfernen des passiven Schlüssels aus dem Fahrzeug nach einer kurzen Zeit ein.

#### Deaktivierung des Lenkradschlosses

Zündung einschalten oder:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- Das Bremspedal betätigen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Das Kupplungspedal betätigen.

## STARTEN DES BENZINMOTORS

**Beachte:** *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

## Motor kalt/Motor warm

### Alle Fahrzeuge

**VORSICHT**

Bei Temperaturen unter -20 °C vor dem Starten des Motors die Zündung mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

### Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

**Beachte:** *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

### Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

**Beachte:** *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

### Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25 °C nicht anspringt, Fahrpedal ¼ bis ½ durchtreten und Startvorgang wiederholen.

## Motor überflutet

### Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

### Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

### Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

## Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen absolut gering gehalten werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

# STARTEN DES BENZINMOTORS - BIO-ETHANOL

Allgemeine Informationen zum Starten eines Benzinmotors. Siehe **Starten des Benzinmotors** (Seite 136).

### Bei kalter Witterung starten

Liegt die Temperatur unter -10 ° und wird das Fahrzeug mit E85 betrieben, ist eine Motorvorheizung zu verwenden, um das Starten zu erleichtern. Siehe **Motorheizung** (Seite 139). Nichtbeachten dieser Anweisung führt dazu, dass sich der Motor nicht starten lässt.

Wird die Temperatur voraussichtlich nicht über -10 ° ansteigen, wird empfohlen, den Benzinanteil im Tank (wenn dieser nicht bereits voll ist) durch Auffüllen mit bleifreiem Benzin ROZ 95 zu erhöhen. Durch ca. 10 Liter Benzin wird der E85-Anteil bei einem ¾ gefüllten Tank von 85 % auf 70 % gesenkt, so dass die Kaltstartfähigkeit bedeutend verbessert wird.

Wird der Tank bei sehr niedrigen Temperaturen nur mit E85 gefüllt und ist keine Möglichkeit vorhanden, eine Motorvorheizung zu verwenden, können Startschwierigkeiten auftreten.

Lässt sich der Motor nicht starten, folgendermaßen vorgehen:

1. Fahrpedal komplett durchtreten.
2. Zündschlüssel in Stellung III drehen.

**VORSICHT**

Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

3. Fahrpedal langsam freigeben, nachdem der Motor 5 Sekunden lang gedreht hat oder die Motordrehzahl ansteigt.

Lässt sich der Motor nicht starten, Schritte 1, 2 und 3 wiederholen oder zwei Stunden lang eine Motorvorheizung anzuschließen, bevor erneut versucht wird, den Motor zu starten.

Während des Startvorgangs sind die Einspritzventile deaktiviert, solange das Fahrpedal betätigt wird. Dies kann eingesetzt werden, um zu viel Kraftstoff nach mehreren fehlgeschlagenen Startversuchen aus dem Ansaugkrümmer zu entfernen.

Nach dem Abklemmen der Batterie oder nach der Umstellung des Kraftstofftyps tritt möglicherweise unrunder Leerlauf auf. Dies wird nach 10 bis 30 Sekunden besser.

## STARTEN DES DIESELMOTORS

### Motor kalt/Motor warm

#### Alle Fahrzeuge

**Beachte:** *Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine längere Startphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.*

**Beachte:** *Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.*

**Beachte:** *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

#### Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

**Beachte:** *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

#### Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.

3. Motor starten.

## DIESELPARTIKELFILTER (DPF)

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

### Regeneration

**ACHTUNG**

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Wird das Fahrzeug nur auf kurzen Strecken gefahren oder wird häufig angehalten und angefahren, können gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen den Regenerationsvorgang fördern:

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug bis zu 20 Minuten vorzugsweise auf Landstraßen oder Autobahn (längeren Leerlaufbetrieb vermeiden). Beachten Sie dabei stets die Geschwindigkeitsbeschränkungen und Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

## AUSSCHALTEN DES MOTORS

### Fahrzeuge mit Turbolader

**VORSICHT**

Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

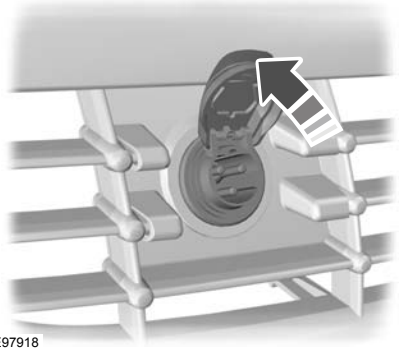
Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

## MOTORHEIZUNG

**VORSICHT**

Sicherstellen, dass vor dem Losfahren das Netzkabel der Motorvorwärmung abgezogen wurde.

**Beachte:** *Der Anschluss der Motorvorwärmung befindet sich vorn am Kühlergrill des Fahrzeugs.*



E97918

Die Motorvorwärmung muss zwei bis drei Stunden vor dem Motorstart angeschlossen werden.

## KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

**Beachte:** *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

**VORSICHT**

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.

## KRAFTSTOFFQUALITÄT - BIO-ETHANOL

**WARNUNGEN**

Die Konfiguration des Kraftstoffsystems oder Komponenten im System dürfen nicht verändert werden.

Kraftstoffsystem oder Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur durch Teile ersetzt werden, die speziell für den Betrieb mit E85 ausgelegt sind.

**VORSICHT**

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Der Einsatz von Methanol an Stelle von E85 ist nicht zulässig.

**Beachte:** *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

**Beachte:** *Beim Betrieb des Fahrzeugs mit E85 erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.*

**Beachte:** *Bei der Verwendung von handelsüblichem unverbleiten Kraftstoff mit 95 Oktan sind die Fahreigenschaften gut, dieselbe Leistung und dieselben Fahreigenschaften werden nur bei der Verwendung von qualitativ hochwertigem E85 erreicht.*

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**. Es ist auch möglich, eine Mischung aus unverbleitem Kraftstoff und E85 zu fahren.

### Stilllegung

Da E85 einen kleinen Anteil korrosionsfördernder Partikel enthält, sollten Fahrzeuge vor einer längeren Stilllegung ausschließlich mit unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan betankt werden.

## KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

**ACHTUNG**

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

**VORSICHT**

Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

**Beachte:** *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

**Beachte:** *Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.*

Tanken Sie nur Dieselkraftstoff nach **EN 590** oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Dieselkraftstoff, der bis zu 5 % RME (Biodiesel) enthält, ist zulässig.

### Stilllegung

Die meisten Dieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

## KATALYSATOR

**ACHTUNG**

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

### Fahren mit Katalysator

**VORSICHT**

Kraftstofftank nie ganz leerfahren.

Unnötig lange Startversuche vermeiden.

**VORSICHT**

Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 217).

Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

## TANKDECKEL

**WARNUNGEN**

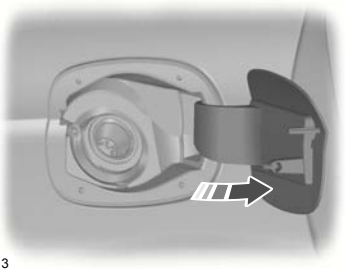
Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.

Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

**VORSICHT**

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Klappe des Kraftstoffeinfüllstutzens gerichtet werden.

**Beachte:** *Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt. Siehe* ***Ver- und Entriegeln*** *(Seite 37).*



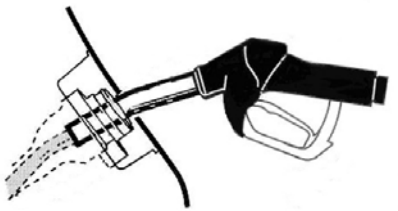
E86613

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch wird verhindert, dass die falsche Kraftstoffsorte getankt wird.

**ACHTUNG**

Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

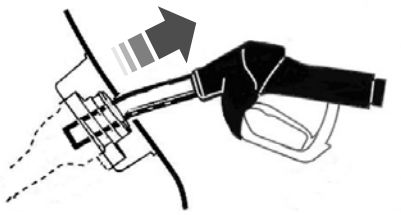


E119080

Setzen Sie die Zapfpistole über die erste Nut hinaus ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

**ACHTUNG**

Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.



E119081

Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

### Fahrzeuge mit Dieselmotor

In der Ersatzradmulde befindet sich ein Trichter. Verwenden Sie diesen, wenn Kraftstoff aus einem Kanister eingefüllt wird.

## BETANKEN

**VORSICHT**

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## BETANKEN - BIO-ETHANOL

**VORSICHT**

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Betanken 5 Minuten mit über 48 km/h, um das Risiko einer längeren Motorstartdauer zu vermindern.

## KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO2-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebauter Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

## TECHNISCHE DATEN

### Nur 4-/5-Türer

**Kraftstoffverbrauchsdaten**

| Variante | städtisch | außerstädtisch | kombiniert | CO2-Emissionen |
|---|---|---|---|---|
| | l/100 km (mpg) | l/100 km (mpg) | l/100 km (mpg) | g/km |
| 1.6L Duratec-Ti-VCT | 10 (28,2) | 5,6 (50,4) | 7,2 (39,2) | 170 |
| 2.0L Duratec-HE Stufe IV (145 PS) | 11,2 (25,2) | 6 (47,1) | 7,9 (35,8) | 189 |
| 2.0L Duratec-HE Stufe V (145 PS) | 11,2 (25,2) | 6 (47,1) | 7,9 (35,8) | 184 |
| 2,3l Duratec-HE (161 PS) | 13,8 (20,5) | 6,7 (42,2) | 9,3 (30,4) | 223 |

| Variante | städtisch | außerstädtisch | kombiniert | CO2-Emissionen |
|---|---|---|---|---|
| | l/100 km (mpg) | l/100 km (mpg) | l/100 km (mpg) | g/km |
| 2,5l Duratec-ST (220 PS) | 13,6 (20,8) | 6,8 (41,5) | 9,3 (30,4) | 222 |
| 1.8L Duratorq-TDCi (100 PS) | 7,3 (38,7) | 4,6 (61,4) | 5,6 (50,4) | 149 |
| 1.8L Duratorq-TDCi (125 PS) ECONETIC | 6,8 (41,5) | 4,4 (64,2) | 5,3 (53,3) | 139 |
| 1,8l Duratorq-TDCi (125 PS) | 7,5 (37,7) | 4,8 (58,9) | 5,8 (48,7) | 154 |
| 2.0L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Schaltgetriebe | 7,6 (37,2) | 4,9 (57,6) | 5,9 (47,9) | 156 |
| 2.0L Duratorq-TDCi (115 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ECONETIC | 6,6 (42,8) | 4,4 (64,2) | 5,2 (54,3) | 139 |
| 2.0L-Duratorq-TDCi (136 PS), 6-Gang-Automatikgetriebe | 9,7 (29,1) | 5,5 (51,4) | 7,1 (39,8) | 187 |
| 2.2L Duratorq-TDCi (175 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe | 8,4(33,6) | 4,9 (57,6) | 6,2 (45,6) | 165 |

## Turnier

### Kraftstoffverbrauchsdaten

| Variante | städtisch | außerstädtisch | kombiniert | CO2-Emissionen |
|---|---|---|---|---|
| | l/100 km (mpg) | l/100 km (mpg) | l/100 km (mpg) | g/km |
| 1.6L Duratec-Ti-VCT | 10 (28,2) | 5,6 (50,4) | 7,2 (39,2) | 170 |
| 2.0L Duratec-HE Stufe IV (145 PS) | 11,2 (25,2) | 6 (47,1) | 7,9 (35,8) | 189 |
| 2.0L Duratec-HE Stufe V (145 PS) | 11,2 (25,2) | 6 (47,1) | 7,9 (35,8) | 184 |
| 2,3l Duratec-HE (161 PS) 6-Gang-Automatikgetriebe | 13,8 (20,5) | 6,7 (42,2) | 9,3 (30,4) | 223 |
| 2,5l Duratec-ST (220 PS) | 13,6 (20,8) | 6,8 (41,5) | 9,3 (30,4) | 222 |

| Variante | städtisch | außerstädtisch | kombiniert | CO2-Emissionen |
|---|---|---|---|---|
| | l/100 km (mpg) | l/100 km (mpg) | l/100 km (mpg) | g/km |
| 1,8l Duratorq-TDCi | 7,4 (38,2) | 4,7 (60,1) | 5,7 (49,6) | 151 |
| 1.8L Duratorq-TDCi (125 PS) ECONETIC | 6,9 (40,9) | 4,5 (57,6) | 5,4 (47,9) | 142 |
| 1,8l Duratorq-TDCi (125 PS) | 7,6 (37,2) | 4,9 (62,8) | 5,9 (52,3) | 156 |
| 2,0l Duratorq-TDCi | 7,6 (37,2) | 4,9 (57,6) | 5,9 (47,9) | 156 |
| 2.0L Duratorq-TDCi (115 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ECONETIC | 6,6 (42,8) | 4,4 (64,2) | 5,2 (54,3) | 139 |
| 2.0L-Duratorq-TDCi (136 PS), 6-Gang-Automatikgetriebe | 9,7 (29,1) | 5,5 (51,4) | 7,1 (39,8) | 187 |
| 2.2L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Schaltgetriebe | 8,4(33,6) | 4,9 (57,6) | 6,2 (45,6) | 165 |

# SCHALTGETRIEBE

## Alle Fahrzeuge

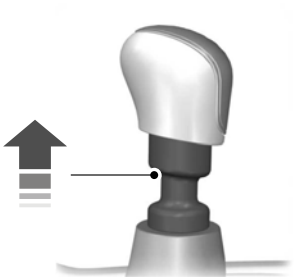
**VORSICHT**

Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft ausüben, um nicht versehentlich in den 2. Gang zu schalten und Getriebeschäden zu verursachen.

## Rückwärtsgang einlegen

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.



E99067

# AUTOMATIKGETRIEBE

## Wählhebelstellungen

E80836

| | |
|---|---|
| P | Parken |
| R | Rückwärts |
| N | Leerlauf |
| D | Drive |
| S | Sport-Modus und manuelles Schalten |

**ACHTUNG**

Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

**Beachte:** *Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu* ***kriechen*** *wenn ein Gang gewählt wurde.*

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

### Parken

**WARNUNGEN**

Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

**Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen**. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

**Beachte:** *Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.*

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

### Rückwärts

**ACHTUNG**

Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

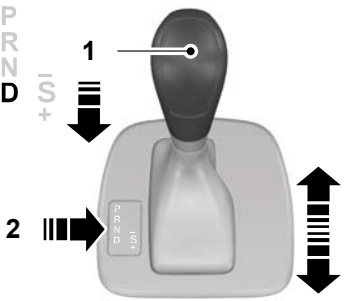
### Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

### Drive

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

### Sport-Modus und manuelles Schalten




E80837

**Beachte:** *Nur bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.*

**Beachte:** *Bei Auswahl von Position* ***S*** *kann je nach Fahrpedalstellung in Bezug auf die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit ein Gangwechsel erfolgen.*

Aktivieren Sie den Sportmodus, indem Sie den Wählhebel auf Position **S** stellen. Der Sportmodus bleibt aktiv, bis manuell hoch- oder heruntergeschaltet wird.

Wählen Sie manuelles Schalten, um die Vorwärtsgänge manuell zu schalten. Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

## Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

## Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

### Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

### Anhalten

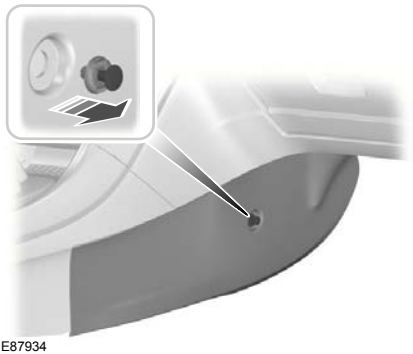
1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse betätigen.

### Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

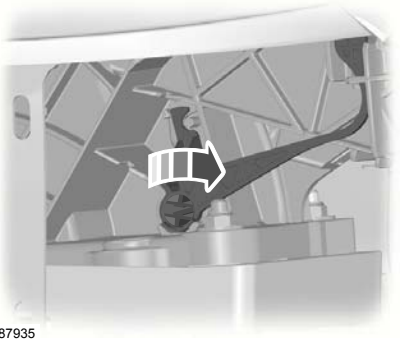
## Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E87934

1. Seitliche Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen.



E87935

**Beachte:** *Der Hebel ist gelb.*

1. Schieben Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz und drehen Sie den Schraubendreher um 90 Grad im Uhrzeigersinn.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

### Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

### ABS

**ACHTUNG**

ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

## HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

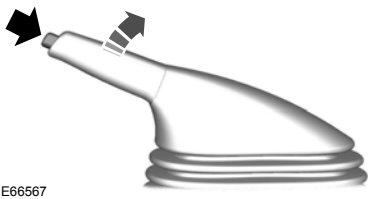
Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

## HANDBREMSE

### Feststellbremse betätigen



E66567

**ACHTUNG**

Sicherstellen, dass die Feststellbremse vor Freigabe des Hebels betätigt ist.

**Beachte:** *Entriegelungsknopf nicht beim Betätigen der Feststellbremse drücken.*

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel bis zum Anschlag nach oben ziehen.

### Parken am Berg

Legen Sie zum bergauf Parken den ersten Gang ein und drehen Sie die Vorderräder vom Bordstein weg. Legen Sie zum Bergab-Parken den Rückwärtsgang ein und drehen Sie die Vorderräder zum Bordstein.

### Feststellbremse lösen

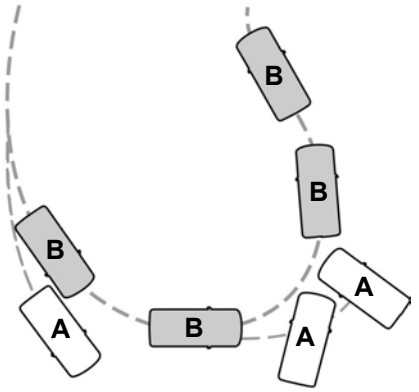
1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel leicht nach oben ziehen, Entriegelungsknopf drücken und Hebel nach unten drücken.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

### Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

**ACHTUNG**

Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.




E72903

A ohne ESP
B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

#### Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System aktiv ist. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 81).

### Notbremsassistent

**ACHTUNG**

Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassisstenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

## VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Schalter leuchtet auf. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 98).

Schalter erneut drücken, um das System einzuschalten. Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug den Hang herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

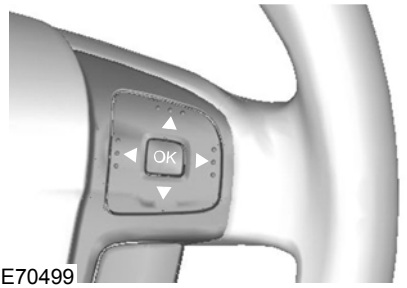
**ACHTUNG**

Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

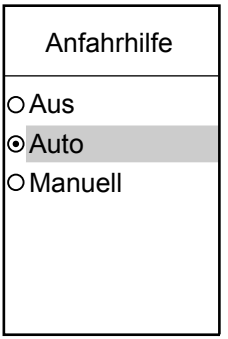
## BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Das System kann im Automatikmodus oder im manuellen Modus betrieben werden. Im Automatikmodus wird das System beim Betätigen des Bremspedals an einem Hang automatisch aktiviert. Im manuellen Modus muss das System über das Bremspedal aktiviert werden.

Einstellen des Systemmodus:



E70499



E74629

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Berganfahrassistent** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen. Mit der Einstellung **Aus** wird das System ausgeschaltet und kann weder automatisch noch manuell aktiviert werden.

5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

**Beachte:** *Befindet sich das System in manuellem Aktivierungsmodus, verwenden Sie es nur zum Anfahren an Steigungen mit mehr als 3 %. Auf der Ebene oder auf einer Gefällstrecke wird das ruckfreie Anfahren bei aktiviertem System erschwert.*

## System aktivieren

**WARNUNGEN**

Nach der Aktivierung des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Beim Aussteigen wird das System automatisch deaktiviert.

Das System ist nur aktiviert, wenn die Meldung **Berganfahrassistent aktiviert** im Informationsdisplay angezeigt wird. Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überprüfung des Systems und müssen ggf. korrigierend eingreifen.

Das System kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Bei laufendem Motor
- Bei eingeschaltetem System (Automatikmodus oder manueller Modus)
- Bei vollständig betätigter Feststellbremse
- Bei durchgetretenem Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)
- Bei geschlossener Fahrertür (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- Wenn keine Störung vorliegt

Automatikmodus des Systems aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Erkennen die Sensoren, dass sich das Fahrzeug an einem Hang befindet und die richtige Fahrtrichtung gewählt ist (erster Gang bei bergauf weisendem Fahrzeug, Rückwärtsgang bei bergab weisendem Fahrzeug), wird das System automatisch aktiviert. Im Display wird **Berganfahrassistent aktiviert** angezeigt.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Manuellen Modus des Systems aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Bremspedal kurz weiter durchtreten, bis **Berganfahrassistent aktiviert** im Display angezeigt wird. Das System ist nun aktiviert.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

**ACHTUNG**

Stellt das System bei Aktivierung eine Störung fest, wird es deaktiviert und die Meldung **Bitte Feststellbremse verwenden** gefolgt von **Berganfahrassistent nicht verfügbar** wird angezeigt. Der sichere Fahrzeugbetrieb ist weiterhin möglich; das System kann bei der nächsten Wartung instand gesetzt werden. Die Meldung **Berganfahrassistent nicht verfügbar** wird auch bei einer Störung im manuellen Modus angezeigt bzw. wenn eines der Aktivierungskriterien nicht erfüllt ist. Wurde das System ausgeschaltet, werden keine Meldungen angezeigt.

## System deaktivieren

Zur Deaktivierung des Systems **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- Feststellbremse betätigen.
- Warten Sie zwei bis drei Sekunden, bis das System automatisch deaktiviert wird.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Vorwärtsgang eingelegt, Rückwärtsgang einlegen.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Rückwärtsgang eingelegt, Vorwärtsgang einlegen.

Im Display wird **Berganfahrassistent ausgeschaltet** angezeigt.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Die aktive Aufhängung sorgt für verbessertes Handling, Komfort und Stabilität durch ständige Abstimmung der Dämpfereigenschaften auf die vorliegenden Straßen- und Fahrbedingungen. In Verbindung mit ABS bietet dieses System potenziell kürzere Bremswege auf rauen Fahrbahnoberflächen.

Sie können je nach Präferenzen und Fahrstil zwischen drei verschiedenen Einstellungen wählen:

### Komfort

Sorgt für ein weicheres Fahrgefühl.

### Normal

Normale Einstellung.

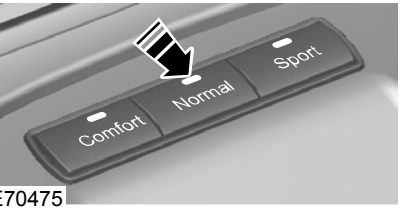
### Sport

Sorgt für eine härteres, sportlicheres Fahrverhalten.

## EINSATZ DER AKTIVEN DÄMPFUNG

### Einstellung wählen

**Beachte:** *Nachdem eine Einstellung gewählt wurde, stellen Sie möglicherweise nicht sofort eine Änderung des Fahrzeughandlings fest. Die Wirkung der ständig geregelten Dämpfung hängt von der Fahrbahnoberfläche und den Fahrbedingungen ab.*



E70475

Sie können die Einstellung während der Fahrt ändern.

### Systemstörung

Bei einer Störung wird die aktive Dämpfung automatisch abgeschaltet. Die Federung wechselt in den Notlaufbetrieb und ermöglicht das Weiterfahren. Es sind jedoch keine weiteren Änderungen der Einstellung möglich. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

**ACHTUNG**

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

**VORSICHT**

Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

**Beachte:** *Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.*

**Beachte:** *Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.*

**Beachte:** *Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.*

**Beachte:** *Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.*

## VERWENDEN DER EINPARKHILFE

### Einparkhilfe ein- und ausschalten

**Beachte:** *Die Einparkhilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor gestartet wird oder die Geschwindigkeit 16 km/h überschreitet.*

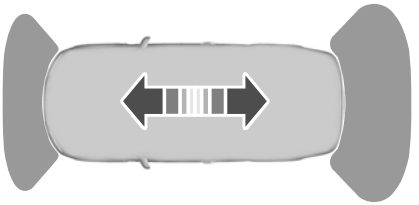
**Beachte:** *Die vorderen und hinteren Sensoren werden stets gemeinsam aktiviert oder deaktiviert.*

Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

### Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

**Beachte:** *Wenn 3 Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

Bei Abständen bis ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Bei einem Abstand von 30 cm oder weniger ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

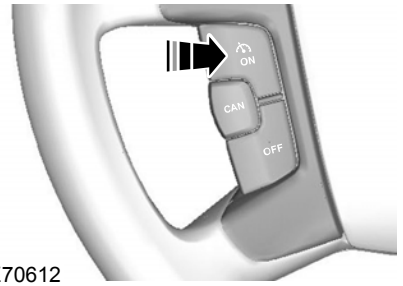
Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von über 30 km/h.

## VERWENDEN DER GESCHWINDIG-KEITSREGELUNG

**ACHTUNG**

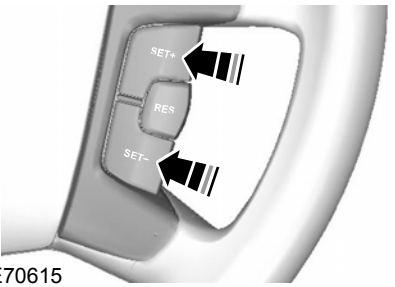
Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

### Geschwindigkeitsregelung einschalten




E70612

### Geschwindigkeit speichern




E70615

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten, drücken Sie den Schalter **SET+** oder **SET-**. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

### Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

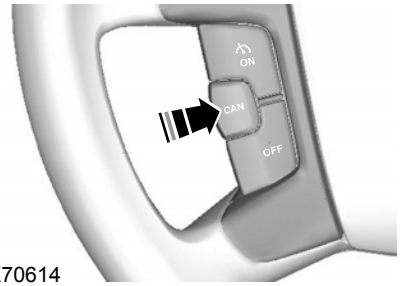
**ACHTUNG**

Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **RES**.

**Beachte:** *Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.*

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

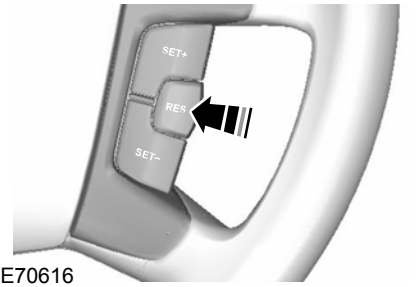
### Geschwindigkeitsregelung abschalten




E70614

Betätigen Sie das Bremspedal oder drücken Sie den Schalter **CAN**. Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

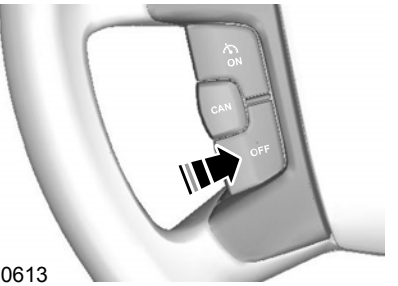
### Geschwindigkeit wieder aufnehmen




E70616

Drücken Sie den Schalter **RES**. Die Anzeige leuchtet auf und das System versucht, das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit zu beschleunigen bzw. abzubremsen.

### Geschwindigkeitsregelung abschalten




E70613

Drücken Sie den Schalter **OFF**. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung erlischt.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung soll dem Fahrer helfen, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder, wenn kein langsameres Fahrzeug vorausfährt, eine voreingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor dem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge fahren.

**WARNUNGEN**

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung handelt es sich nicht um ein System, das vor Kollisionen warnt oder diese vermeidet. Die separate Abstandswarnung ist ein System zur Kollisionswarnung und Schadensbegrenzung. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 165). Erfasst das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht, muss der Fahrer eingreifen.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung arbeitet nicht unter allen Verkehrs-, Witterungs- und Fahrbahnbedingungen korrekt.

Auch bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich. Stets auf Verkehr konzentrieren und eingreifen, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht den korrekten Abstand oder die korrekte Geschwindigkeit einhält.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung bremst bei langsam vorausfahrenden oder stehenden Fahrzeugen nicht.

**WARNUNGEN**

Bei aktivierter ACC treten während der automatischen Bremsvorgänge möglicherweise ungewohnte Geräusche auf. Diese sind normal und werden vom automatischen Bremssystem verursacht.

Das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung basiert auf dem Einsatz eines Radar-Sensors, der einen Strahl direkt vor das Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

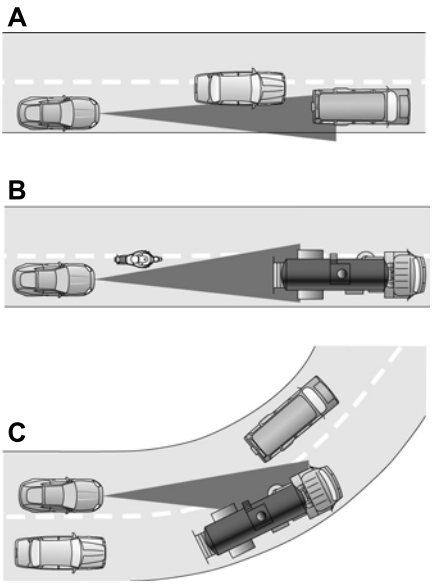
Der Radar-Sensor befindet sich hinter dem Frontgrill direkt rechts neben dem Ford Emblem (von vorn gesehen).

Bei Verwendung der ACC unbedingt folgende Anweisungen befolgen:

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung nur bei günstigen Bedingungen verwenden, z. B. auf Autobahnen und größeren Straßen mit gleichmäßigem, fließenden Verkehr.
- Nicht bei schlechten Sichtverhältnissen, insbesondere bei Nebel, starkem Regen, Nieselregen oder Schnee einsetzen.
- Nicht auf vereisten oder rutschigen Straßen einsetzen.
- Der Fahrer muss zu jeder Zeit aufmerksam sein, sicher fahren und das Fahrzeug beherrschen.
- An der Vorderseite des Fahrzeugs dürfen sich kein Schmutz, keine Metallembleme oder sonstige Gegenstände befinden, wie etwa Schutzvorrichtungen oder Zusatzleuchten, die den Sensor außer Kraft setzen können.
- ACC nicht einsetzen, wenn auf eine Autobahn aufgefahren oder diese verlassen wird.

Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen erfasst er ein Fahrzeug, das nicht dem erwarteten entspricht oder er erfasst kein Fahrzeug.

### Störung des Erkennungsstrahls




E71621 L

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug ( **A** )
- Fahrzeuge, die sich nur teilweise auf Ihrer Spur befinden, können erst erfasst werden, wenn Sie vollständig auf Ihre Spur gewechselt haben (**B**). Motorräder werden unter Umständen erst spät oder gar nicht erfasst.
- Die Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen kann gestört sein, wenn in eine Kurve hinein- oder aus einer Kurve herausgefahren wird ( **C** ). Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

**ACHTUNG**

In diesen Fällen kann das ACC-System zu spät oder unerwartet bremsen. Der Fahrer muss aufmerksam sein und nötigenfalls eingreifen.

### Automatische Bremsvorgänge mit ACC

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung bremst automatisch, wenn dies zur Aufrechterhaltung eines eingestellten Abstands zum als vorausfahrend erfassten Fahrzeugs erforderlich ist. Um ein weiches, komfortables Fahrverhalten sicherzustellen, ist diese Bremswirkung auf ca. 30 % der gesamten manuellen Bremskraft beschränkt. Muss das Fahrzeug stärker abgebremst werden und erfolgt kein Bremseingriff durch den Fahrer, ertönt ein Warnsignal und ein Warnsymbol wird im Kombiinstrument angezeigt.

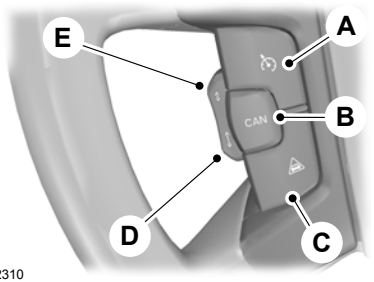
**ACHTUNG**

Ein Fahrereingriff ist daraufhin sofort erforderlich, da die ACC-Bremswirkung nicht ausreicht, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrecht zu erhalten.

## VERWENDEN DER ACC

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient. Das System wird deaktiviert, wenn Bremsen oder Kupplung verwendet, der Wählhebel in die Neutralstellung bewegt oder das Fahrpedal längere Zeit betätigt wird. Das System wechselt in den Standby-Modus, so dass die Bedienung manuell erfolgt.

**Beachte:** *Wird das Fahrpedal nur kurzzeitig betätigt, z. B. während eines Überholvorgangs, wird die ACC kurzzeitig deaktiviert und bei Freigabe des Fahrpedals wieder aktiviert. Im Informations-Display wird* ***ACC deaktiviert*** *angezeigt.*



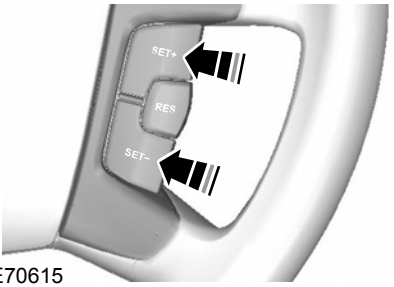

E82310

| | |
|---|---|
| A | ACC Ein/Aus |
| B | ACC Beenden |
| C | Abstandswarnung Ein/Aus |
| D | ACC Abstandsvergrößerung |
| E | ACC Abstandsverkleinerung |

### ACC einschalten

Drücken Sie Schalter **A**. Das System ist im Standby-Modus und im Informations-Display wird **Standby** angezeigt.

### Geschwindigkeit speichern




E70615

**Beachte:** *Das System muss sich im* ***Standby****-Modus befinden.*

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert. Die **ACC**-Kontrollleuchte leuchtet auf.

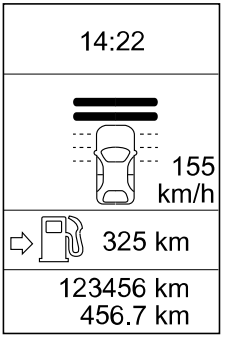
**Beachte:** *Die Fahrgeschwindigkeit kann in Schritten von 5 km/h oder 5 mph erhöht oder verringert werden. Kleinere Schritte von 1 km/h oder 1 mph können durch Drücken des Schalters* ***RES*** *eingestellt werden.*

### Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

**Beachte:** *Reagiert das System auf diese Veränderungen nicht, verhindert das Abstandsintervall zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise eine Erhöhung der Geschwindigkeit.*

## Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

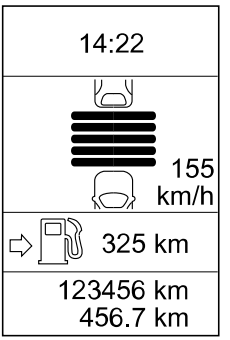



E82311

Der Abstand zwischen Ihrem und dem erfassten vorausfahrenden Fahrzeug wird über eine variable Einstellung aufrecht erhalten. Es stehen 5 Schritte zur Verfügung, die durch horizontale Balken im Informations-Display angezeigt werden. Ein Balken gibt den kleinsten Abstand, 5 Balken den größten Abstand an. Im Standby-Modus werden diese Balken leer, im aktiven Modus ausgefüllt dargestellt.

Wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, wird im Display unterhalb der Balken nur das eigene Fahrzeug angezeigt. Das System behält die eingestellte Geschwindigkeit bei, sofern die Bedingungen dies zulassen. Der eingestellte Abstand wird beibehalten und angezeigt.

Wird vom Sensor ein Fahrzeug erfasst, zeigt das Display ein weiteres Fahrzeug über den horizontalen Balken an:




E82312

Hierbei handelt es sich um den Abstands-Modus; das System beschleunigt bzw. verzögert wie erforderlich, um den eingestellten Abstand konstant zu halten.

Schalter **E** drücken, um den Abstand zu verringern bzw. Schalter **D** drücken, um den Abstand zu vergrößern. Der gewählte Abstand wird durch die Anzahl der Balken im Display angezeigt. Empfohlen wird eine Abstandseinstellung von 3 bis 5 Balken.

**Beachte:** *Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig. Daher passt sich der Abstand automatisch der Geschwindigkeit an. Bei einer Abstandseinstellung von 3 Balken beträgt der Zeitabstand z. B. 1,8 Sekunden. Dies bedeutet, dass bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h (62 mph) der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug 50 Meter (164 Fuß) beträgt.*

**VORSICHT**

Abstandseinstellung gemäß geltender Verkehrsgesetzgebung wählen.

### ACC beenden

Betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal oder drücken Sie Schalter **B**. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück; die Einstellungen zu Geschwindigkeit und Abstand werden gespeichert. Die **ACC**-Kontrollleuchte erlischt.

### ACC wieder aufnehmen

Drücken Sie den Schalter **RES**. Die **ACC**-Kontrollleuchte leuchtet auf und das System nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und den einstellten Abstand wieder auf, sofern die Bedingungen dies zulassen.

### ACC ausschalten

Drücken Sie Schalter **A**.

**Beachte:** *Schalter **A** schaltet das System nicht in den Standby-Modus um. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nicht im Speicher behalten.*

**Beachte:** *Drücken Sie Schalter **B**, um das System zeitweilig zu deaktivieren.*

### Automatische Deaktivierung

Das System ist abhängig von verschiedenen anderen Sicherheitssystemen wie z. B. ABS und ESP. Tritt ein Defekt in einem dieser Systeme auf oder reagiert ein System auf einen Notfall, wird das System automatisch deaktiviert.

Bei einer automatischen Deaktivierung ertönt ein Signal und die Meldung **ACC beenden** wird im Informations-Display angezeigt. In diesem Fall ist ein Fahrereingriff erforderlich und Fahrstil und Fahrgeschwindigkeit müssen an das vorausfahrende Fahrzeug angepasst werden.

Automatische Deaktivierungen können zurückzuführen sein auf:

- Absinken der Geschwindigkeit unter 30 km/h
- Radschlupf
- Hohe Bremstemperatur, z. B. beim Befahren von bergigem oder hügeligem Gelände
- Unzureichende Motordrehzahl
- Abgedeckten Radar-Sensor
- Betätigen der Feststellbremse oder elektronischen Feststellbremse (EPB)

Fällt die Motordrehzahl zu stark ab, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, einen Gang herunterzuschalten (nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe). Wird diese Anweisung nicht befolgt, wird das System automatisch deaktiviert.

**Beachte:** *Das System funktioniert nicht, wenn das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) manuell ausgeschaltet wurde.*

## ABSTANDSWARNUNG

Das System unterstützt den Fahrer durch Warnung vor einem Aufprall und Reduzieren der Schwere eines Aufpralls auf ein vorausfahrendes Fahrzeug. Dies geschieht auf zwei Arten:

- Der Fahrer wird auf eine mögliche Kollision hingewiesen, so dass ein früheres Bremsen möglich ist.
- Die Bremsunterstützung wird aktiviert, um eine volle Bremswirkung zu erzielen.

Die Kollisionswarnungen erfolgen nur bei eingeschalteter Abstandswarnung; die Bremsunterstützung hingegen ist ständig aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden. Die Warnungen erfolgen sowohl visuell als auch akustisch. Die Bremsunterstützung wird bei Bedarf automatisch aktiviert, um die Geschwindigkeit vor einem Aufprall zu reduzieren. Die Bremsunterstützung reduziert die Aufprallgeschwindigkeit nur, wenn nach der Warnung sofort gebremst wird.

**WARNUNGEN**

Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.

Das System reagiert nur auf in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge und nicht auf langsam fahrende oder stehende Fahrzeuge.

Fahrweise so wählen, dass eine Unterstützung durch die Abstandswarnung nicht erforderlich ist. Die Abstandswarnung ist nur für die Unterstützung in Notfällen konzipiert.

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale und eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus. Bei Aktivierung der Abstandswarnung wird ein rotes Warndreieck im Informations-Display angezeigt.

**Beachte:** *Die akustischen Signale können über die Lenkradtasten deaktiviert werden. Siehe* ***Akustische Warnungen und Meldungen*** *(Seite 83).*

Die Abstandswarnung funktioniert nicht in allen Fahrsituationen sowie bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Fahrbahnbedingungen.

Der Radar-Sensor erfasst in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge. Steigt das Aufprallrisiko nach der ersten Warnung weiterhin an, wird die Bremsunterstützung aktiviert. Die Bremsunterstützung bereitet das System auf starkes Bremsen vor und die Bremsen werden leicht betätigt. Dies kann als leichtes Rucken wahrgenommen werden. Wird das Bremspedal schnell genug betätigt, erfolgt ein Bremsvorgang mit voller Bremskraft, auch wenn das Pedal nur leicht betätigt wird.

**VORSICHT**

Wenn der Radar-Sensor aufgrund der Verkehrsbedingungen ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht genau erfassen kann, werden Warnungen möglicherweise spät, gar nicht oder unnötig ausgegeben. Die Abstandswarnung verwendet die gleichen Radar-Sensoren wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung und unterliegt daher den gleichen Beschränkungen. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 161).

**Beachte:** *Das System ist unabhängig von der Aktivierung der ACC.*

## Abstandswarnung ein-/ausschalten

E94165

Die Anzeige leuchtet auf.

### Ansprechempfindlichkeit einstellen

Die Systemempfindlichkeit kann über die Lenkradtasten eingestellt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 85).

Hier wird festgelegt, wie früh die visuelle und akustische Warnung aktiviert werden.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**WARNUNGEN**

Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.

Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.

Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 236).

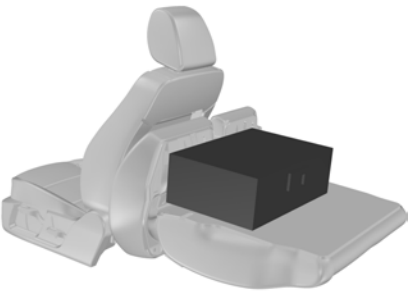
Schwere Lasten müssen bei der Unterbringung im Fahrgastraum wie gezeigt auf den umgeklappten Rücksitzen verstaut werden. Siehe **Rücksitze** (Seite 125).

**VORSICHT**

An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.



E97377

## BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK

### Turnier

E86912

**Nur 4-/5-Türer**

E86913

## AUSZIEHBARER LADEBODEN

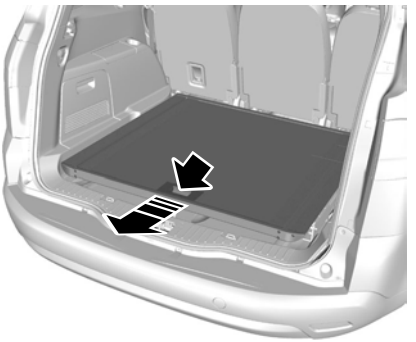
**ACHTUNG**

Wenn das Fahrzeug auf einem Untergrund mit 15 Grad Steigung in Bergauffahrrichtung steht, darf der Ladeboden nicht nach hinten geschoben werden.

**VORSICHT**

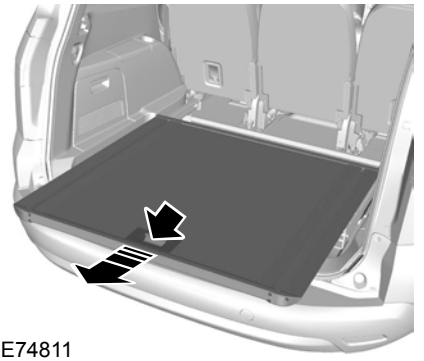
Die maximale zulässige Belastung des ausziehbaren Ladebodens beträgt 200 kg.

Die maximale zulässige Belastung am Ende des ausziehbaren Ladebodens beträgt bei vollständig ausgezogenem Boden (aus dem Laderraum herausgezogen) 120 kg.



E74810

Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden nach hinten drücken. Der Ladeboden rastet automatisch in der Mittelstellung ein.



E74811

Um den Ladeboden vollständig auszuziehen, muss der Griff erneut gedrückt und der Boden bis zum Einrasten in der Endposition herausgezogen werden.

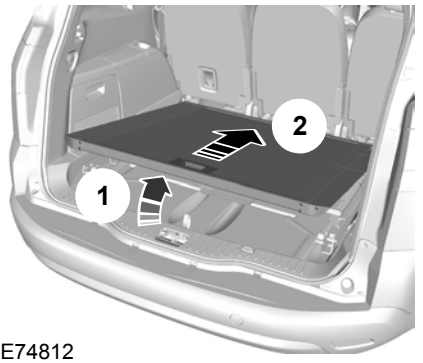
Um ihn nach vorn zu schieben, Entriegelungsgriff drücken und nach vorn schieben.

**Beachte:** *Wenn der Ladeboden beim Verschieben leicht gedrückt wird, muss weniger Kraft beim Betätigen des Entriegelungsgriffs aufgewendet werden.*

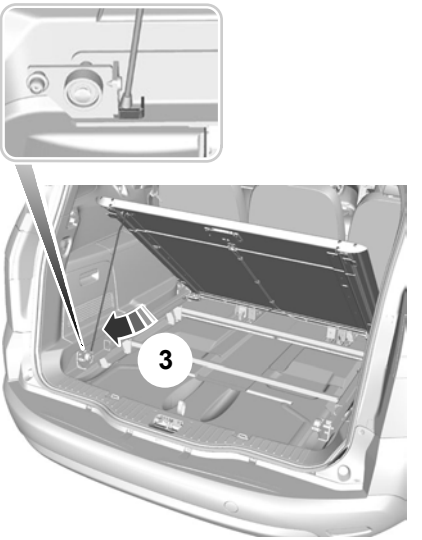
## Staufach

Im hinteren Teil des Kofferraums ist ein Staufach in den Boden integriert.

Um Zugang zu diesem Staufach zu erhalten, muss der ausziehbare Ladeboden folgendermaßen angehoben werden:




E74812




E74813

1. Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden etwas nach hinten drücken.
2. Boden hinten anheben (**1**).
3. Boden nach vorn drücken, bis er vorne einrastet (**2**).
4. Stützfuß aus dem Clip auf der Unterseite des Bodens lösen.
5. Ende in quadratischen Halter in linker Schiene einführen (**3**).
6. Deckel des Staufachs an der Schlaufe abnehmen.

Ladeboden in Normalstellung bringen:

1. Boden mit einer Hand halten und Stützfuß mit der anderen Hand lösen.
2. Stützfuß in Clip einsetzen.

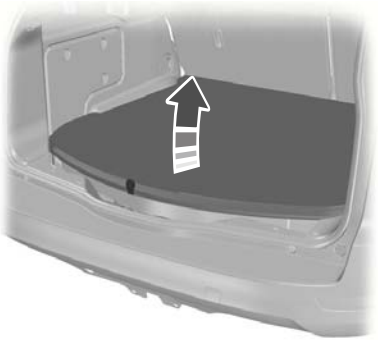
3. Boden absenken.
4. Entriegelungsgriff drücken und Boden leicht nach hinten ziehen, bis er in der korrekten Position in den Schienen einrastet.

## STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

### Fahrzeuge mit ausziehbarem Gepäckraumboden

Gepäckraumboden anheben, um Zugang zum Staufach zu erhalten. Siehe **Ausziehbarer Ladeboden** (Seite 169).

### Fahrzeuge ohne ausziehbaren Gepäckraumboden

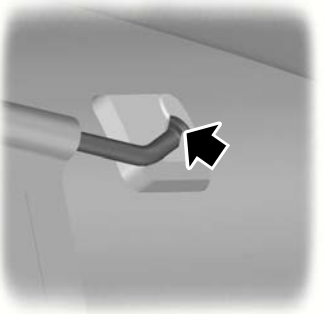


E87689

## GEPÄCKNETZE

### Gepäcknetz

#### Einbauen des Netzes



E87052

1. Drücken Sie die Enden der oberen Stange zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.

E87053

2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 168).

E87054

3. Ziehen Sie die Gurte fest.

**Entfernen des Netzes**

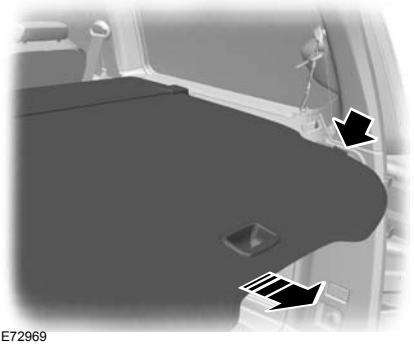
E87135

1. Lösen Sie die Gurte.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.
3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.

## GEPÄCKABDECKUNGEN

**ACHTUNG**

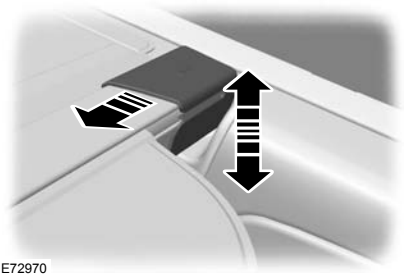
Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.



E72969

Ziehen Sie die Abdeckung heraus und hängen Sie sie in die Halterungen ein.

Lösen Sie es aus den Halterungen und lassen Sie es in das Gehäuse zurückrollen. Hängen Sie den Haken am Gehäuse ein.



E72970

Drücken Sie zum Ausbauen oder Einbauen des Abdeckrollos beide Enden des Gehäuses nach innen.

## DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

### Dachträger

**WARNUNGEN**

Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

**VORSICHT**

Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz überprüfen und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Um das Auftreten von Windgeräuschen bei Nichtverwendung des Dachträgers zu senken, müssen die Querstreben nach hinten verschoben und eng beieinander angeordnet werden. Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.

## HUNDE-SCHUTZGITTER

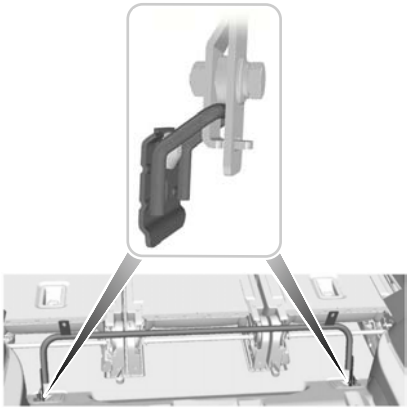
**VORSICHT**

Zwischen dem Hunde-Schutzgitter und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

### Einbau hinter den Vordersitzen

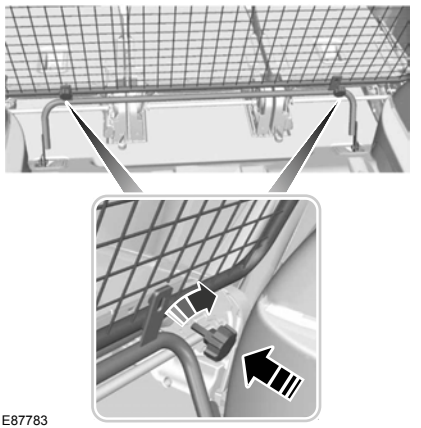
E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E87782

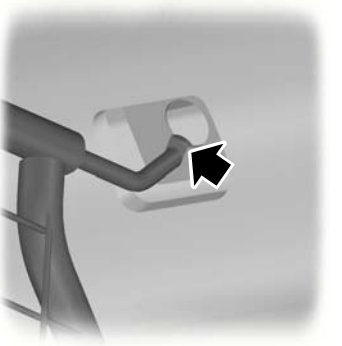
2. Befestigen Sie das Hunde-Schutzgitter an den unteren Verankerungspunkten. Schrauben nicht festziehen.



E87783

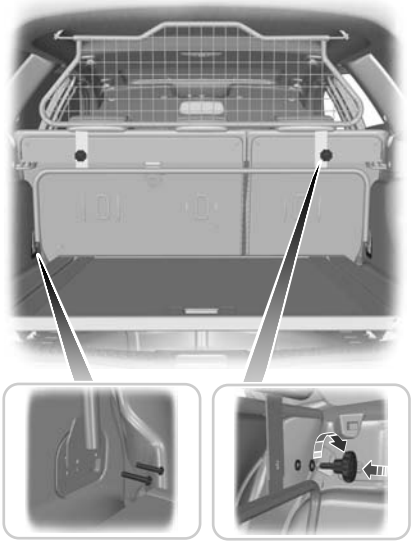
3. Befestigen Sie das Gitter an der unteren Stange mit den Handrädern. Handräder nicht festziehen.
4. Ziehen Sie die Schrauben an den unteren Verankerungspunkten fest.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

### Einbau hinter den Rücksitzen



E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E104424

2. Entfernen Sie die zwei Schrauben aus den beiden Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 168).
3. Befestigen Sie die untere Stange mit den Handrädern am Gitter. Handräder nicht festziehen.
4. Befestigen Sie die untere Stange des Hunde-Schutzgitters an den Verzurrösen und drehen Sie die neuen mitgelieferten Schrauben ein.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## VERZURRÖSEN

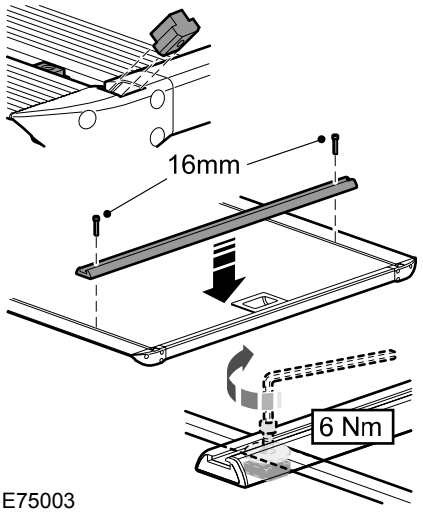
**ACHTUNG**

Die die maximal zulässige Belastung von 60 kg auf zwei Lastverankerungen und 30 kg auf einer Lastverankerung darf nicht überschritten werden.

Stellen Sie sicher, dass die Lastverankerungen sicher befestigt sind, ziehen Sie die Befestigungen wie folgt nach:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

### Lastverankerungen einbauen



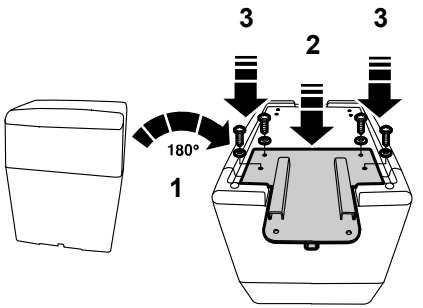

E75003

## Lasthalterung einbauen

**WARNUNGEN**

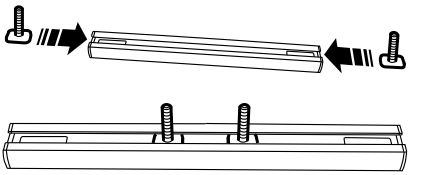
Bauen Sie die Lasthalterung so ein, dass der längere Teil zum Heck des Fahrzeugs weist. Wird sie falsch herum eingebaut, sichert sie möglicherweise bei einem Unfall nicht den Gepäckkasten.

Das maximal zulässige Gewicht von 20 kg darf nicht überschritten werden.



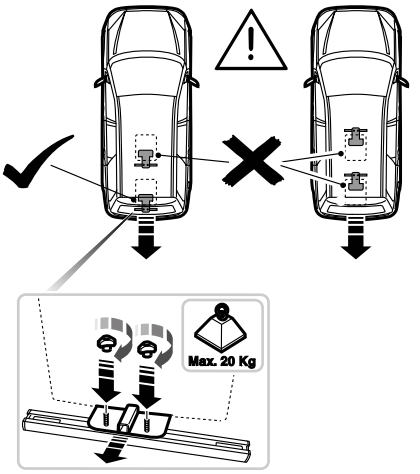

E76378

1. Drehen Sie den Kasten herum.
2. Bringen Sie die Lasthalterung in Einbaulage.
3. Sichern Sie die Lasthalterung mit vier Schrauben.



E76379

4. Schieben Sie die Gleitmuttern auf die Lastverankerung.




E76380

5. Sichern Sie die Lasthalterung mit den beiden Flügelmuttern.
6. Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## ANHÄNGERBETRIEB

**WARNUNGEN**

Nicht schneller als 100 km/h fahren.

Der Druck der hinteren Reifen muss um 0,2 bar (3 psi) über Spezifikation angehoben werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 236).

**Beachte:** *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.*

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

**Beachte:** *Die maximale Stützlast ist in den Fahrzeugdokumenten angegeben (Typzulassung). Fragen Sie im Zweifel bitte Ihren Händler.*

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

### Steilstrecken

**ACHTUNG**

Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

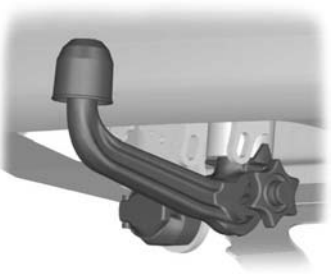
## ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

**WARNUNGEN**

Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.

Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarms ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

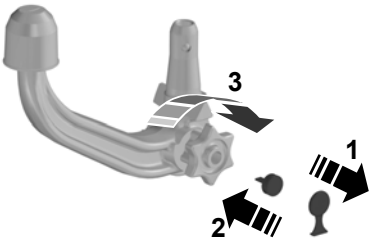
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarms kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

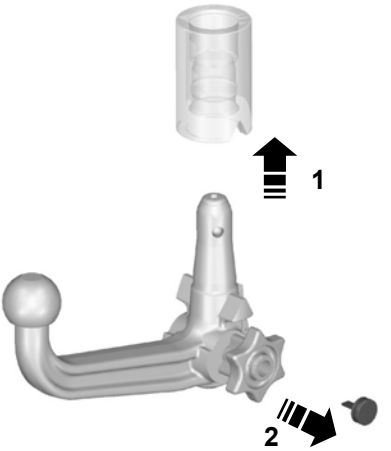
## Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln




E71329

1. Nehmen Sie die Schutzkappe (**1**) ab. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (**2**).
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Ziehen Sie das Handrad heraus und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (**3**).
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

## Kugelkopfarm einstecken.



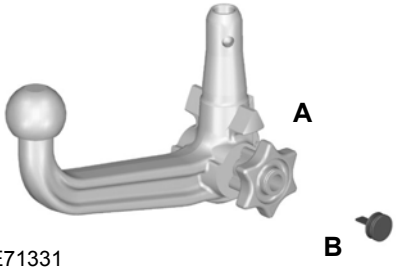

E71330

**ACHTUNG**

Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (**1**). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Drehen Sie zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab (**2**).
5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

## Mit Anhänger fahren




E71331

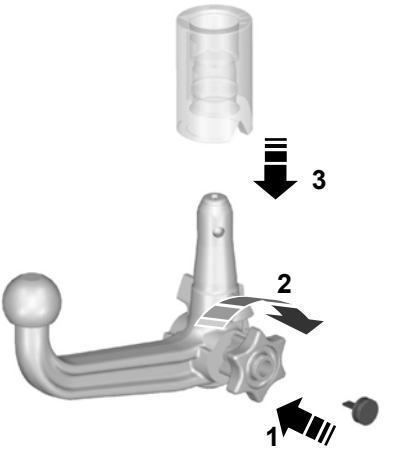
**ACHTUNG**

Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (**A**) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (**B**) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

## Kugelkopfarm abbauen.

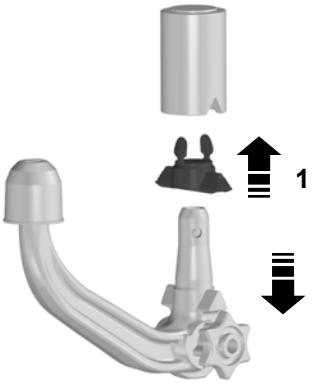



E71332

1. Anhänger abkuppeln.
2. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Den Schlüssel einstecken und entriegeln (**1**).
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (**2**) und den Kugelkopfarm abnehmen (**3**).
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

## Ohne Anhänger fahren




E94771

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stopfen in die Aufnahme einsetzen (**1**).

**ACHTUNG**

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

## Wartung

**VORSICHT**

Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Notieren Sie die Schlüsselnummer. Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der vierstelligen Schlüsselnummer vom Hersteller erhältlich.

## EINFAHREN

### Reifen

**ACHTUNG**

Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

### Bremsen und Kupplung

**ACHTUNG**

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung sollte - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km Autobahnfahrt vermieden werden.

### Motor

**VORSICHT**

Übermäßig schnelle Fahrmanöver während der ersten 1500 km sollten unbedingt vermieden werden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

## ALLGEMEINE HINWEISE ZUM FAHREN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SPORTFEDERUNG

Der Abstand zwischen der Unterseite Ihres Fahrzeugs und dem Boden ist im Vergleich zu anderen Modellen geringer. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

## VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter -30 °C können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

## DURCHQUEREN VON WASSER

### Durchfahren von Wasser

**VORSICHT**

Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.

Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer maximalen Tiefe von 200 mm und bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

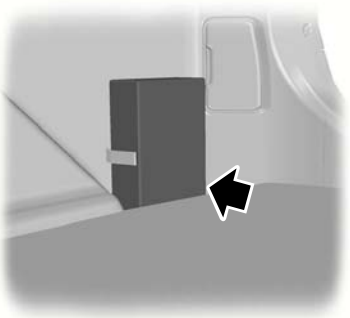
Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

## VERBANDSKASTEN

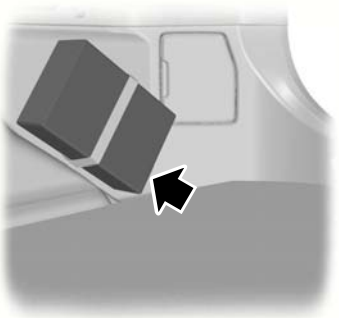
Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

### 4-Türer



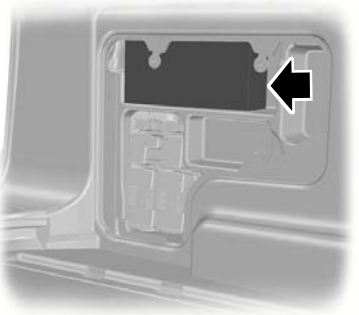
E87654

### 5-Türer



E87655

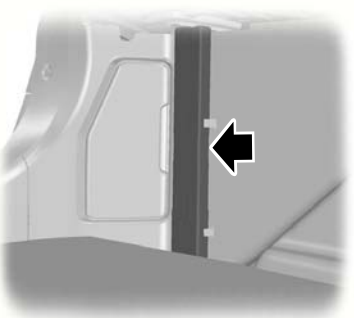
### Turnier



E87656

## WARNDREIECK

### Nur 4-/5-Türer



E87657

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

### Turnier und Fahrzeuge mit Reifen-Reparaturkit

Der Stauraum befindet sich unter dem Teppich.

Siehe **Stauraum hinten unter dem Boden** (Seite 171).

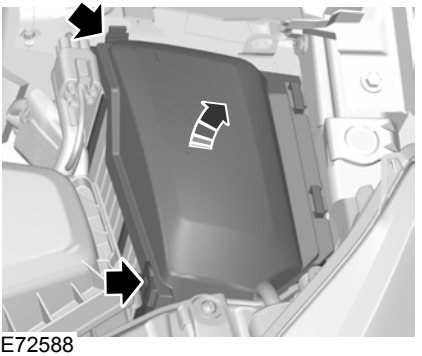
## PRÜFEN VON BAUTEILEN DES SICHERHEITSSYSTEMS

### Sicherheitsgurte

Durch einen Unfall gedehnte Gurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

## EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

### Motorraum-Sicherungskasten

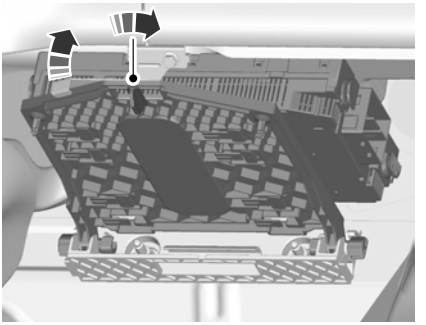


E72588

### Zentral-Sicherungskasten

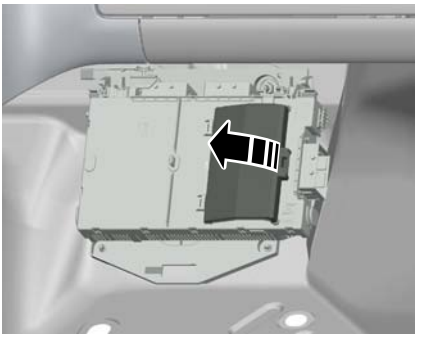
E72589

1. Schrauben lösen.



E72590

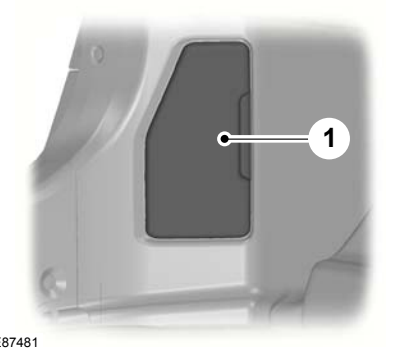
2. Knopf um 90 Grad drehen und Sicherungskasten aus Halter lösen.
3. Sicherungskasten absenken und zu sich ziehen.



E72622

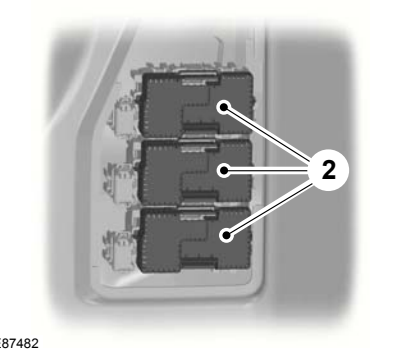
4. Abdeckung abnehmen, um Zugang zu den Sicherungen zu erhalten (Fahrzeuge mit gekühltem Handschufach.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## Hinterer Sicherungskasten - 4- und 5-Türer




E87481

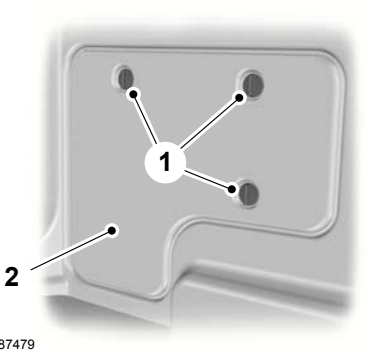
1. Die Abdeckung abnehmen.




E87482

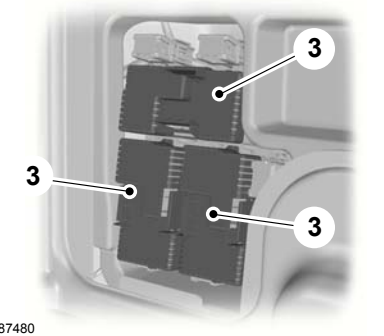
2. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

## Hinterer Sicherungskasten - Turnier




E87479

1. Laschen lösen.
2. Die Abdeckung abnehmen.




E87480

3. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

## WECHSEL VON SICHERUNGEN

**WARNUNGEN**

Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

**VORSICHT**

Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

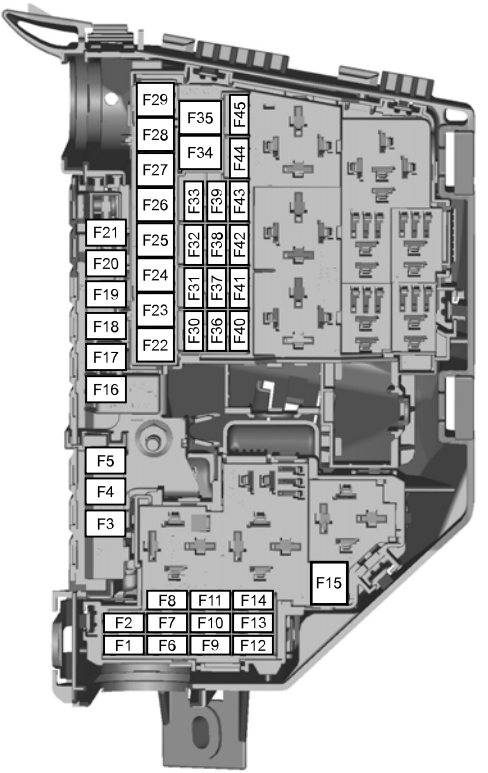
**Beachte:** *Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.*

**Beachte:** *Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.*

**Beachte:** *Im Sicherungskasten im Motorraum befindet sich ein Sicherungszieher.*

## TABELLE ZU SICHERUNGEN

### Motorraum-Sicherungskasten




E75525

| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| F1 | 10 | rot | Getriebesteuergerät |
| F2 | 5 | hellbraun | Glühkerzenüberwachung (nur Dieselmotor) |

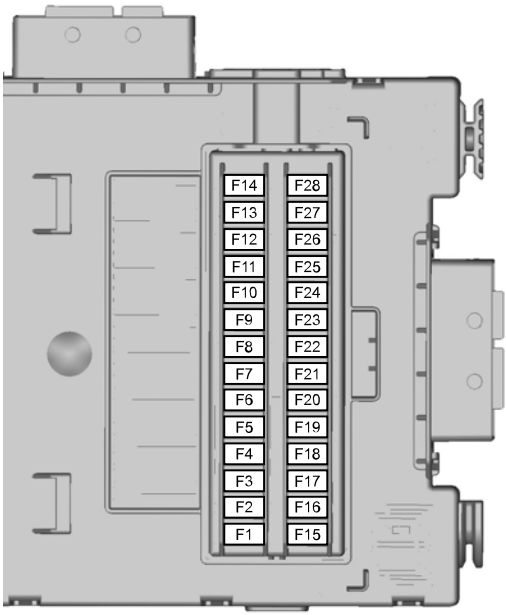
| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| F3 | 70[1] | braun | Motorkühlerlüfter - Doppellüfter (2.3L-Duratec-HE) |
| F3 | 80[1] | durchsichtig | Elektro-hydraulische Servolenkung (EHPAS) (2,0l Duratorq-TDCi) |
| F4 | 60 | gelb | Glühkerzen |
| F5 | 60 | gelb | Kühlerlüfter |
| F6 | 10 | rot | HEGO-Sensoren 1 (Motorregelung), variable Ventilsteuerung (Motorregelung), CMS-Sensor, Lambdasonde |
| F7 | 5 | hellbraun | Relaisspulen |
| F8 | 10 | rot | Antriebsstrangsteuergerät |
| F9 | 10 | rot | MAF-Sensor, Verwirbelungsregelventil, Einspritzventile, CCV-PTC-Heizung, variables Ansaugventil, variables Auslassventil (Motorregelung) |
| F10 | 10 | rot | Motorsteuergerät |
| F11 | 10 | rot | PCV-Ventil, VCV-Ventil, Wassermelde-Sensor, Hochgeschwindigkeits-Reinigungs-ventil, Verwirbelungsregelventil, variables Ansaugventil, EGR-Ventil, IVVT-Ölregelventil (Motorregelung) |
| F12 | 10 | rot | EGR-Drosselklappe, Steuerventil des variablen Turboladers, Zündspule für Direktzündung, Kanister-Reinigungsmagnetventil, Servolenkungs-Druckschalter (Motorregelung) |
| F13 | 15 | blau | Relais, Klimaanlage |
| F14 | 15 | blau | Heizung, Dieselfilter |
| F15 | 40 | orange | Anlasserrelais |
| F16 | 80 | durchsichtig | Diesel-Zusatzheizung (PTC) |
| F17 | 60 | gelb | Zentral-Sicherungskasten, Versorgung A |
| F18 | 60 | gelb | Zentral-Sicherungskasten, Versorgung B |

| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| F19 | 60 | gelb | Hinterer Sicherungskasten, Versorgung C |
| F20 | 60 | gelb | Hinterer Sicherungskasten, Versorgung D |
| F21 | – | – | Nicht belegt |
| F22 | 30 | grün | Scheibenwischermodul |
| F23 | 25[1] | durchsichtig | Heizbare Heckscheibe |
| F24 | 30 | grün | Scheinwerferwaschanlage |
| F25 | 30 | grün | ABS-Ventile |
| F26 | 40 | orange | ABS-Pumpe |
| F27 | 30 | grün | Zusatzheizung |
| F28 | 40 | orange | Heizgebläse |
| F29 | – | – | Nicht belegt |
| F30 | – | – | Nicht belegt |
| F31 | 15 | blau | Signalhorn |
| F32 | 5 | hellbraun | Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung - Fern-steuerung |
| F33 | 5 | hellbraun | Lichtschaltermodul, Spulen im Motorraum-Sicherungskasten |
| F34 | 40 | orange | Windschutzscheibenheizung (links) |
| F35 | 40 | orange | Windschutzscheibenheizung (rechts) |
| F36 | 5 | hellbraun | ABS |
| F37 | 10 | rot | Beheizte Scheibenwaschdüsen vorn |
| F38 | 5 | hellbraun | Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) |
| F39 | 15 | blau | Dynamisches Kurvenlicht (AFS) |
| F40 | – | – | Nicht belegt |
| F41 | 20 | gelb | Armaturenbrett |
| F42 | 10 | rot | Motorsteuergerät, Getriebesteuergerät, elektro-hydraulische Servolenkung (EHPAS) 15-Versorgung |

| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| F43 | 5 | hellbraun | Leuchtweitenregulierung, dynamisches Kurvenlicht (AFS) |
| F44 | - | - | Nicht belegt |
| F45 | 15 | blau | Heckscheibenwischer |

[1]Durch eine Sicherung der gleichen Stärke ersetzen.

## Zentral-Sicherungskasten




E75527

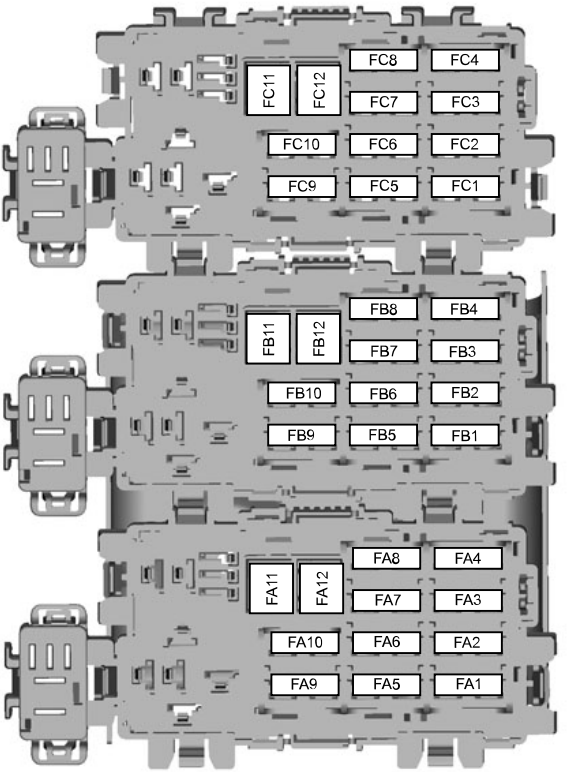
| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| F1 | 5 | hellbraun | Regensensor |

| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| F2 | 10 | rot | SRS (Airbag)-Versorgung |
| F3 | 7,5 | braun | Gierraten-Sensor (ESP), Versorgung des Fahrpedals |
| F4 | 7,5 | braun | Elektrische Versorgung, elektrische Sicherung |
| F5 | - | - | Nicht belegt |
| F6 | 15 | blau | Audio-System (inkl. Sprachsteuerung) |
| F7 | 7,5 | braun | Lenkradmodul |
| F8 | 5 | hellbraun | Kombiinstrument |
| F9 | 15 | blau | Fernlicht |
| F10 | 20 | gelb | Elektrisches Schiebedach |
| F11 | 7,5 | braun | Rückfahrscheinwerfer |
| F12 | – | – | Nicht belegt |
| F13 | 15 | blau | Nebelscheinwerfer |
| F14 | 15 | blau | Scheibenwaschanlage |
| F15 | 10 | rot | Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) |
| F16 | – | – | Nicht belegt |
| F17 | 10 | rot | Innenleuchten |
| F18 | 5 | hellbraun | Wegfahrsperre |
| F19 | 15 | blau | Zigarettenanzünder |
| F20 | – | – | Nicht belegt |
| F21 | 5 | hellbraun | Fernbedienungsempfänger, Innenraum-Bewegungssensor |
| F22 | 20 | gelb | Kraftstoffpumpe |
| F22 | 7,5 | braun | Kraftstoffpumpe (2.2L Duratorq) |
| F23 | – | – | Nicht belegt |
| F24 | 5 | hellbraun | Zündschloss |

| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| F25 | 10 | rot | Tankdeckel |
| F26 | 5 | hellbraun | Alarmhorn mit Batterieversorgung (Diebstahl-warnanlage), OBD II (Bordcomputer-Diagnose) |
| F27 | 5 | hellbraun | Lenksäuleneinheit, Klimamodul |
| F28 | 5 | hellbraun | Bremslichtschalter |

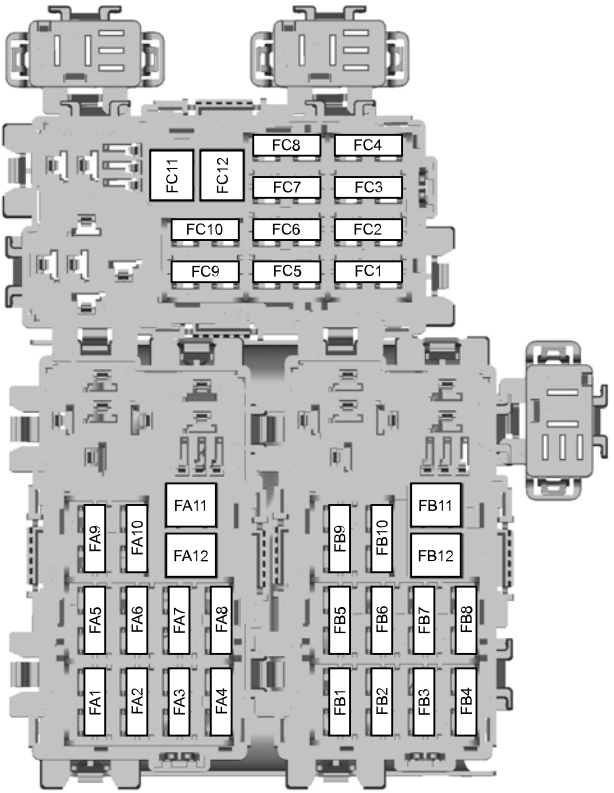
## Hinterer Sicherungskasten

### Nur 4-/5-Türer




E87483

**Turnier**




E75526

| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| FA1 | 25 | durchsichtig | Linkes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außenspiegel) |

| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| FA2 | 25 | durchsichtig | Rechtes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außen-spiegel, heizbarer Außenspiegel) |
| FA3 | 25 | durchsichtig | Linkes Hintertürmodul (Fensterheber) |
| FA4 | 25 | durchsichtig | Rechtes Hintertürmodul (Fensterheber) |
| FA5 | 10 | rot | Verriegelung der Hintertüren ohne Hintertür-module |
| FA6 | 15 | blau | Zusatz-Steckdose |
| FA7 | 5 | hellbraun | Relaisspulen |
| FA8 | 20 | gelb | Lenkradschloss |
| FA9 | – | – | Nicht belegt |
| FA10 | 30 | grün | Elektrisch verstellbarer Fahrersitz |
| FA11 | 20 | gelb | Zubehör, Anhängermodul |
| FA12 | – | – | Nicht belegt |
| FB1 | 5 | hellbraun | Einparkhilfenmodul |
| FB2 | 15 | blau | Luftfederungsmodul |
| FB3 | 15 | blau | Heizbarer Fahrersitz |
| FB4 | 15 | blau | Heizbarer Beifahrersitz |
| FB5 | 15 | blau | Linker beheizter Rücksitz |
| FB6 | - | - | Nicht belegt |
| FB7 | 15 | blau | Rechter beheizter Rücksitz |
| FB8 | – | – | Nicht belegt |
| FB9 | 30 | grün | Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz |
| FB10 | 10 | rot | Alarmhorn der Diebstahlwarnanlage |
| FB11 | – | – | Nicht belegt |
| FB12 | – | – | Nicht belegt |
| FC1 | - | - | Nicht belegt |

| Sicherung | Ampe-rezahl | Farbe | Geschützte Stromkreise |
|---|---|---|---|
| FC2 | - | - | Nicht belegt |
| FC3 | - | - | Nicht belegt |
| FC4 | - | - | Nicht belegt |
| FC5 | 7,5 | braun | CD-Wechsler, Fond-Unterhaltungssystem |
| FC6 | - | - | Nicht belegt |
| FC7 | 5 | hellbraun | Sitzspeicherfunktionsmodul |
| FC8 | 20 | gelb | Schlüssellose Entriegelung |
| FC9 | – | – | Nicht belegt |
| FC10 | – | – | Nicht belegt |
| FC11 | – | – | Nicht belegt |
| FC12 | – | – | Nicht belegt |

## ABSCHLEPPPUNKTE

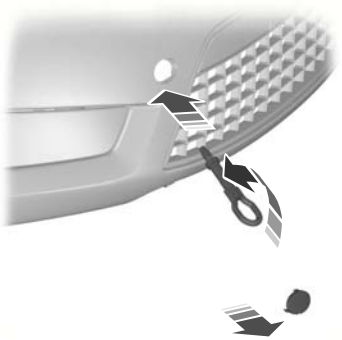
**VORSICHT**

Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen.

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.

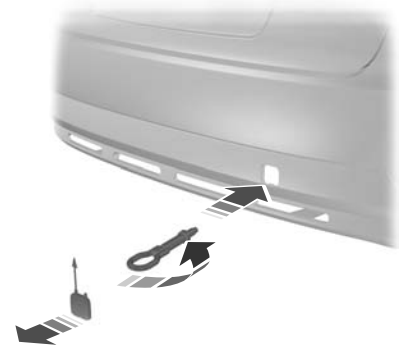
Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

**Schleppöse vorn**



E87280

**Schleppöse hinten**



E87282

Mit dem Finger in die Öffnung auf der Unterseite der Abdeckung greifen und Abdeckung abhebeln. Abschleppöse montieren.

## ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

### Alle Fahrzeuge

**WARNUNGEN**

Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

**VORSICHT**

Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

## Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

**VORSICHT**

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen beim Abschleppen nicht schneller als 50 km/h bewegt werden und nicht weiter als 50 km abgeschleppt werden.

Muss eine Strecke von über 50 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.

Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.

Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.

Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

**WARNUNGEN**

Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.

Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.

Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

**VORSICHT**

Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

### Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

### Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 212).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 233).
- Reifenzustand Siehe **Reifenpflege** (Seite 231).

### Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 210).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 211).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

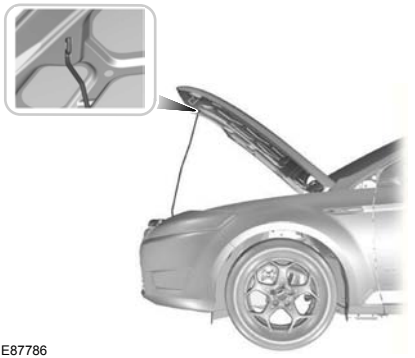
# ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

## Öffnen der Motorhaube

E73698

E105063

Heben Sie die Motorhaube etwas an und bewegen Sie den Fanghaken nach oben.



E87786

Öffnen Sie die Motorhaube und sichern Sie sie mit der Stütze.

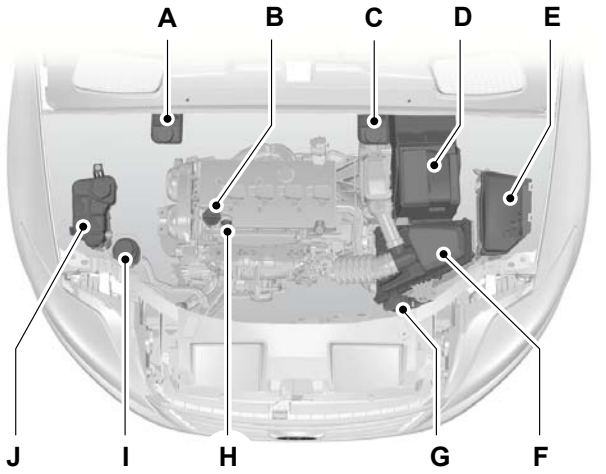
## Schließen der Motorhaube

**ACHTUNG**

Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

## MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)




E87714

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 217).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 185).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 212).

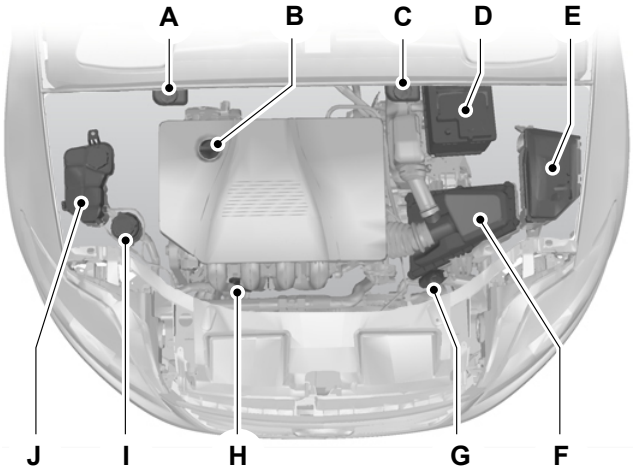
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 211).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 210).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

## MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)




E73231

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 217).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 188).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 212).

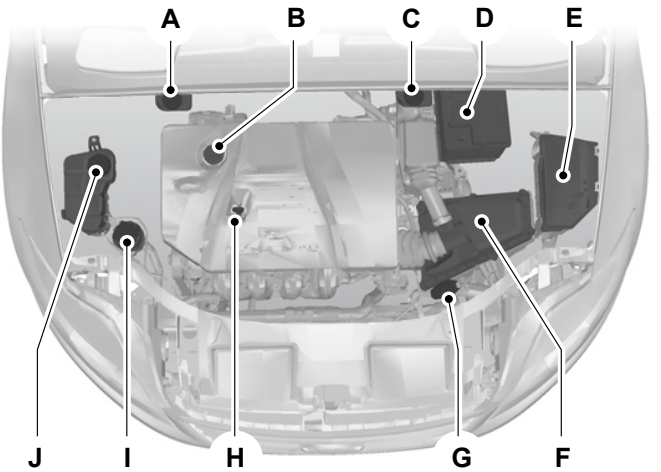
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 211).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 210).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

## MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.3L DURATEC-HE (MI4)




E81313

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 217).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 188).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 212).

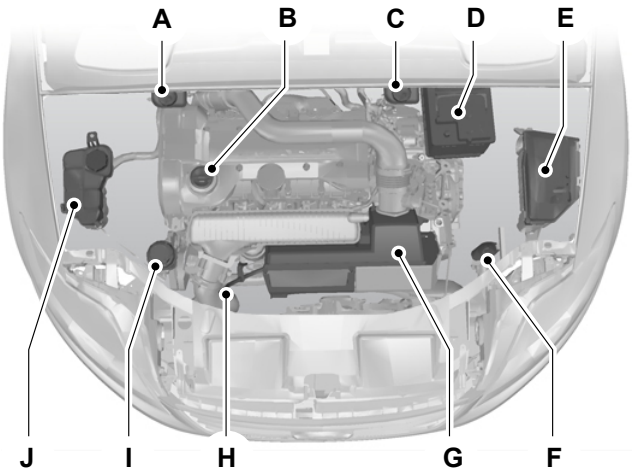
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 211).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 210).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

## MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.5L DURATEC (VI5)




A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 217).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 188).

F Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 212).

G Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

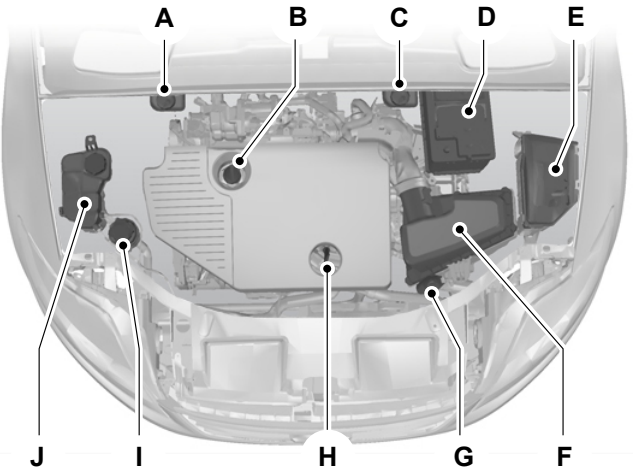
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 211).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 210).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

## MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.8L DURATORQ-TDCI (LYNX) DIESEL




A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 217).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 188).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 212).

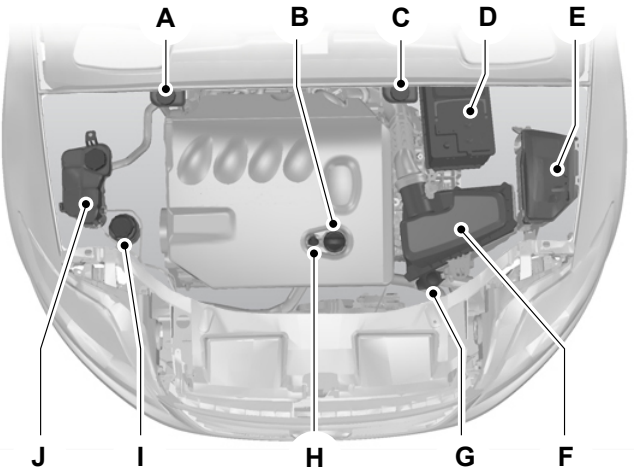
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 211).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 210).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

## MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL




A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 217).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 188).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 212).

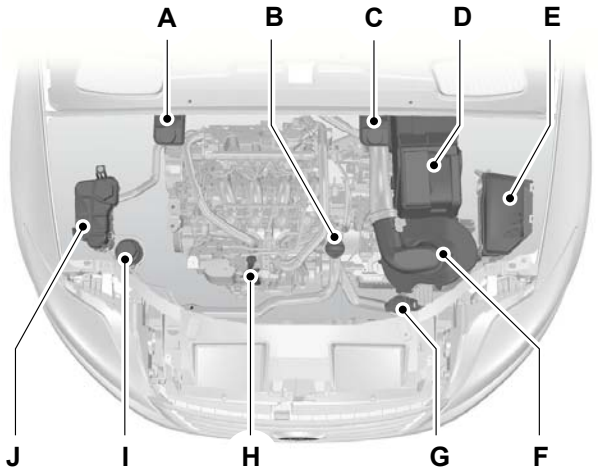
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 211).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 210).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

## MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL




E87715

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

B Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 211).

D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 217).

E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 185).

F Luftfilter: Wartungsfrei.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 212).

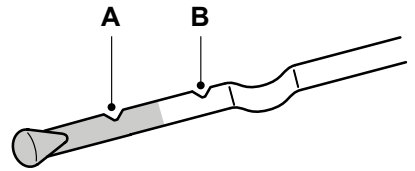
H Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 210).

I Vorratsbehälter für Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 211).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 210).

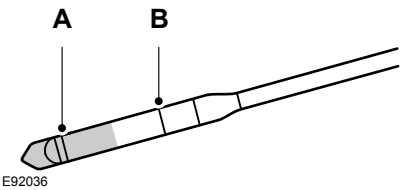
[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

## MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



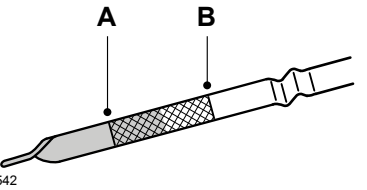

A MIN
B MAX

## MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATEC-HE (MI4)/2.3L DURATEC-HE (MI4)



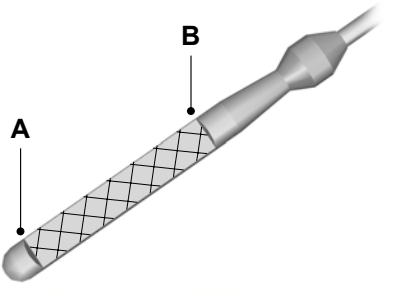

A MIN
B MAX

## MOTORÖLMESSSTAB - 2.5L DURATEC (VI5)



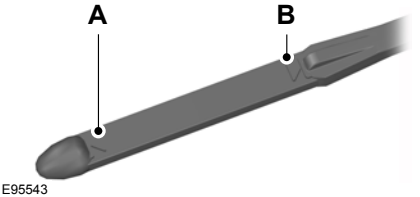

A MIN
B MAX

## MOTORÖLMESSSTAB - 1.8L DURATORQ-TDCI (LYNX) DIESEL




A MIN
B MAX

## MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL/2.2L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E95543

A MIN
B MAX

## PRÜFEN DES MOTORÖLS

**VORSICHT**

Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

**Beachte:** *Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.*

### Prüfen des Ölstands

**VORSICHT**

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

**Beachte:** *Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.*

**Beachte:** *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*

**Beachte:** *Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.*

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

### Nachfüllen

**WARNUNGEN**

Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

**VORSICHT**

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 212).

## PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

### Kühlmittelstand prüfen

**ACHTUNG**

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

**VORSICHT**

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

**Beachte:** *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.*

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

### Nachfüllen

**WARNUNGEN**

Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

**VORSICHT**

Kein Kühlmittel auf Motorteile verschütten.

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 212).

## BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

**WARNUNGEN**

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

**Beachte:** *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 212).

## PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

**ACHTUNG**

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

**VORSICHT**

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

### Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

**VORSICHT**

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 212).

## PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

## TECHNISCHE DATEN

**Betriebsflüssigkeiten**

| Pos. | Empfohlene Flüssigkeit | Spezifikation |
|---|---|---|
| Motoröl | Castrol Motoröl* | WSS-M2C913-C |
| Servolenkungsöl | Ford oder Motorcraft Servolenkungsöl | WSS-M2C204-A2 |
| Kühlflüssigkeit | Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat | WSS-M97B44-D |
| Bremsflüssigkeit | Ford oder Motorcraft Super DOT 4 Bremsflüssigkeit | ESD-M6C57-A |

* Es kann auch Ford Motoröl oder ein anderes Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-C** entspricht.

**Motoröl nachfüllen:** Ist kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-C** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** (außer Fahrzeuge mit Kraftstoff E85) oder **SAE 10W-40** verwendet werden, dass entweder die Spezifikation **ACEA A5/B5** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt. Die Verwendung dieser Öle kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.

**Füllmengen**

| Variante | Pos. | Füllmengen in Litern (Gallonen) |
|---|---|---|
| Alle | Servolenkung | MAX-Markierung |
| Alle | Scheibenwaschanlage vorn und hinten | 3,8 (0,8) |
| 1.6L Duratec-16V Ti-VCT | Motorschmierung - mit Ölfilter | 4,1 (0,9) |
| 1.6L Duratec-16V Ti-VCT | Motorschmierung - ohne Ölfilter | 3,8 (0,8) |
| 1.6L Duratec-16V Ti-VCT | Kühlsystem | 6,0 (1,3) |
| 1.6L Duratec-16V Ti-VCT | Kraftstofftank | 70 (15,4) |
| 2,0l Duratec-HE | Motorschmierung - mit Ölfilter | 4,3 (1,0) |
| 2,0l Duratec-HE | Motorschmierung - ohne Ölfilter | 3,9 (0,9) |
| 2,0l Duratec-HE | Kühlsystem | 6,2 (1,4) |
| 2,0l Duratec-HE | Kraftstofftank | 70 (15,4) |
| 2,3l Duratec-HE | Motorschmierung - mit Ölfilter | 4,3 (1,0) |
| 2,3l Duratec-HE | Motorschmierung - ohne Ölfilter | 3,9 (0,9) |
| 2,3l Duratec-HE | Kühlsystem | 6,9 (1,5) |
| 2,3l Duratec-HE | Kraftstofftank | 70 (15,4) |
| 2,5l Duratec-ST | Motorschmierung - mit Ölfilter | 5,8 (1,3) |
| 2,5l Duratec-ST | Motorschmierung - ohne Ölfilter | 5,5 (1,2) |
| 2,5l Duratec-ST | Kühlsystem | 7,1 (1,6) |
| 2,5l Duratec-ST | Kraftstofftank | 70 (15,4) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | Motorschmierung - mit Ölfilter | 5,6 (1,2) |

| Variante | Pos. | Füllmengen in Litern (Gallonen) |
|---|---|---|
| 1,8l Duratorq-TDCi | Motorschmierung - ohne Ölfilter | 5,0 (1,1) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | Kühlsystem | 7,9 (1,7) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | Kraftstofftank | 70 (15,4) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | Motorschmierung - mit Ölfilter | 5,5 (1,2) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | Motorschmierung - ohne Ölfilter | 5,0 (1,1) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | Kühlsystem | 8,1 (1,8) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | Kraftstofftank | 70 (15,4) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | Motorschmierung - mit Ölfilter | 6,0 (1,3) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | Motorschmierung - ohne Ölfilter | 5,4 (1,2) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | Kühlsystem | 8,4 (1,9) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | Kraftstofftank | 70 (15,4) |

## AUßENREINIGUNG

**ACHTUNG**

Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

**VORSICHT**

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

### Scheinwerfer reinigen

**VORSICHT**

Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Scheinwerfer nie trocken säubern.

### Heckscheibe reinigen

**VORSICHT**

Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

### Reinigen der Chromverkleidung

**VORSICHT**

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

### Lackpflege

**VORSICHT**

Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

## INNENREINIGUNG

### Sicherheitsgurte

**WARNUNGEN**

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Die Sperr- und Aufrollmecha- nik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

### Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

**ACHTUNG**

Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

## REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

**VORSICHT**

Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

## VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

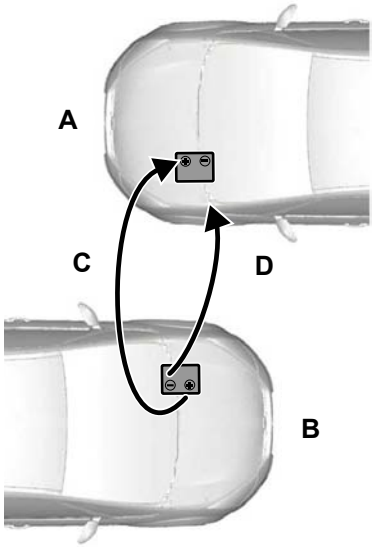
**VORSICHT**

Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

### Starthilfekabel anschließen




E102925

A Leere Fahrzeugbatterie

B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs

C Plus-Verbindungskabel

D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**). Siehe **Batterie-Anschlusspunkte** (Seite 218).

**VORSICHT**

**Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.**

Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

### Motor starten

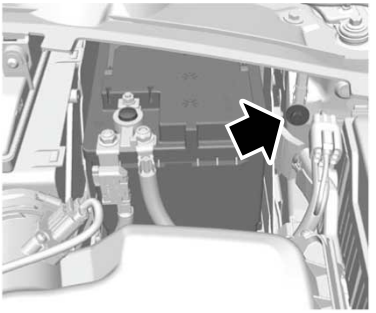
1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

**VORSICHT**

Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

## BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE



E114494

**VORSICHT**

**Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.**

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**VORSICHT**

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

## RADWECHSEL

### Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats.

### Fahrzeuge mit Notrad

**WARNUNGEN**

Wenn sich das Ersatzrad von den angebauten Rädern unterscheidet, gelten folgende Regeln:

Nicht schneller als 80 km/h fahren.

**WARNUNGEN**

Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.

Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.

Am Ersatzrad keine Schneeketten verwenden.

Keine Waschanlagen benutzen.

Führen Sie am Notrad keine Reifenreparaturen aus.

**VORSICHT**

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs nimmt ab. Berücksichtigen Sie dies beim Parken in der Nähe des Bordsteins.

**Beachte:** *Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.*

### Wagenheber

**WARNUNGEN**

Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist beim Wechseln des Rads in Notfällen zu verwenden.

Prüfen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

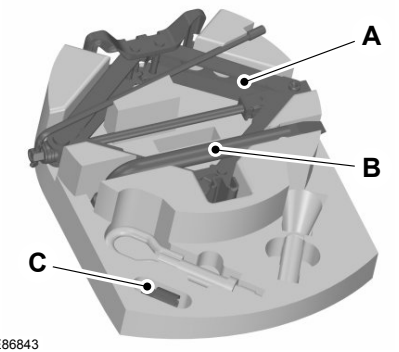
Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

**Beachte:** *Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit oder mit Run Flat-Reifen sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.*

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

**Beachte:** *Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.*

**Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit bzw. ohne Run Flat-Reifen**




E86843

A Wagenheber

B Radmutternschlüssel

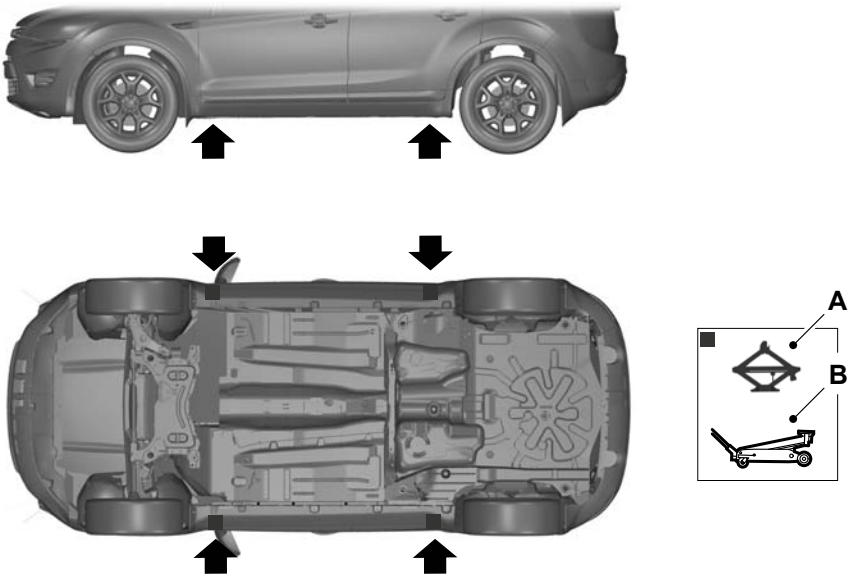
C Position für Felgenschlossschlüssel

Der Wagenheber und Radmutternschlüssel Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

## Anhebepunkte

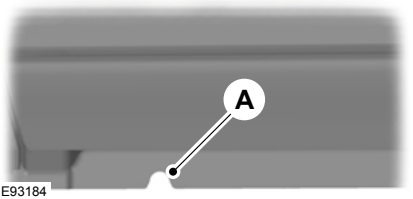
**VORSICHT**

Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Wenn andere Hebepunkte verwendet werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



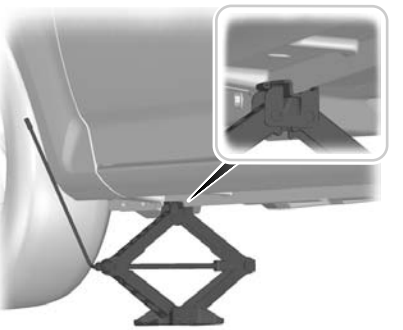

E92658

A Verwendung nur im Notfall
B Wartung

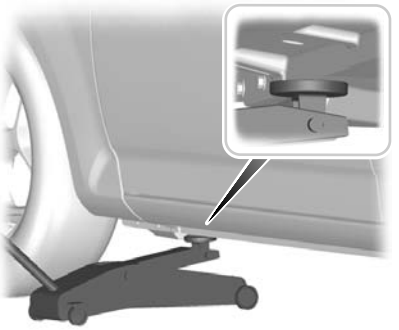



E93184

Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwellern **A** gekennzeichnet.

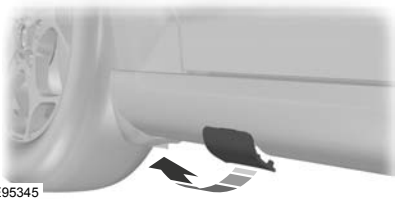


E92932



E93020

### Fahrzeuge mit Schwellerverkleidungen



E95345

## Rad abbauen

**WARNUNGEN**

Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.

Warndreieck aufstellen.

Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.

Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

**WARNUNGEN**

Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.

Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

**VORSICHT**

Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

**Beachte:** *Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.*

1. Flaches Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe bzw. Abdeckung vorsichtig abnehmen.

E71948

2. Felgenschlossschlüssel anbauen.
3. Radmutternschlüssel vollständig ausziehen.
4. Radmuttern etwas lösen.
5. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
6. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

## Rad anbauen

**WARNUNGEN**

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

Ziehen Sie keine Run Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur Kompatibilität zu erhalten.

**VORSICHT**

Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

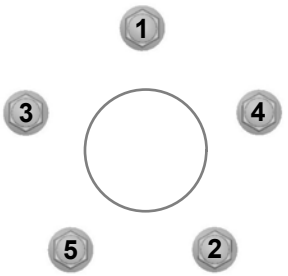
**Beachte:** *Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.*

**Beachte:** *Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.*

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.

E71948

3. Felgenschlossschlüssel anbauen.




E75442

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).
7. Radkappe oder Abdeckung mit Handballen aufdrücken.

**ACHTUNG**

Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

**Beachte:** *Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, müssen Sie das Ersatzrad sobald wie möglich austauschen lassen.*

## REIFENREPARATURKIT

Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Ersatzrad. In diesem Fall ist es mit einem Notfall-Reifen-Reparaturkit ausgestattet, mit dem **ein** defekter Reifen repariert werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich in der Ersatzradmulde.

### Allgemeine Informationen

**WARNUNGEN**

Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.

Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.

Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden**. Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.

- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 °C und +70 °C beträgt.

## Reifen-Reparaturkit verwenden

**WARNUNGEN**

Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.

Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

**VORSICHT**

Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

**Beachte:** *Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.*

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem Reifen-Reparaturkit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

## Befüllen des Reifens mit Luft

**WARNUNGEN**

Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.

Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.

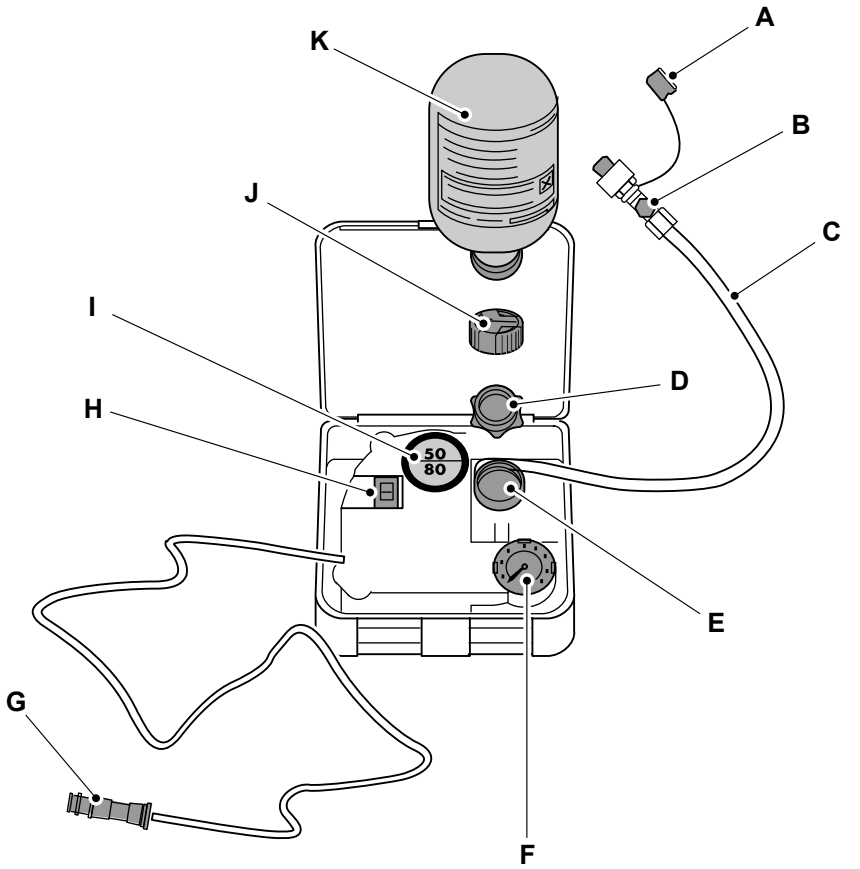
Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar, Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil **B** entweichen lassen. Das Fahrzeug darf mit diesem Reifen nicht gefahren werden.

Das Dichtmittel enthält Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

**VORSICHT**

Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Schrauben Sie die Flasche nicht vom Halter ab, da hierbei Dichtmittel austritt.




E94973

A Schutzkappe
B Überdruckventil
C Schlauch
D Oranger Deckel

E Flaschenhalter
F Manometer
G Stromkabel mit Stecker
H Kompressorschalter
I Aufkleber
J Flaschendeckel
K Dichtmittelflasche

1. Öffnen Sie den Deckel des Reifen-Reparaturkits.
2. Ziehen Sie Aufkleber **I** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h vom Gehäuse ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie Schlauch **C** und Stromkabel mit Stecker **G** aus dem Kit.
4. Schrauben Sie den orangen Deckel **D** und den Flaschendeckel **J** ab.
5. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche **K** im Uhrzeigersinn fest in die Flaschenhalterung **E**.
6. Die Ventilkappe von dem beschädigten Reifen abnehmen.
7. Entfernen Sie Schutzkappe **A** von Schlauch **C** und schrauben Sie Schlauch **C** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass Kompressorschalter **H** auf **0** steht.
9. Stecken Sie Stecker **G** in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatz-Steckdose. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 128). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 129).
10. Motor starten.
11. Bringen Sie Kompressorschalter **H** in Stellung **1**.
12. Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Bringen Sie Kompressorschalter **H** in Position **0** und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer **F**.
13. Ziehen Sie Stecker **G** aus der Steckdose des Zigarettenanzünders oder der Zusatz-Steckdose heraus.
14. Schrauben Sie Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab und setzen Sie Schutzkappe **A** auf. Ventilkappe wieder befestigen.
15. Belassen Sie die Dichtmittelflasche **K** im Flaschenhalter **E**.
16. Stellen Sie sicher, dass der Flaschendeckel und der orange Deckel sicher im Fahrzeug verstaut, jedoch weiterhin gut zugänglich sind. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
17. Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

**Beachte:** *Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar (87 psi) entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.*

**ACHTUNG**

Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Reifen und dessen Fülldruck erneut prüfen. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar (19 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

## Reifenluftdruck prüfen.

1. Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
2. Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **F** ab.
3. Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar (19 psi) oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).
4. Befolgen Sie die Anweisungen zum Befüllen erneut, um den Reifenluftdruck zu erhöhen.
5. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit Manometer **F**. Sollte der Reifenluftdruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil **B**.
6. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Fülldruck gebracht haben, bringen Sie Kompressorschalter **H** in Stellung **0**, ziehen Sie Stecker **G** ab, schrauben Sie Schlauch **C** ab, befestigen Sie den Ventildeckel und setzen Sie Schutzkappe **A** auf.
7. Belassen Sie die Dichtmittelflasche **K** in Flaschenhalterung **E** und verstauen Sie den Kit in der ursprünglichen Position.
8. Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Erneuern Sie den Kit nach einmaliger Verwendung so schnell wie möglich.

**Beachte:** *Bedenken Sie, dass mit Reifenpannen-Reparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des Reifen-Reparaturkits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.*

**ACHTUNG**

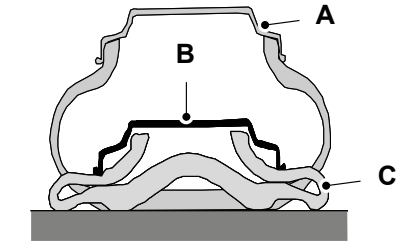
Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe **Technische Daten** (Seite 233). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelflaschen können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

## RUN-FLAT-REIFEN

### Das Prinzip

#### Standardreifen



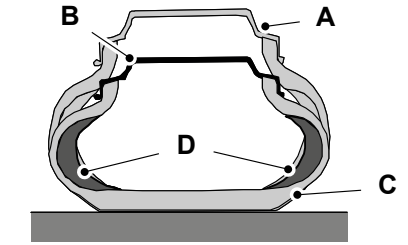

E75207

A Felgenposition bei korrektem Reifendruck

B Felgenposition bei unzureichendem Reifendruck

C Reifen

#### Run Flat-Reifen




E87667

A Felgenposition bei korrektem Reifendruck

B Felgenposition bei unzureichendem Reifendruck

C Reifen

D Verstärkte Seitenwand

Sinkt bei einem Standardreifen der Reifendruck stark ab, verschiebt die Felge das gesamte Fahrzeuggewicht auf die verformten Seitenwände. Das Fahrzeug kann nur schwer unter Kontrolle gehalten werden und der Reifen wird zerstört.

Run Flat-Reifen verfügen über feste, verstärkte Seitenwände, die die Felge bei einem Abfall des Reifendrucks stützen.

### Vorgehensweise bei Reifenschäden an Run Flat-Reifen

Aufgrund der Run Flat-Eigenschaften dieser Reifen werden Reifenschäden möglicherweise nicht bemerkt. Ihr Fahrzeug verfügt über ein Reifendruck-Überwachungssystem, das ein Sinken des Reifenluftdrucks anzeigt. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

Bei Defekt eines Reifens:

- Geschwindigkeit sofort auf maximal 80 km/h reduzieren
- plötzliche oder ungleichmäßige Brems- und Lenkmanöver vermeiden und Kurven besonders vorsichtig durchfahren
- nach Auftreten des Defekts nicht mehr als 80 km zurücklegen
- defekten Reifen so bald wie möglich erneuern lassen

### Erneuern von Run Flat-Reifen

**WARNUNGEN**

Sicherstellen, dass der Werkstatt bekannt ist, dass Ihr Fahrzeug über spezielle Run Flat-Reifen verfügt.

Run Flat-Reifen, die beschädigt sind oder als solche gefahren wurden keinesfalls reparieren oder erneut verwenden.

**WARNUNGEN**

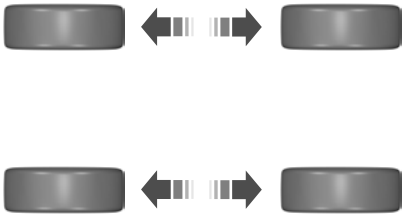
Muss ein Run Flat-Reifen erneuert werden, entsprechende Felge auf Schäden prüfen lassen.

Keine Mischung aus Run Flat-Reifen und Standardreifen aufziehen. In Einzelfällen kann ein Standardreifen auf Fahrzeuge aufgezogen werden, die ansonsten über Run Flat-Reifen verfügen. In diesem Fall muss der Fahrer davon in Kenntnis gesetzt werden, dass der Standardreifen keine Run Flat-Eigenschaften aufweist.

Ziehen Sie keine Run Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur Kompatibilität zu erhalten.

Run Flat-Reifen dürfen nur von speziell geschulten und zertifizierten Reifenhändlern verkauft und aufgezogen werden.

## REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 bis 10.000 km von vorn nach hinten und umgekehrt zu wechseln.

**VORSICHT**

Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

## VERWENDEN VON WINTERREIFEN

**VORSICHT**

Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

## VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

**WARNUNGEN**

Nicht schneller als 50 km/h fahren.

Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

Keine Schneeketten auf Reifen der Größe 235/45 R 17, 235/40 R 18 oder T125/90 R 16 aufziehen.

**VORSICHT**

Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

**Beachte:** *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten dürfen nur auf den Vorderrädern aufgezogen werden.

## REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGS-SYSTEM

**WARNUNGEN**

Auch bei Fahrzeugen mit diesem System liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, den Reifendruck regelmäßig zu prüfen.

Das System gibt bei geringem Reifendruck lediglich eine Warnung aus. Es befüllt die Reifen nicht mit Luft.

Sind Schneeketten angebaut, kann sich die Erkennung eines zu geringen Reifendrucks durch das System verzögern.

Fahren Sie nicht mit deutlich zu geringem Reifendruck. Dies kann zu Überhitzung und Ausfall der Reifen führen. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.

**VORSICHT**

Verbiegen oder beschädigen Sie beim Befüllen der Reifen nicht die Ventile.

**VORSICHT**

Lassen Sie Reifen von geschultem Fachpersonal aufziehen.

Das System überwacht den Reifendruck mithilfe von Sensoren auf den Felgen und einem Empfänger in Ihrem Fahrzeug. Erkennt das System einen zu geringen Reifendruck, wird im Informations-Display eine Warnmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 98).

Wird im Informations-Display eine Druckwarnmeldung angezeigt, prüfen Sie umgehend den Reifendruck und befüllen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Druck. Siehe **Technische Daten** (Seite 233). Ist dies häufiger der Fall, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

### Reifendruck prüfen

**Beachte:** *Beträgt der Reifendruck 3,3 bar oder mehr, wird unter dem Druckwert das Symbol + angezeigt. Das System kann nur Druckwerte bis 3,3 bar messen. Das Symbol + weist darauf hin, dass der Reifendruck möglicherweise darüber liegt.*

**Beachte:** *Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst **Einstellungen**, um Zugang zum Menüpunkt **Information** zu erhalten.*

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Information** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Reifendruck** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

### Fahrzeugbeladung einstellen

**Beachte:** *Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst* ***Einstellungen****, um Zugang zum Menüpunkt* ***Information*** *zu erhalten.*

Der korrekte Reifendruck ist abhängig von der Fahrzeugbeladung. Siehe **Technische Daten** (Seite 233). Damit das System einen zu geringen Reifendruck erkennen kann, müssen Sie die aktuelle Fahrzeugbeladung eingeben.

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Reifendruck** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

## TECHNISCHE DATEN

**Radmutterdrehmoment**

| Felgentyp | Nm (lb-ft) |
|---|---|
| Alle | 140 (103) |

### Reifendrücke (bei kalten Reifen)

**Bis 80 km/h**

**Reifenluftdrücke**

| Variante | Reifengröße | Normale Beladung | | Volle Beladung | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | vorn | hinten | vorn | hinten |
| | | bar (lbf/in²) | bar (lbf/in²) | bar (lbf/in²) | bar (lbf/in²) |
| Alle | T125/90 R 16 | 4,2 (61) | 4,2 (61) | 4,2 (61) | 4,2 (61) |

**Bis 160 km/h**

**Reifenluftdrücke**

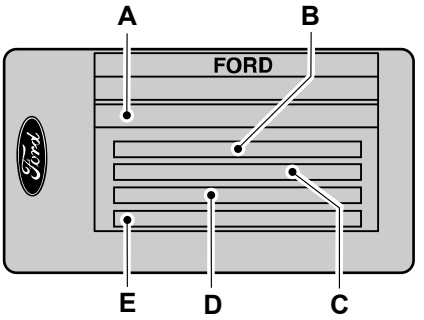
| Variante | Reifengröße | Normale Beladung | | Volle Beladung | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | vorn | hinten | vorn | hinten |
| | | bar (lbf/in²) | bar (lbf/in²) | bar (lbf/in²) | bar (lbf/in²) |
| 1.6L Duratec-Ti-VCT | 205/55 R 16 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratec-HE | 215/55 R 16 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratec-HE | 235/45 R 17 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratec-HE | 235/40 R 18 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,3l Duratec-HE | 215/55 R 16 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,3l Duratec-HE | 235/45 R 17 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,3l Duratec-HE | 235/40 R 18 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,5l Duratec-ST | 215/55 R 16 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,5l Duratec-ST | 235/45 R 17 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36)) | 2,8 (41) |
| 2,5l Duratec-ST | 235/40 R 18 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | 205/55 R 16 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | 215/55 R 16 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | 235/45 R 17 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | 235/40 R 18 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | 215/55 R 16 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | 235/45 R 17 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | 235/40 R 18 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | 215/55 R 16 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | 235/45 R 17 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | 235/40 R 18 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |

**Dauergeschwindkeiten über 160 km/h**

**Reifenluftdrücke**

| Variante | Reifengröße | Normale Beladung | | Volle Beladung | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | vorn | hinten | vorn | hinten |
| | | bar (lbf/in²) | bar (lbf/in²) | bar (lbf/in²) | bar (lbf/in²) |
| 1.6L Duratec-Ti-VCT | 205/55 R 16 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratec-HE | 215/55 R 16 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratec-HE | 235/45 R 17 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratec-HE | 235/40 R 18 | 2,2 (32) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,3l Duratec-HE | 215/55 R 16 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,6 (38) | 2,8 (41) |
| 2,3l Duratec-HE | 235/45 R 17 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,6 (38) | 2,8 (41) |
| 2,3l Duratec-HE | 235/40 R 18 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,6 (38) | 2,8 (41) |
| 2,5l Duratec-ST | 215/55 R 16 | 2,5 (36) | 2,3 (33) | 2,7 (39) | 3 (44) |
| 2,5l Duratec-ST | 235/45 R 17 | 2,5 (36) | 2,3 (33) | 2,7 (39) | 3 (44) |
| 2,5l Duratec-ST | 235/40 R 18 | 2,5 (36) | 2,3 (33) | 2,7 (39) | 3 (44) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | 205/55 R 16 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,6 (38) | 3 (44) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | 215/55 R 16 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | 235/45 R 17 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 1,8l Duratorq-TDCi | 235/40 R 18 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | 215/55 R 16 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | 235/45 R 17 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2,0l Duratorq-TDCi | 235/40 R 18 | 2,4 (35) | 2,2 (32) | 2,5 (36) | 2,8 (41) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | 215/55 R 16 | 2,5 (36) | 2,3 (33) | 2,7 (39) | 3 (44) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | 235/45 R 17 | 2,5 (36) | 2,3 (33) | 2,7 (39) | 3 (44) |
| 2.2L Duratorq-TDCi | 235/40 R 18 | 2,5 (36) | 2,3 (33) | 2,7 (39) | 3 (44) |

## FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

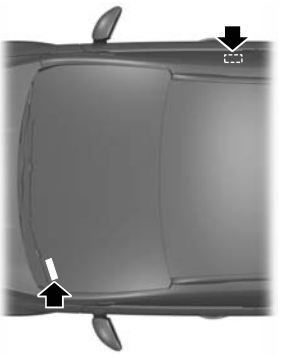



E85610

| | |
|---|---|
| A | Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. |
| B | Fahrzeuggesamtgewicht |
| C | Zuggesamtgewicht |
| D | Höchstgewicht auf der Vorderachse |
| E | Höchstgewicht auf der Hinterachse |

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich im unteren verriegelungsseitigen Bereich des Beifahrertürausschnitts befindet.

## FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER (VIN)



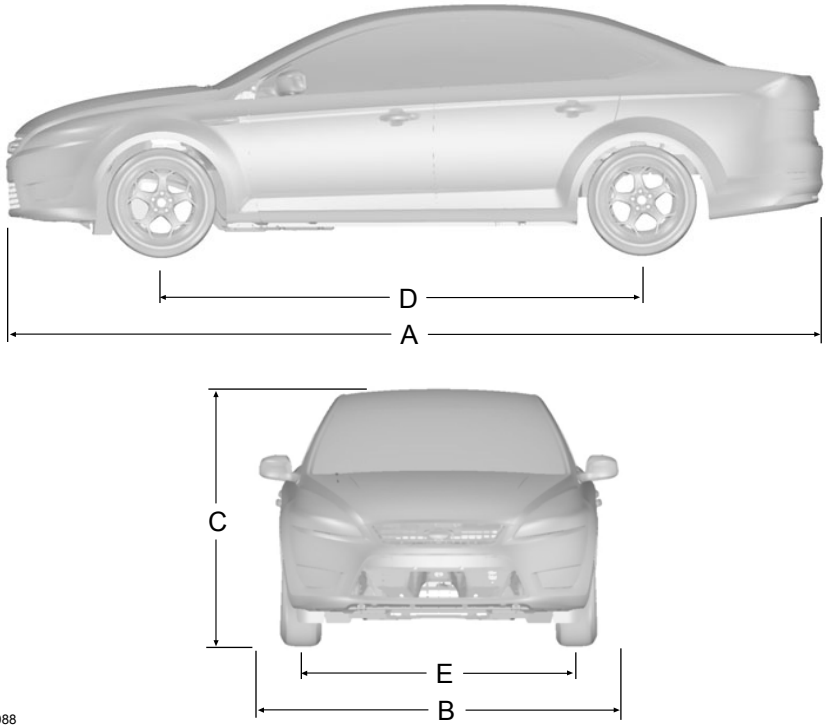
E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

# TECHNISCHE DATEN

## Fahrzeugabmessungen

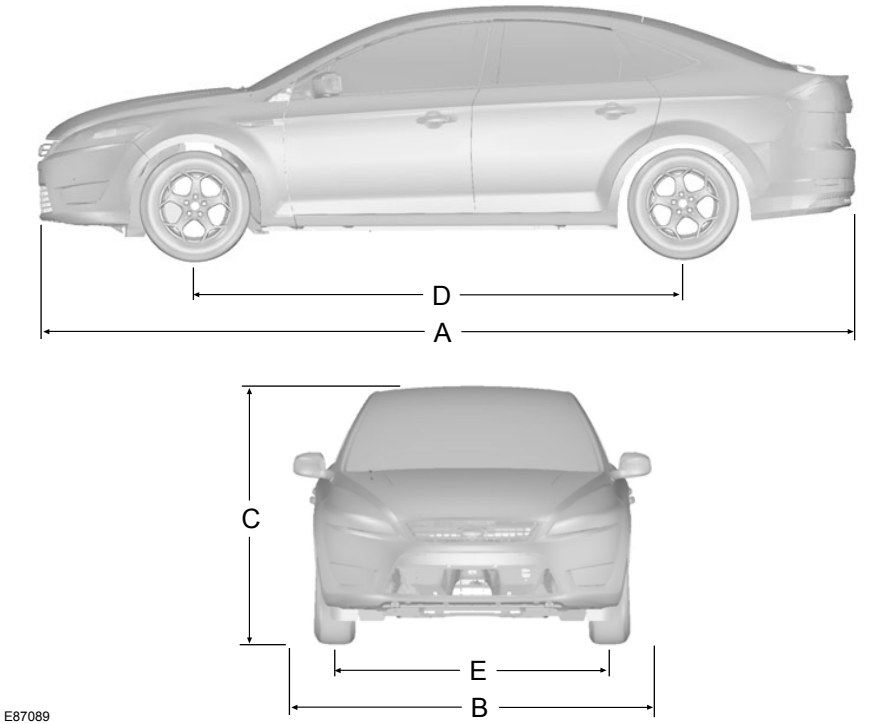
### 4-Türer




| Pos. | Abmessungsbeschreibung | Abmessungen in mm (Zoll) |
|---|---|---|
| A | Maximale Länge | 4 844 (190,7) |
| B | Gesamtbreite mit Außenspiegeln | 2 078 (81,8) |
| C | Gesamthöhe bei EU-Leergewicht | 1 453 - 1 500 (57.2 - 59.1) |

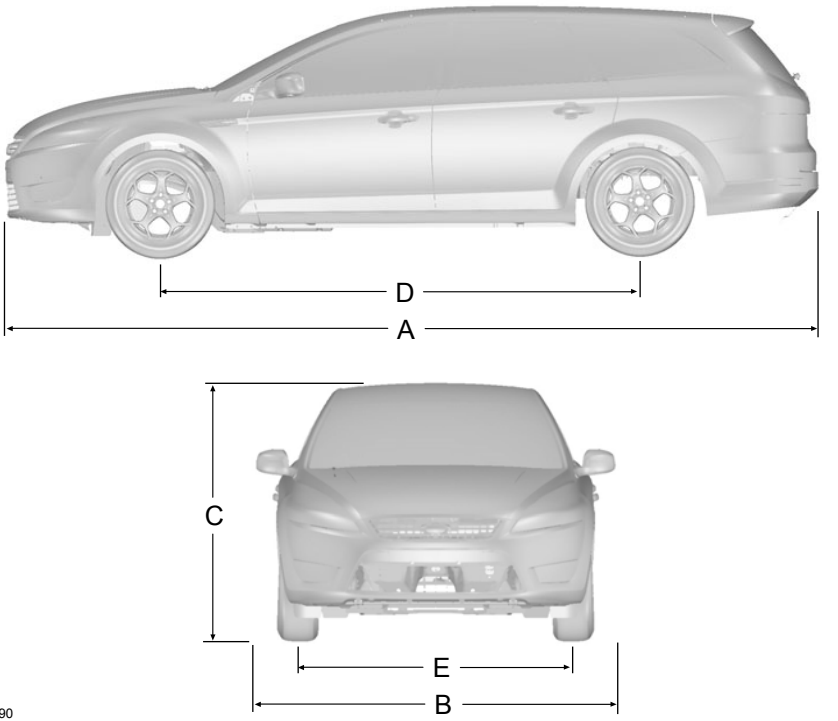
| Pos. | Abmessungsbeschreibung | Abmessungen in mm (Zoll) |
|---|---|---|
| D | Radstand | 2 850 (112,2) |
| E | Spurweite vorn | 1 579 - 1 589 (62,2 - 62,6) |
| E | Spurweite hinten | 1 595 - 1 605 (62,8 - 63,2) |

**5-Türer**



| Pos. | Abmessungsbeschreibung | Abmessungen in mm (Zoll) |
|---|---|---|
| A | Maximale Länge | 4 778 - 4 802 (188,1 - 189,1) |
| B | Gesamtbreite mit Außenspiegeln | 2 078 (81,8) |
| C | Gesamthöhe bei EU-Leergewicht | 1 453 - 1 500 (57.2 - 59.1) |
| D | Radstand | 2 850 (112,2) |
| E | Spurweite vorn | 1 579 - 1 589 (62,2 - 62,6) |
| E | Spurweite hinten | 1 595 - 1 605 (62,8 - 63,2) |

**Turnier**

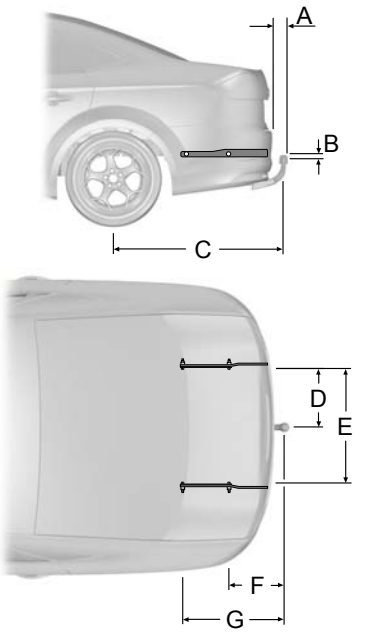



| Pos. | Abmessungsbeschreibung | Abmessungen in mm (Zoll) |
|---|---|---|
| A | Maximale Länge | 4 830 - 4 856 (190,2 - 191,2) |
| B | Gesamtbreite mit Außenspiegeln | 2 078 (81,8) |
| C | Gesamthöhe bei EU-Leergewicht ohne Dachreling | 1 466 - 1 512 (57.7 - 59.5) |
| C | Gesamthöhe bei EU-Leergewicht mit Dachreling | 1 502 - 1 548 (59.1 - 61) |
| D | Radstand | 2 850 (112,2) |

| Pos. | Abmessungsbeschreibung | Abmessungen in mm (Zoll) |
|---|---|---|
| E | Spurweite vorn | 1 579 - 1 589 (62,2 - 62,6) |
| E | Spurweite hinten | 1 595 - 1 605 (62,8 - 63,2) |

## Abmessungen der Zugvorrichtung

### 4-Türer

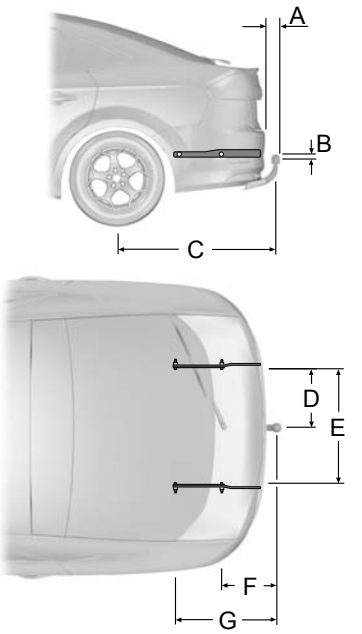



E87091

| Pos. | Abmessungsbeschreibung | Abmessungen in mm (Zoll) |
|---|---|---|
| A | Stoßfänger – Kugelkopfende | 102 (4) |
| B | Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte | 1 (0,04) |

| Pos. | Abmessungsbeschreibung | Abmessungen in mm (Zoll) |
|---|---|---|
| C | Radmitte – Kugelkopfmitte | 1 150 (45,3) |
| D | Kugelkopfmitte – Längsträger | 438 (17,2) |
| E | Innenseite des Längsträgers | 876 (34,5) |
| F | Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt | 434 (17,1) |
| G | Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt | 707 (27,8) |

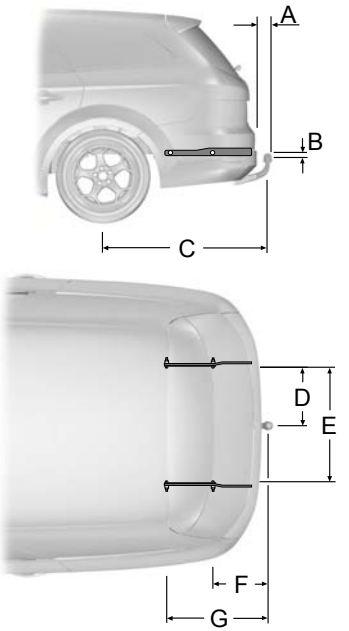
**5-Türer**




E87092

| Pos. | Abmessungsbeschreibung | Abmessungen in mm (Zoll) |
|---|---|---|
| A | Stoßfänger – Kugelkopfende | 100 (3,9) |
| A | Stoßfänger – Kugelkopfende (mit Sportstoßfänger) | 90 (3,5) |
| B | Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte | 1 (0,04) |
| C | Radmitte – Kugelkopfmitte | 1 082 (42,6) |
| D | Kugelkopfmitte – Längsträger | 438 (17,2) |
| E | Innenseite des Längsträgers | 876 (34,5) |
| F | Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt | 364 (14,3) |
| G | Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt | 637 (25,1) |

**Turnier**




E87093

| Pos. | Abmessungsbeschreibung | Abmessungen in mm (Zoll) |
|---|---|---|
| A | Stoßfänger – Kugelkopfende | 100 - 110 (3,9 - 4,3) |
| B | Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte | 1 (0,04) |
| C | Radmitte – Kugelkopfmitte | 1 134 - 1 144 (44,7 - 45) |
| D | Kugelkopfmitte – Längsträger | 438 (17,2) |
| E | Innenseite des Längsträgers | 876 (34,5) |
| F | Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt | 419 - 429 (16,5 - 16,9) |
| G | Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt | 692 - 702 (27,2 - 27,6) |

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**VORSICHT**

Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon zur Hand nehmen zu müssen.

### Kompatibilität von Telefonen

**VORSICHT**

Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

#### Mobiltelefone mit Betriebssystem Symbian

**Beachte:** *Bei bestimmten Mobiltelefonen muss eine bestimmte Datei installiert werden, um den vollständigen Zugriff auf das Telefonbuch über Bluetooth zu ermöglichen.*

*Diese Datei wird als SIS-Datei bezeichnet und kann über die Ford-Website heruntergeladen werden unter* ***www.ford-mobile-connectivity.com****.*

## TELEFON – EINRICHTUNG

### Telefonbuch

**Beachte:** *Der Zugriff auf die Bluetooth-Telefonbuch-Funktion über das Mobiltelefon muss möglicherweise bestätigt werden.*

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

### Telefonbuchkategorien

Je nach Telefonbucheintrag können im Audiosystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

| | |
|---|---|
| M | Mobil |
| O | Büro |
| H | Heimadresse |
| F | Fax |

**Beachte:** *Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.*

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:

Telefon

Mobil

Heimadresse

Büro

Fax

### Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Nach dem Einschalten von Zündung und Audiosystem muss das Bluetooth-Telefon im System angemeldet werden.

#### Bluetooth-Telefon

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Beim erneuten Einschalten von Zündung oder Navigationssystem wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

**Beachte:** *In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.*

### Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

**Beachte:** *Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.*

## BLUETOOTH–EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

### Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

**Beachte:** *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

**Beachte:** *Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.*

### Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

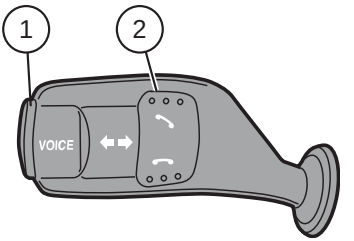
1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Im Bluetooth-Telefon darf nicht die Betriebsart 'privat' aktiviert sein.
3. Suchen Sie nach dem Audiogerät.
4. Wählen Sie **Ford Audio**.
5. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.

**Beachte:** *Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.*

# TELEFON – BEDIENUNG

## Fernbedienung

### Tasten für Sprachsteuerung, Annehmen und Ablehnen




E87662

1 Taste Sprachsteuerung

2 Tasten Annehmen und Ablehnen

Die Sprachsteuerung kann über die Taste VOICE aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Tasten zum Annehmen und Ablehnen können Anrufe über die entsprechende Taste angenommen und abgelehnt werden.

**Beachte:** *Bei einigen Audiogeräten befinden sich die Tasten zum Annehmen und Ablehnen an der vorderen Blende. Diese haben die gleiche Funktion.*

# BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

**Beachte:** *Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

**Beachte:** *Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **AM/FM** oder **AUX**.*

## Anrufverbindung herstellen

### Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 266).

### Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauftasten die gewünschte Rufnummer aus.

**Beachte:** *Drücken Sie eine der Suchlauftasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.*

5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

### Rufnummer über Adressbuch wählen - Sony-Radio

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie so oft die Suchlauftaste, bis das Telefonbuch angezeigt wird.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

**Beachte:** *Drücken Sie eine der Pfeiltasten aufwärts/abwärts und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.*

4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

### Rufnummer über Telefontastatur wählen

Wenn Sie über ein Audiosystem mit Telefontastatur verfügen (Tasten 0 - 9 und #):

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Wenn Sie über ein Sony-Radio verfügen: Drücken Sie die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.

**Beachte:** *Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Suchlauftaste links, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.*

***0** drücken und gedrückt halten, um die Ziffer **+** einzugeben.*

### Anruf beenden

Anrufe können durch Drücken der Taste 'Ablehnen' beendet werden.

Bei Audiosystemen mit Telefontastatur können Anrufe auch beendet werden, indem Sie **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

### Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**. Bei manchen Audiosystemen können Sie die Anrufliste **MISSED**, **INCOMING** oder **OUTGOING** aufrufen.

**Beachte:** *Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.*

4. Drücken Sie die Suchlauftaste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Rufannahme, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

### Wahlwiederholung - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie so oft die Suchlauftaste, bis die gewünschte Liste angezeigt wird.

**Beachte:** *Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.*

3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewünschte Rufnummer zu wählen.

### Letztgewählte Rufnummer erneut wählen - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.
2. Um die zuletzt gewählte Rufnummer nochmals zu wählen, drücken Sie wieder die Taste 'Annehmen'.

## Eingehenden Anruf annehmen

### Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen von eingehenden Anrufen drücken Sie die Taste 'Annehmen', **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung.

### Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können mit der Taste 'Ablehnen' abgelehnt werden.

Bei Audiosystemen ohne Telefontastatur können Anrufe abgelehnt werden durch Drücken der Taste **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF**.

## Zweiten eingehenden Anruf annehmen

**Beachte:** *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

### Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Einen zweiten eingehenden Anruf können Sie annehmen, indem Sie die Annahme-Taste, **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

### Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Einen zweiten eingehende Anruf können Sie mit der Taste 'Ablehnen' ablehnen. Bei Systemen ohne Telefontastatur kann ein zweiter eingehender Anruf abgelehnt werden mit der Taste **CD** oder **AM/FM**.

## Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

### Audiosysteme mit grüner Annahmetaste

Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

### Audiosysteme ohne grüne Annahmetaste

Pfeiltaste aufwärts oder abwärts drücken. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

## Aktives Telefon wechseln

**Beachte:** *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

### Über die Senderspeichertaste

**Beachte:** *Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

### Über das Menü des Audiosystems

**Beachte:** *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **AKTIVES TELEFON**.
4. Schalten Sie über die Suchlauftasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

## Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ABMELDEN**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauftasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das abzumeldende Telefon aus.

### Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Pfeiltaste aufwärts/abwärts so oft drücken, bis die Option **ABMELDEN** angezeigt wird.
3. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauftasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
4. Drücken Sie zum Abmelden nun die Taste OK.

## BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieser Abschnitt beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems.

**Beachte:** *Einzelheiten zu den Bedienelementen des Navigationssystems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Das Telefon kann auch nach der Anmeldung im Navigationssystem weiter wie gewohnt verwendet werden.

### Anrufverbindung herstellen

#### Rufnummer wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 253).

#### Anruf beenden

Anrufe können beendet werden durch Drücken der Taste **END** oder der **MODE**-Taste der Fernbedienung oder der **ON/OFF**-Taste des Navigationssystems.

#### Wahlwiederholung

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie **WAHLWDH**.

### Eingehenden Anruf annehmen

#### Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ANNEHMEN**.

#### Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Ablehnen', die Taste **CD** oder am Gerät die Tasten **AM/FM**, oder wählen Sie im Menü die Option **REJECT**.

### Zweiten eingehenden Anruf annehmen

**Beachte:** *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

### Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ACCEPT**.

**Beachte:** *Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.*

### Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anruf drücken Sie die Taste 'Ablehnen' oder eine der folgenden Tasten am Gerät: **CD, AM/FM**.

## Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

### DVD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste (Symbol eines durchgestrichenen Mikrofons). Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

### CD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

## Aktives Telefon wechseln

**Beachte:** *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

**Beachte:** *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie im Menü in der Option **BT SETTINGS** in der Liste das aktive Telefon aus.

## Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Menüoption **BT SETTINGS**.
3. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
4. Wählen Sie in der Liste das entsprechende Telefon.

## FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

**VORSICHT**

Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

### Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler/CD-Wechsler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- SD-Karte
- Klimaautomatik
- Navigationssystem (nur DVD-Geräte - siehe separates Handbuch zum DVD-Navigationssystem).

**Beachte:** *Die Sprachsteuerung ist von der jeweiligen Landessprache abhängig. Wenn Sie eine andere Sprache für Ihre Sprachsteuerung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Händler.*

### Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

### Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

## VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

### Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (**<>**) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

#### Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME", "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler/CD-Wechsler: "CD" und "TITEL"
- Klimaautomatik: "TEMPERATUR", "AUTO-MODUS", "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN" und "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Externes Gerät (USB): "TITEL"
- Externes Gerät (iPod): "TITEL"
- SD-Karte: "TITEL".

#### Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe (Seite 253).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

### Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 254). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 266). Siehe **Befehle – Navigationssystem** (Seite 270).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

## AUDIOGERÄT-BEFEHLE

### CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

#### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

| "CD-SPIELER" |
| --- |
| "HILFE" |
| "SPIELEN" |
| "TITEL"* |
| "ZUFALLSWIEDERGABE ALLES" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"** |
| "ZUFALLSWIEDERGABE AUS" |
| "WIEDERHOLE ORDNER"** |
| "WIEDERHOLE TITEL" |
| "WIEDERHOLUNG AUS" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

### Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
| --- | --- | --- |
| 1 | "CD-SPIELER" | "CD-SPIELER" |
| 2 | "TITEL"* | "TITEL-NUMMER BITTE?" |
| 3 | "<Eine Zahl von 1 bis 99>"** | "TITEL <Zahl>" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

### Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "CD-SPIELER" | "CD-SPIELER" |
| 2 | "ZUFALLSWIEDERGABE ALLES" | |

## CD-Wechsler

### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

| "CD-WECHSLER" |
|---|
| "HILFE" |
| "SPIELEN" |
| "CD"* |
| "TITEL"* |
| "ZUFALLSWIEDERGABE ALLES" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE CD" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"** |
| "ZUFALLSWIEDERGABE AUS" |
| "WIEDERHOLE CD" |
| "WIEDERHOLE ORDNER"** |
| "WIEDERHOLE TITEL" |
| "WIEDERHOLUNG AUS" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

**CD**

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "CD-WECHSLER" | "CD-WECHSLER" |
| 2 | "CD"* | "CD-NUMMER BITTE?" |
| 3 | "<Eine Zahl von 1 bis 6>" | "CD <Zahl>" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

**Titel**

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "CD-WECHSLER" | "CD-WECHSLER" |
| 2 | "TITEL"* | "TITEL-NUMMER BITTE?" |
| 3 | "<Eine Zahl von 1 bis 99>"** | "TITEL <Zahl>" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

**CD-Zufallswiedergabe**

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe des CD-Inhalts aktiviert.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "CD-WECHSLER" | "CD-WECHSLER" |
| 2 | "ZUFALLSWIEDERGABE CD" | |

## Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

**Übersicht**

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

| "RADIO" |
|---|
| "HILFE" |
| "MITTELWELLE/LANGWELLE" |
| "UKW" |
| "STATIONSNAME"* |
| "NAMEN LÖSCHEN" |
| "VERZEICHNIS LÖSCHEN" |
| "VERZEICHNIS ABHÖREN" |
| "NAMEN SPEICHERN" |
| "SPIELEN" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

**Senderfrequenz einstellen**

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "RADIO" | "RADIO" |
| 2 | "MITTELWELLE/LANGWELLE" | "MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?" |
| | "UKW" | "UKW FREQUENZ BITTE?" |
| 3 | "<Frequenz>"* | "STATION <Frequenz>" |

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1

- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
- "Neunzig" (90,0)

- "Einhundert Komma Fünf" (100,5)
- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

### Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "RADIO" | "RADIO" |
| 2 | "NAMEN SPEICHERN" | "NAMEN SPEICHERN"<br>"NAMEN BITTE?" |
| 3 | "<Name>" | "BITTE NAMEN WIEDERHOLEN" |
| 4 | "<Name>" | "NAME WIRD GESPEICHERT"<br>"<Name> GESPEICHERT" |

### Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "RADIO" | "RADIO" |
| 2 | "STATIONSNAME"* | "NAMEN BITTE?" |
| 3 | "<Name>" | "STATION <Name>" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "RADIO" | "RADIO" |
| 2 | "NAMEN LÖSCHEN" | "NAMEN BITTE?" |
| 3 | "<Name>" | "<Name> LÖSCHEN"<br>"BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN" |
| 4 | "JA" | "GELÖSCHT" |
| | "NEIN" | "BEFEHL ABGEBROCHEN" |

**Verzeichnis abhören**

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "RADIO" | "RADIO" |
| 2 | "VERZEICHNIS ABHÖREN" | "<VERZEICHNIS> ABHÖREN" |

**Verzeichnis löschen**

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "RADIO" | "RADIO" |
| 2 | "VERZEICHNIS LÖSCHEN" | "VERZEICHNIS LÖSCHEN"<br>"BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN" |
| 3 | "JA" | "RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT" |
| | "NEIN" | "BEFEHL ABGEBROCHEN" |

**Wiedergabe**

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "RADIO" | "RADIO" |
| 2 | "SPIELEN" | |

## Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "EXTERNES GERÄT" | "EXTERNES GERÄT" |
| 2 | "EXTERNES GERÄT" | "EXTERNES GERÄT" |

## Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

| "EXTERNES GERÄT", "USB" |
|---|
| "HILFE" |
| "SPIELEN" |
| "TITEL"* |
| "WIEDERGABELISTE"** |
| "ORDNER"** |
| "ZUFALLSWIEDERGABE ALLES" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE LISTE" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE AUS" |

| "EXTERNES GERÄT", "USB" |
|---|
| "WIEDERHOLE TITEL" |
| "WIEDERHOLE ORDNER" |
| "WIEDERHOLUNG AUS" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 273).

### USB-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "EXTERNES GERÄT" | "EXTERNES GERÄT" |
| 2 | "USB" | "USB" |
| 3 | "SPIELEN" | |

### USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "EXTERNES GERÄT" | "EXTERNES GERÄT" |
| 2 | "USB" | "USB" |
| 3 | "TITEL" | "TITEL-NUMMER BITTE?" |
| 4 | "<Eine Zahl von 1 bis 99>"* | "TITEL <Zahl>" |

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

## Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

| "EXTERNES GERÄT", "IPOD" |
|---|
| "HILFE" |
| "SPIELEN" |
| "TITEL"* |
| "WIEDERGABELISTE"** |
| "ZUFALLSWIEDERGABE ALLES" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE LISTE" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE AUS" |
| "WIEDERHOLE TITEL" |
| "WIEDERHOLUNG AUS" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 273).

### iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "EXTERNES GERÄT" | "EXTERNES GERÄT" |
| 2 | "IPOD" | "IPOD" |
| 3 | "TITEL"* | "TITEL-NUMMER BITTE?" |
| 4 | "<Eine Zahl von 1 bis 99>"** | "TITEL <Zahl>" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

### iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "EXTERNES GERÄT" | "EXTERNES GERÄT" |
| 2 | "IPOD" | "IPOD" |
| 3 | "WIEDERGABELISTE"* | "LISTENNUMMER BITTE?" |
| 4 | "<Eine Zahl von 1 bis 10>" | "WIEDERGABELISTE <Zahl>" |

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 273).

## SD-Karte

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt SD-Karten mit kompatiblen Audiodateien.

### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

| "SD-KARTE" |
|---|
| "HILFE" |
| "SPIELEN" |
| "TITEL"* |
| "ZUFALLSWIEDERGABE ALLES" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER" |
| "ZUFALLSWIEDERGABE AUS" |
| "WIEDERHOLE TITEL" |
| "WIEDERHOLE ORDNER" |

| "SD-KARTE" |
| --- |
| "WIEDERHOLUNG AUS" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### SD-Karten-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und SD-Karten-Audiodateien umgeschaltet.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
| --- | --- | --- |
| 1 | "SD-KARTE" | "SD-KARTE" |
| 2 | "SPIELEN" | |

### SD-Karten-Track

Titel auf der SD-Karte können direkt angewählt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
| --- | --- | --- |
| 1 | "SD-KARTE" | "SD-KARTE" |
| 2 | "TITEL"* | "TITEL-NUMMER BITTE?" |
| 3 | "<Eine Zahl von 1 bis 99>"** | "TITEL <Zahl>" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

## BEFEHLE – TELEFON

### Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

#### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

| "TELEFON" |
|---|
| "HILFE" |
| "MOBILTELEFON NAME"* |
| "NUMMER WÄHLEN"* |
| "NAMEN WÄHLEN"* |
| "NAMEN LÖSCHEN" |
| "VERZEICHNIS LÖSCHEN" |
| "VERZEICHNIS ABHÖREN" |
| "NAMEN SPEICHERN" |
| "WAHLWIEDERHOLUNG"* |
| "RUFE ANNEHMEN" |
| "RUFE ABLEHNEN" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### Telefonbuch erstellen

#### Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "TELEFON" | "TELEFON" |
| 2 | "NAMEN SPEICHERN" | "NAMEN SPEICHERN"<br>"NAMEN BITTE?" |
| 3 | "<Name>" | "BITTE NAMEN WIEDERHOLEN" |
| 4 | "<Name>" | "NAME WIRD GESPEICHERT"<br>"<Name> GESPEICHERT"<br>"NUMMER BITTE?" |
| 5 | "<Telefonnummer>" | "<Telefonnummer>" |
| 6 | "SPEICHERN" | "NUMMER WIRD GESPEICHERT"<br>"<Telefonnummer>"<br>"NUMMER GESPEICHERT" |

**Namen löschen**

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "TELEFON" | "TELEFON" |
| 2 | "NAMEN LÖSCHEN" | "NAMEN BITTE?" |
| 3 | "<Name>" | "<Name> LÖSCHEN"<br>"BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN" |
| 4 | "JA" | "<Name> GELÖSCHT" |
| | "NEIN" | "BEFEHL ABGEBROCHEN" |

**Verzeichnis abhören**

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "TELEFON" | "TELEFON" |
| 2 | "VERZEICHNIS ABHÖREN" | "VERZEICHNIS ABHÖREN" |

**Verzeichnis löschen**

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "TELEFON" | "TELEFON" |
| 2 | "VERZEICHNIS LÖSCHEN" | "VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN" |
| 3 | "JA" | 'VERZEICHNIS GELÖSCHT' |
| | "NEIN" | "BEFEHL ABGEBROCHEN" |

## Telefon-Funktionen

### Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "TELEFON" | "TELEFON" |
| 2 | "MOBILTELEFON NAME"* | "MOBILTELEFON NAME" "<Telefon-abhängiger Dialog>" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "TELEFON" | "TELEFON" |
| 2 | "NUMMER WÄHLEN"* | "NUMMER BITTE?" |
| 3 | "<Telefonnummer>" | "<Telefonnummer> WEITER?" |
| 4 | "WÄHLEN" | "WÄHLVORGANG" |

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| | "KORREKTUR" | "<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "TELEFON" | "TELEFON" |
| 2 | "NAMEN WÄHLEN"* | "NAMEN BITTE?" |
| 3 | "<Name>" | "<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN" |
| 4 | "JA" | "WÄHLVORGANG" |
| | "NEIN" | "BEFEHL ABGEBROCHEN" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "TELEFON" | "TELEFON" |
| 2 | "WAHLWIEDERHOLUNG"* | "WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN" |
| 3 | "JA" | "WÄHLVORGANG" |
| | "NEIN" | "BEFEHL ABGEBROCHEN" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

**Beachte:** *DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Drücken Sie VOICE und warten Sie auf die Systemrückmeldung.*

*Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.*

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | | "NUMMER BITTE?" |
| 2 | "<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>" | |

### Haupteinstellungen

#### Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "TELEFON" | "TELEFON" |
| 2 | "RUFE ABLEHNEN" | "RUFE ABLEHNEN" |
| | "RUFE ANNEHMEN"* | "RUFE ANNEHMEN" |

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

## BEFEHLE – NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

## BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

### Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

**Übersicht**

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

| "KLIMAANLAGE" |
|---|
| "HILFE" |
| "GEBLÄSE"* |
| "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"* |
| "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"* |
| "TEMPERATUR"* |
| "AUTO-MODUS"* |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

**Gebläse**

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "KLIMAANLAGE" | "KLIMAANLAGE" |
| 2 | "GEBLÄSE"* | "GEBLÄSESTUFE BITTE?" |
| 3 | "MINIMUM" | "GEBLÄSESTUFE MINIMUM" |
| | "<Eine Zahl von 1 bis 7>" | "GEBLÄSESTUFE <Zahl>" |
| | "MAXIMUM" | "GEBLÄSESTUFE MAXIMUM" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

### Entfrosten/Antibeschlag

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "KLIMAANLAGE" | "KLIMAANLAGE" |
| 2 | "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"* | "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN" |
| | "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"* | "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "KLIMAANLAGE" | "KLIMAANLAGE" |
| 2 | "TEMPERATUR"* | "TEMPERATUR BITTE?" |
| 3 | "MINIMUM" | "TEMPERATUR MINIMUM" |
| | "<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>" | "TEMPERATUR <Zahl>" |
| | "MAXIMUM" | "TEMPERATUR MAXIMUM" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### Auto-Modus

| Schritte | Sprachbefehl | Systemantwort |
|---|---|---|
| 1 | "KLIMAANLAGE" | "KLIMAANLAGE" |
| 2 | "AUTO-MODUS"* | "AUTO-MODUS" |

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**VORSICHT**

Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B. USB-Stecker).
Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.

USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.

Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.

Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).

Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

**Beachte:** *Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.*

**Beachte:** *Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.*

**Beachte:** *Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).*

**Beachte:** *Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.*

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

### Informationen zu Audiodatei-Strukturen für externe Geräte

#### USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen **"Ford<*>"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford3"** ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen **"Ford<*>.m3u"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford5.m3u"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 254).

### iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen **"Ford<*>"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford7"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 254).

## ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

**ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 132). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 133).

### Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

### iPod anschließen

Um einen bestmöglichen Bedienkomfort und eine optimale Klangqualität zu erreichen, wird die Verwendung des bei Ihrem Händler erhältlichen systemspezifischen Anschlusskabels für Einzelgeräte empfohlen.

Alternativ können Sie Ihren iPod mit einem Standard-iPod-USB-Kabel und einem separaten Kabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker anschließen. In diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchste Lautstärke und schalten alle Equalizer-Einstellungen aus, bevor Sie folgende Anschlüsse herstellen:

- Kopfhörerausgang des iPod an den AUX IN-Eingang anschließen.
- USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

# ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BLUETOOTH

## Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

**VORSICHT**

Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

### Verbinden des Geräts

**Beachte:** *Manche Audio- und Navigationsgeräte verfügen über ein separates Bluetooth-Audiomenü. Rufen Sie damit Einstellungen und Bedienung auf.*

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth –Einrichtung** (Seite 246).

### Bedienen des Geräts

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts angewählt werden.

## VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:

USB-Gerät ist als Quelle aktiv

Ordner

Wiedergabeliste

Album

Künstler

Dateiname

Titel

Keine Informationen verfügbar.

## Sony-Radio

### Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnertext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Orderstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

**Beachte:** *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

### Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des USB-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Hier können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

## CD-Navigationssystem

### Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann USB. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnertext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

### Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH.. Je nachdem, ob eine Wiedergabeliste aktiv ist, werden unterschiedliche Optionen angezeigt.

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

## DVD-Navigationssystem

### Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die USB-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option USB.

**Beachte:** *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnertext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

### Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH..

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

## VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:

iPod ist als Quelle aktiv

iPod-Wiedergabeliste

iPod-Künstler

iPod-Album

iPod-Genre

iPod-Song

iPod-generische Kategorie

iPod-generische Mediadatei

## Sony-Radio

### Bedienung

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

**Beachte:** *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

### Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Inhalt des iPod drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

## CD-Navigationssystem

### Bedienung

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann iPod.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des iPod verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

### Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste SELECT.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

## DVD-Navigationssystem

### Bedienung

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die iPod-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option iPod.

**Beachte:** *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem iPod-Inhalt verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

### Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

## VERKEHRSSICHERHEIT

**WARNUNGEN**

Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.

Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.

Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.

Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.

Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

### Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

## ERSTE SCHRITTE

**VORSICHT**

Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

**Beachte:** *Das Senden und Empfangen von Textmeldungen ist kostenpflichtig.*

**Beachte:** *Informationen zu allen Telefonfunktionen und zum Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.*

**Beachte:** *Bewahren Sie den Aktivierungscode (auf dem Installations-Handbuch aufgedruckt) an einem sicheren Ort auf.*

**Beachte:** *Speichern Sie die Aktivierungs-Textmeldung im Posteingang Ihres Mobiltelefons.*

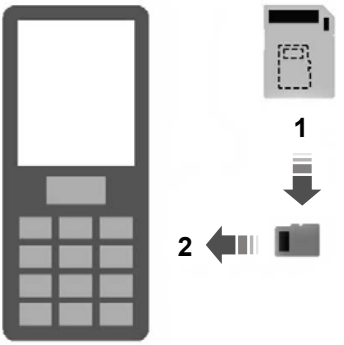
### Kompatibilität von Telefonen

**VORSICHT**

Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

### Einlegen der Micro SD-Karte



E114212

1. Nehmen Sie die Micro SD-Karte aus dem Adapter heraus.
2. Legen Sie die Micro SD-Karte in das Mobiltelefon ein.

### Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems

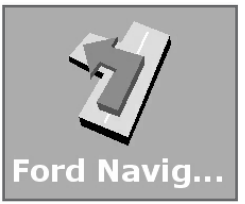
**Beachte:** *Bevor das Mobiltelefon mit dem GPS-Empfänger im Fahrzeug verbunden werden kann, muss das Radio eingeschaltet werden.*

**Beachte:** *Ford Mobile Navigation muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert und aktiviert sein.*

**Beachte:** *Es können* ***maximal*** *drei Telefone aktiviert werden.*

**Beachte:** *Ausführliche Informationen sind auf der Micro SD-Karte vorhanden und können unter www.ford-mobile-connectivity.com abgerufen werden.*

1. Schalten Sie das Radio ein.




E114213

2. Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und starten Sie "Ford Mobile Navigation".
3. Wählen Sie "Ziel wählen".
4. Wählen Sie "Adresse eingeben".
5. Ändern Sie ggf. die Routenoptionen und starten Sie die Zielführung.
6. Auf dem Fahrzeugdisplay wird angezeigt, wann abzubiegen ist. Sprachanweisungen werden über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

**Beachte:** *Auf Ihrem Mobiltelefon wird die aktuelle Position angezeigt.*

7. Sie können die Anwendung beenden und die Zielführung nach dem erneuten Starten der Anwendung fortsetzen.

## TYPENGENEHMIGUNGEN

### HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

### Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

## TYPENGENEHMIGUNGEN

iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

## TYPENGENEHMIGUNGEN

© 2008 NAVTEQ B.V. Alle Rechte vorbehalten.

| | |
|---|---|
| AT | “© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen” |
| PL | “© EuroGeographics” |
| FR | “source: Géoroute® IGN France & BD Carto® IGN France” |
| DE | “Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen” |
| GB | “Based upon Crown Copyright material.” |
| GR | “Copyright Geomatics Ltd.” |
| IT | “La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana.” |
| NO | “Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority” |
| PT | “Source: IgeoE – Portugal” |
| ES | “Información geográfica propiedad del CNIG” |
| SE | “Based upon electronic data © National Land Survey Sweden.” |
| CH | “Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie“ |

## ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

**WARNUNGEN**

Ihr Fahrzeug wurde gemäß den Europäischen Vorschriften zur elektromagnetische Verträglichkeit (2004/104/EG) getestet und zertifiziert. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

**WARNUNGEN**

Funk-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

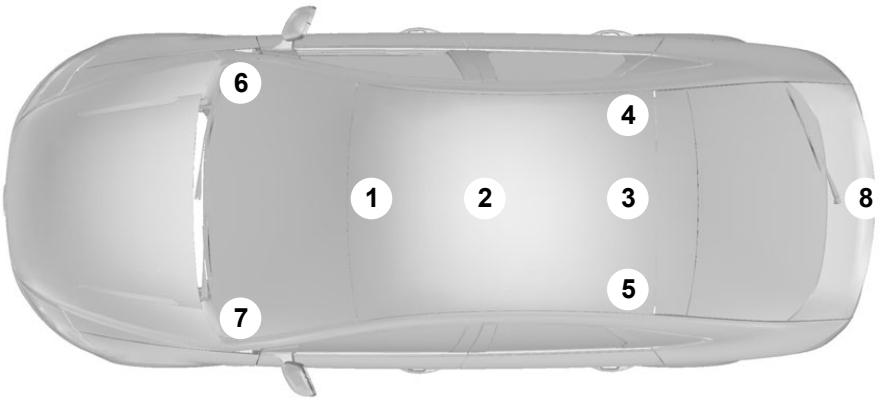
Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

**WARNUNGEN**

Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

**WARNUNGEN**

Antenne und Stromkabel müssen einen Abstand von mindestens 100 mm zu elektronischen Modulen und Airbags aufweisen.




E85998

| Frequenzbereich MHz | Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert) | Antennenpositionen |
|---|---|---|
| 1 – 30 | 50 W | 3. 8 |
| 30 – 54 | 50 W | 2. 3 |
| 68 – 87,5 | 50 W | 1. 2. 3. 4. 5 |
| 142 – 176 | 50 W | 1. 2. 3. 4. 5 |
| 380 – 512 | 50 W | 1. 2. 3. 4. 5 |
| 806 – 940 | 10 W (2 W[1]) | 1, 2, 3, 4, 5 (6[1], 7[1]) |
| 1200 – 1400 | 10 W | 2 |
| 1710 – 1885 | 10 W (1 W[1]) | 1, 2, 3, 4, 5 (6[1], 7[1]) |
| 1885 – 2025 | 10 W (1 W[1]) | 1, 2, 3, 4, 5 (6[1], 7[1]) |

| Frequenzbereich MHz | Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert) | Antennenpositionen |
|---|---|---|
| 2400 – 2500 | 0,1 W | Alle Positionen |

[1]Nur für GSM/3G-Mobiltelefone mit einer an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Klebeantenne.

**Beachte:** *Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.*

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die in EU-Richtlinie 2004/40/EG angegebenen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

# A


A/C
Siehe: Klimaanlage.....107
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung.....178
Kugelkopfarm abbauen.....180
Kugelkopfarm einstecken.....179
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln.....179
Mit Anhänger fahren.....180
Ohne Anhänger fahren.....181
Wartung.....181
ABS
Siehe: Bremsen.....150
Abschleppen.....178
Abschleppen des Fahrzeugs.....198
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....198
Alle Fahrzeuge.....198
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....199
Abschlepppunkte.....198
Abstandswarnung.....165
Abstandswarnung ein-/ausschalten.....166
Ansprechempfindlichkeit einstellen.....167
ACC
Siehe: Verwenden der ACC.....163
Siehe: Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC).....161
Adaptives Geschwindigkeitsregelsystem
Siehe: Verwenden der ACC.....163
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....61
Kurvenfahrleuchten.....62
AFS
Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....61
Aktive Aufhängung
Siehe: Einsatz der aktiven Dämpfung.....156
Aktive Dämpfung.....156
Funktionsbeschreibung.....156
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....48
Akustische Warnungen und Meldungen.....83
Warnsummer ein-/ausschalten.....83
Allgemeine Hinweise zum Fahren - Fahrzeuge ausgestattet mit Sportfederung.....182
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....33
Anfahrassistent
Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....153
Anhänge .....285
Anhängerbetrieb.....178
Steilstrecken.....178
Anlassschalter
Siehe: Zündschalter.....134
Anlegen der Sicherheitsgurte.....30
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....31
Anschließen eines externen Geräts .....274
Anschluss.....274
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....275
Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts.....275
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....150
Anzeigen.....79
Kühlmitteltemperaturanzeige.....80
Tankanzeige.....81
Aschenbecher.....129
Ascher hinten.....129
Ascher vorn.....129
Audiogerät-Befehle.....254
CD-Spieler.....254
CD-Wechsler.....256
Eingang für externe Geräte.....261
Externe Geräte (USB).....261
Externes Gerät (iPod).....263
Radio.....257
SD-Karte.....264
Ausschalten des Motors.....139
Fahrzeuge mit Turbolader.....139
Außenreinigung.....215
Heckscheibe reinigen.....215
Lackpflege.....215
Reinigen der Chromverkleidung.....215
Scheinwerfer reinigen.....215

Außenspiegel.....76
Manuell einklappbare Außenspiegel.....76
Ausziehbarer Ladeboden.....169
Staufach.....170
Automatikgetriebe.....147
Fahrstufen.....148
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe.....149
Notlösehebel für Parkstellung.....149
Wählhebelstellungen.....147
Automatische Klimaanlage.....110
Ein-Zonen-Betrieb.....111
Gebläse.....111
Klimaanlage ein-/ausschalten.....112
Klimaautomatik ein- und ausschalten.....113
Luftverteilung.....112
Temperatur einstellen.....111
Umluftbetrieb.....112
Windschutzscheibe enteisen/trocknen.....112

# B

Batterie-Anschlusspunkte.....218
Batterie - Fernbedienung
Siehe: Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....33
Bedienen der Beleuchtung.....57
Fernlicht und Abblendlicht.....57
Lichthupe.....57
Lichtschalterstellungen.....57
Parkleuchten.....57
Wegbeleuchtung.....58
Bedienung des Audiosystems.....50
Mode.....50
Suchlauf.....51
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem.....251
Aktives Telefon wechseln.....252
Angemeldetes Telefon abmelden.....252
Anrufverbindung herstellen.....251
Eingehenden Anruf annehmen.....251
Mikrofon stummschalten.....252
Zweiten eingehenden Anruf annehmen.....251
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....247
Aktives Telefon wechseln.....250
Angemeldetes Telefon abmelden.....250
Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio.....251
Anrufverbindung herstellen.....248
Eingehenden Anruf annehmen.....249
Mikrofon stummschalten.....250
Zweiten eingehenden Anruf annehmen.....249
Befehle der Innenraumklimatisierung .....270
Klimaregelung.....270
Befehle – Navigationssystem.....270
Befehle – Telefon.....266
Haupteinstellungen.....270
Telefon.....266
Telefonbuch erstellen.....266
Telefon-Funktionen.....268
Befestigungspunkte für Gepäck.....168
Nur 4-/5-Türer.....169
Turnier.....168
Befördern von Gepäck.....168
Allgemeine Informationen.....168
Beheizte Fenster und Spiegel.....113
Heizbare Außenspiegel.....113
Heizbare Scheiben.....113
Beifahrer-Airbag abschalten.....32
Aktivieren des Beifahrerairbags.....32
Beifahrerairbag abschalten.....32
Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.32
Beleuchtung.....57
Belüftete Sitze.....127
Belüftung
Siehe: Klimaanlage.....107
Belüftungsdüsen.....107
Belüftungsdüsen hinten.....108
Belüftungsdüsen vorn.....107
Belüftungsdüsen
Siehe: Belüftungsdüsen.....107
Berganfahrassistent.....153
Funktionsbeschreibung.....153
Berganfahrassistent verwenden.....153
System aktivieren.....154
System deaktivieren.....155

Betanken.....143
Betanken - Bio-Ethanol.....144
Blinkleuchten.....62
Bluetooth –Einrichtung.....246
Telefonhandhabung.....246
Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth.....246
Bordcomputer.....94
Außentemperatur.....94
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.....94
Durchschnittsgeschwindigkeit.....94
Kilometerzähler.....94
Rest-Reichweite.....94
Teilstreckenzähler.....94
Typ 1 und 2.....95
Typ 3.....95
Bremsen.....150
Funktionsbeschreibung.....150
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....211
Brillenhalter.....132

# C

CD-Wechsler.....132
Codierte Schlüssel.....45

# D

Dachträger
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....173
Dachträger und Gepäckträger.....173
Dachträger.....173
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....48
Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung.....49
Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung.....48
Diebstahlwarnanlage.....46
Funktionsbeschreibung.....46
Dieselpartikelfilter (DPF).....139
Regeneration.....139
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....128
DPF
Siehe: Dieselpartikelfilter (DPF).....139
Durchqueren von Wasser.....182
Durchfahren von Wasser.....182

# E

Einbaulage des Sicherungskastens.....185
Hinterer Sicherungskasten - 4- und 5-Türer.....186
Hinterer Sicherungskasten - Turnier.....186
Motorraum-Sicherungskasten.....185
Zentral-Sicherungskasten.....185
Einfahren.....182
Bremsen und Kupplung.....182
Motor.....182
Reifen.....182
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....132
Einleitung.....7
Einparkhilfe.....157
Funktionsbeschreibung.....157
Einparkhilfe
Siehe: Verwenden der Einparkhilfe.....157
Einsatz der aktiven Dämpfung.....156
Einstellung wählen.....156
Systemstörung.....156
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....59
Einstellen des Lenkrads.....50
Elektrische Außenspiegel.....76
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....77
Rückspiegel-Neigung.....77
Spiegeleinstellung.....76
Elektrische Fensterheber.....74
Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster.....74
Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen.....75
Klemmschutzfunktion.....75
Rundum-Schließung und Rundum-Öffnung.....74
Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren.....74
Schalter an der Fahrertür.....74
Sicherheitsmodus.....76
Sicherheitsschalter für hintere Fenster.....75

Elektrisches Schiebedach.....118
Klemmschutz des Schiebedachs.....120
Schiebedach automatisch öffnen und schließen.....119
Schiebedach heben.....119
Schiebedach initialisieren.....120
Schiebedach öffnen und schließen.....119
Sicherheitsmodus.....120
Elektrisches Sitzverstellung.....123
2-fache elektrische Sitzeinstellung.....123
8-fache elektrische Sitzeinstellung.....124
Elektromagnetische Verträglichkeit .....286
Erläuterung der Symbole.....7
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....7
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....7
Erste Schritte .....283
Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems.....283
Einlegen der Micro SD-Karte.....283
Kompatibilität von Telefonen.....283

# F

Fahrzeugbatterie.....217
Fahrzeugidentifikation.....236
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....236
Fahrzeug-Identifikationsschild.....236
Fahrzeugpflege.....215
Fahrzeugwäsche
Siehe: Außenreinigung.....215
Fenster und Spiegel.....74
Feststellbremse
Siehe: Handbremse.....150

# G

Gepäckabdeckungen.....172
Gepäcknetze.....171
Gepäcknetz.....171
Geschwindigkeitsregelsystem
Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....159
Geschwindigkeitsregelung.....159
Funktionsbeschreibung.....159
Geschwindigkeitsregelung
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....159
Getränkehalter.....130
Getriebe.....147
Getriebe
Siehe: Getriebe.....147
Glühlampen erneuern
Siehe: Wechsel von Glühlampen.....65
Gurtwarner.....31
Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren.....31

# H

Handbremse.....150
Feststellbremse betätigen.....150
Feststellbremse lösen.....150
Parken am Berg.....150
Handschuhkasten.....130
Gekühltes Handschuhfach.....130
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....53
Intervallwischen.....53
Rückwärtsgang-Wischfunktion.....53
Waschanlage.....53
Heizung
Siehe: Klimaanlage.....107
Hinweise zum Fahren.....182
Hinweise zum Fahren mit ABS.....150
HLA
Siehe: Berganfahrassistent.....153
Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....153
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....31
Hunde-Schutzgitter.....173
Einbau hinter den Rücksitzen.....174
Einbau hinter den Vordersitzen.....173

# I

Informationsdisplays.....85
Allgemeine Informationen.....85

Informationsmeldungen.....98
Aktuelle Meldungen ansehen.....99
Alarmanlage.....100
Anzeige Meldung.....99
Batterie und Ladesystem.....100
Beleuchtung.....103
Bergstarthilfe (HLA).....102
Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....105
Feststellbremse.....104
Geschwindigkeitsregelung und adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC).....100
Getriebe.....105
Insassenschutz.....104
Klimaregelung.....100
Niveauregelung.....99
Reifendrucküberwachungs-System.....105
Schlüsselloses System.....102
Servolenkung.....104
Sprachsteuerung.....106
Symbole.....99
Türöffnung.....101
Wartung.....103
Wegfahrsperre.....101
Informationssystem
Siehe: Informationsdisplays.....85
Innenleuchten.....63
Einstiegsleuchte.....63
Leseleuchten.....63
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....63
Innenreinigung.....215
Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio.....216
Sicherheitsgurte.....215
Insassenschutz.....28
Funktionsbeschreibung.....28
Instrumente.....79
ISOFIX-Verankerungspunkte.....25
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen.....25
Verankerungspunkte für Obergurte.....25

# K

Kartenfächer.....131
Katalysator.....142
Fahren mit Katalysator.....142
Kindersicherheitspolster.....20
Integrierter Sitzerhöher.....21
Sitzerhöher mit Rückenstütze.....20
Sitzerhöher ohne Rückenstütze.....21
Kindersicherung.....26
Kindersitze.....19
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen.....19
Klimaanlage.....107
Funktionsbeschreibung.....107
Klimaanlage
Siehe: Klimaanlage.....107
Komfortausstattung.....128
Konnektivität.....273
Allgemeine Informationen.....273
Kopfstützen.....125
Kopfstütze ausbauen.....125
Kopfstütze einstellen.....125
Korrektes Sitzen.....122
Kraftstoffbetriebener Zuheizer
Siehe: Zusatzheizung.....113
Kraftstoffqualität - Benzin.....141
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....141
Stilllegung.....141
Kraftstoffqualität - Diesel.....141
Stilllegung.....142
Kraftstoff und Betanken.....141
Technische Daten.....144
Kraftstoffverbrauch.....144
Kraftstoffverbrauch
Siehe: Technische Daten.....144
Kühlmittel prüfen
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....210

Kurzübersicht.....10
Automatikgetriebe.....18
Diesel-Partikelfilter (DPF).....16
Einstellen des Lenkrads.....13
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....14
Informationsdisplays.....15
Keyless Start.....16
Klimaautomatik.....15
Kombiinstrument-Übersicht – Linkslenker-Fahrzeuge:.....10
Kombiinstrument-Übersicht – Rechtslenker-Fahrzeuge:.....11
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors.....16
Lichtautomatik.....14
Manuelle Klimaanlage.....15
Schaltgetriebe.....17
Schlüssellose Entriegelung.....12
Speicherfunktion.....15
Tankdeckel.....17
Wischautomatik.....14

# L

Lenkrad.....50
Lenkradschloss.....136
Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem.....136
Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem.....136
Leuchtweitenregulierung.....59
Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters.....59

# M

Manuelle Klimaanlage.....108
Belüftung.....109
Gebläse.....108
Innenraum schnell erwärmen.....109
Klimaanlage.....109
Luftstromverteilung.....108
Umluftbetrieb.....108
Manuelle Sitzverstellung.....122
Fahrersitzhöhe einstellen.....123
Längseinstellung der Sitze.....122
Lehnenneigung einstellen.....123
Lendenwirbelstütze einstellen.....123
Motorhaube
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....201
Motorheizung.....139
Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....209
Motorölmessstab - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel.....209
Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE (MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4).....209
Motorölmessstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....210
Motorölmessstab - 2.5L Duratec (VI5).....209
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....202
Motorraum-Übersicht - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel.....206
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....203
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....207
Motorraum-Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....208
Motorraum-Übersicht - 2.3L Duratec-HE (MI4).....204
Motorraum-Übersicht - 2.5L Duratec (VI5).....205

# N

Navigationssystem – Einführung .....282
Navigationssystem .....283
Nebelleuchte
Siehe: Nebelscheinwerfer.....58
Nebelleuchten hinten.....58
Nebelscheinwerfer.....58
Notfallausrüstung.....183

# Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....201
Öffnen der Motorhaube.....201
Schließen der Motorhaube.....201
Öl prüfen
Siehe: Prüfen des Motoröls.....210

# P


Persönliche Einstellungen.....96
Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon.....96
Maßeinheiten.....98
Navigationsinformationen.....96
Sprache.....97
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....33
Programmieren einer neuen Fernbedienung.....33
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion.....33
Programmierung der Fernbedienungen
Siehe: Programmieren der Funk-Fernbedienung.....33
Prüfen der Waschflüssigkeit.....212
Prüfen der Wischerblätter.....54
Prüfen des Kühlmittels.....210
Kühlmittelstand prüfen.....210
Nachfüllen.....211
Prüfen des Motoröls.....210
Nachfüllen.....210
Prüfen des Ölstands.....210
Prüfen des Servolenkungsöls.....211
Nachfüllen.....211
Prüfen von Bauteilen des Sicherheitssystems.....184
Sicherheitsgurte.....184


# R


Räder und Reifen.....219
Allgemeine Informationen.....219
Technische Daten.....233
Radwechsel.....219
Anhebepunkte.....220
Fahrzeuge mit Notrad.....219
Felgenschlösser.....219
Rad abbauen.....222
Rad anbauen.....223
Wagenheber.....219
Reifendrücke
Siehe: Technische Daten.....233
Reifendrucküberwachungs-System..232
Fahrzeugbeladung einstellen.....233
Reifendruck prüfen.....232
Reifenpflege.....231
Reifen
Siehe: Räder und Reifen.....219
Reifenreparaturkit.....224
Allgemeine Informationen.....224
Befüllen des Reifens mit Luft.....225
Reifenluftdruck prüfen.....229
Reifen-Reparaturkit verwenden.....225
Reparatur kleinerer Lackschäden.....216
Rückhaltesysteme für Kinder.....19
Rücksitze.....125
Eine ebene Ladefläche bilden.....126
Sitzlehnen hochklappen.....126
Sitzlehnen umklappen.....125
Run-Flat-Reifen.....230
Das Prinzip.....230
Erneuern von Run Flat-Reifen.....230
Vorgehensweise bei Reifenschäden an Run Flat-Reifen.....230


# S


Schaltgetriebe.....147
Alle Fahrzeuge.....147
Rückwärtsgang einlegen.....147
Scheibenwaschanlage.....53
Scheibenwischerautomatik.....52
Scheibenwischer.....52
Intervallwischen.....52
Scheinwerfer ausbauen.....64
Scheinwerferautomatik.....58
Scheinwerfer einstellen
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....59
Scheinwerfer-Waschanlage.....54
Schiebedach
Siehe: Elektrisches Schiebedach.....118
Schlösser.....37
Schloss – Motorhaube
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....201

Schlüssellose Entriegelung.....41
Allgemeine Informationen.....41
Deaktivierte Schlüssel.....43
Fahrzeug entriegeln.....42
Fahrzeug verriegeln.....41
Sender.....41
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....43
Schlüsselloses Startsystem.....134
Dieselmotor starten.....135
Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten.....135
Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten.....135
Motor abstellen.....136
Motor springt nicht an.....135
Zündung ein.....135
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....33
Schneeketten
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....231
Sicherungen.....185
Sitze.....122
Sitzheizung.....126
Sitzpositionen für Kindersitze.....22
Sonnenrollos.....128
Speicherfunktion.....131
Aufrufen einer gespeicherten Sitzposition.....132
Memoryeinstellung vornehmen.....131
Spiegel
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....113
Siehe: Fenster und Spiegel.....74
Spiegel mit Abblendautomatik.....78
Sprachsteuerung.....253
Funktionsbeschreibung.....253
Stabilitätsregelung.....151
Funktionsbeschreibung.....151
Stabilitätsregelung
Siehe: Verwenden der Stabilitätsregelung.....151
Starten des Benzinmotors - Bio-Ethanol.....137
Bei kalter Witterung starten.....138
Starten des Benzinmotors.....136
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors.....137
Motor kalt/Motor warm.....137
Motor überflutet.....137
Starten des Dieselmotors.....138
Motor kalt/Motor warm.....138
Starten des Motors.....134
Allgemeine Informationen.....134
Starthilfekabel
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln.....217
Starthilfe
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln.....217
Status nach einem Unfall.....184
Staufächer.....130
Stauraum hinten unter dem Boden.....171
Fahrzeuge mit ausziehbarem Gepäckraumboden.....171
Fahrzeuge ohne ausziehbaren Gepäckraumboden.....171

# T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....72
Tabelle zu Sicherungen.....188
Hinterer Sicherungskasten.....194
Motorraum-Sicherungskasten.....188
Zentral-Sicherungskasten.....191
Tankdeckel.....142
Fahrzeuge mit Dieselmotor.....143
Technische Daten.....237
Technische Daten.....237
Teile und Zubehör.....7
Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo.....8
Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.....7
Telefon
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem...251
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....247
Telefon – Bedienung.....247
Fernbedienung.....247

Telefon – Einrichtung.....245
Telefon aktivieren.....246
Telefonbuch.....245
Telefonbuchkategorien.....245
Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden.....246
Telefon.....245
Allgemeine Informationen.....245
Typengenehmigungen .....285
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....285
Konformitätserklärung RX-42.....285

# U

Uhr.....128
USB-Schnittstelle.....133

# V

Verbandskasten.....183
Verkehrssicherheit .....282
Sicherheitsinformationen.....282
Ver- und Entriegeln.....37
Automatisches Wiederverriegeln.....39
Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns.....37
Doppelverriegelung.....37
Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel.....38
Kofferraumdeckel.....39
Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln.....38
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion.....39
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel.....37
Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen.....38
Zentralverriegelung.....37
Verwenden der ACC.....163
Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen.....164
ACC ausschalten.....165
ACC beenden.....165
ACC einschalten.....163
ACC wieder aufnehmen.....165
Automatische Deaktivierung.....165
Geschwindigkeit speichern.....163
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern.....163
Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC).....161
Funktionsbeschreibung.....161
Verwenden der Einparkhilfe.....157
Einparkhilfe ein- und ausschalten.....157
Manövrieren mit der Einparkhilfe.....158
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....159
Geschwindigkeit speichern.....159
Geschwindigkeitsregelung abschalten.....160
Geschwindigkeitsregelung einschalten.....159
Geschwindigkeit wieder aufnehmen.....160
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern.....159
Verwenden der Sprachsteuerung.....254
Funktion.....254
Namenskürzel.....254
Verwenden der Stabilitätsregelung.....151
Verwenden von Schneeketten.....231
Verwenden von Überbrückungskabeln.....217
Motor starten.....217
Starthilfekabel anschließen.....217
Verwenden von Winterreifen.....231
Verwendung eines iPods .....278
CD-Navigationssystem.....280
DVD-Navigationssystem.....280
Sony-Radio.....279
Verwendung eines USB-Geräts .....275
CD-Navigationssystem.....277
DVD-Navigationssystem.....277
Sony-Radio.....276

Verzurrösen.....175
Lasthalterung einbauen.....176
Lastverankerungen einbauen.....175
VIN
Siehe: Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....236
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....182

# W

Warnblinkleuchten.....60
Warndreieck.....183
Nur 4-/5-Türer.....183
Turnier und Fahrzeuge mit Reifen-Reparaturkit.....183
Warnleuchten und Anzeigen.....81
Airbag-Warnleuchte.....81
Anzeige – Fahrerinformationssystem.....82
Blinkleuchten.....81
Bremssystem-Leuchte.....81
Kontrollleuchte Abstandswarnung.....82
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....82
Kontrollleuchte Fernlicht.....82
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung.....81
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....82
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....83
Kontrollleuchte Schweinwerfer.....82
Kraftstoff-Warnleuchte.....82
Schaltanzeige.....83
Sicherheitsgurt-Warnanzeige.....83
Warnleuchte ABS.....81
Warnleuchte Frost.....82
Warnleuchte Motorregelung.....82
Warnleuchte Öldruck.....83
Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP).....83
Warnleuchte Zündung.....82
Wartung.....200
Allgemeine Informationen.....200
Technische Daten.....212
Waschanlagen
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....52
Waschen
Siehe: Außenreinigung.....215
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....33
Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart.....34
Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart.....35
Wechseln der Wischerblätter.....54
Hintere Wischerblätter.....55
Vordere Wischerblätter.....54
Wechsel von Glühlampen.....65
Außenleuchte.....67
Gepäckraumleuchte.....72
Innenleuchte.....71
Kennzeichenleuchte.....71
Leseleuchten.....71
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....72
Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe.....69
Nebelscheinwerfer.....67
Rückleuchten.....68
Scheinwerfer.....65
Seitliche Blinkleuchten.....66
Wechsel von Sicherungen.....187
Wegfahrsperre aktivieren.....45
Wegfahrsperre deaktivieren.....45
Wegfahrsperre.....45
Funktionsbeschreibung.....45
Wegfahrsperre
Siehe: Wegfahrsperre.....45
Winterreifen
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....231
Wisch-/Waschanlage.....52

# Z

Zentralver- und -Entriegelung.....39
Rundumöffnung.....40
Rundumschließung.....40
Zigarettenanzünder.....128
Zubehör
Siehe: Teile und Zubehör.....7
Zu dieser Bedienungsanleitung.....7
Zündschalter.....134

Zusatzheizung.....113
Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig).....116
Fernstarteinrichtung.....116
Fernstart in Kombination mit Direktstart oder Timer.....117
Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig).....116
Programmieren von Fernbedienungen.....118
Rückmeldung beim Ein- und Ausschalten.....117
Standheizung.....113
Wechseln der Batterie der Fernbedienung.....117
Zusatzsteckdosen.....129

Feel the difference

9S7J-19A321-HA (CG3536de)